

# Toblach Dobbiaco **INFO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime



**Gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!  
Buon Natale e un felice anno nuovo!**

## Titelgeschichte | Tema di apertura

Gert Lanz Im Landtag ..... 5

## Dies & Das | Questo e Quello

Millionenschaden nach Unwetter ..... 8

Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach ..... 10

Prämierung Lesesommer ..... 13

## Kultur & Geschichte | Cultura e Storia

Toblacher Bildungswoche ..... 17

Vergissmeinnicht in Toblach ..... 22

## Vereine | Associazioni

Pfarrei Toblach ..... 24

Neuerungen im Sport – OK Toblach ..... 30

Fußball ..... 33

Handball ..... 34

Eishockey ..... 36

## Aus der Gemeinde | Dal Comune

Ratsbeschlüsse I Consiglio Comunale ..... 39

Ausschussbeschlüsse I Giunta Comunale ..... 39

## Informationen | Informazioni

Veranstaltungen 2018/19 I Manifestazioni 2018/19... 46

Winterveranstaltungen I Manifestazioni invernali .... 48

Wünschewagen I Progetto Sogni e vai ..... 53

Stimme der Kaufleute..... 54

Aus dem Tourismusverein ..... 55



### IMPRESSUM:

**Eigentümer u. Herausgeber:** Gemeinde Toblach

**Druck & Layout:** Kraler Druck+Grafik, Brixen

**Redaktionsteam:** Angela Ceconi De Simine,  
Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher,  
Iris Dapoz, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl

**“INFO” ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)**

**Presserechtlich Verantwortlicher:** Hannes Senfter

**Foto Titelseite:** Teresa Walder, Kunstwettbewerb „Schmetterlinge“

**Alle Einsendungen sind zu richten an:**

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach

Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach

E-mail: info@bibliothek-toblach.com

(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

**Einsendeschluss für das „Info“ März 2019:**

Freitag, 15.02.2019

### COLOFONE:

**Editore e proprietario:** Comune di Dobbiaco

**Stampa e Layout:** Kraler Druck+Grafik, Bressanone

**Team redazione:** Angela Ceconi De Simine,  
Christina Santer, Elisabeth Rienzner, Guido Bocher,  
Iris Dapoz, Ulrike Rehmann, Wolfgang Strobl

**“INFO” è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)**

**Direttore respons. ai sensi della legge stampa:** Hannes Senfter

**Foto Copertina:** Teresa Walder, concorso artistico “farfalle”

**Consegna materiale:**

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco

Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco

E-mail: info@bibliothek-toblach.com

(per posta, consegna personale, cassetta delle lettere)

**Il termine della consegna degli articoli per**

**“l’Info” di marzo 2019:** Venerdì, 15/02/2019

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



## Care concittadine e cari concittadini,

das Jahr 2018 nähert sich dem Ende und auch für das „natürliche“ Ende der Gemeindelegislatur fehlen nur noch 18 Monate... Viele Projekte sind realisiert worden, viele befinden sich in der Realisierungsphase, viele werden noch 2019 realisiert werden.

Ich möchte hier nur einige der realisierten Projekte erwähnen, z.B. die Feuerwehrrhalle in Wahlen, die Überdachung des Eisplatzes, das Glasfasernetz in Alt- und Neutoblach, die Erweiterung des Friedhofes in Aufkirchen, die primären Infrastrukturen in der Bauzone B7 (nördlich der Kurze Wand Straße), das Sonderprogramm für die Asphaltierung mehrerer Gemeindestraßen. Einige Beispiele von Projekten, die sich in der Realisierungsphase befinden: die Erweiterung und Sanierung der Volksschule und des Probelokals unserer Musikkapelle... Für das Jahr 2019 sind der Bau des Kunstrasenfußballplatzes, die Neuasphaltierung und Sanierung von weiteren Gemeindestraßen, die Ausschreibung des Glasfasernetzes in Wahlen und Aufkirchen, der primären Infrastrukturen in Kandellen, des Gefahrenschutzplanes sowie die Erstellung des Businessplans für den Bau des Sozialzentrums (wo heuer bereits der Grund angekauft worden ist), für die Erweiterung des BRD-Lokal, für den Ausbau des Gemeindegemeinschaftshofes...

Jenseits der materiellen Dinge, der erledigten und der noch zu erledigenden Aufgaben sollte zu Weihnachten und Jahresende Platz für eine allgemeinere Bilanz sein: Die Aufgabe der Gemeindeverwaltung - unsere Aufgabe, meine Aufgabe - liegt auf der Ebene des Dienstes am Bürger. Und darüber gilt es zu reflektieren: Bin ich / sind wir dem Leitfaden unseres Legislaturprogramms gerecht geworden? Sind wir genug solidarisch und bürgernahe gewesen?

Ich/wir habe/n es versucht; sollte es uns gelungen sein, dann auch dank der vielen Vereine, die im Sozialbereich, aber auch in kulturellen und sportlichen Bereichen tätig sind, dank der vielen ehrenamtlichen Personen, die sich auch für den anderen einsetzen, die Solidarität und menschliche Nähe zeigen und somit unsere Dorfgemeinschaft stärken ...

Weihnachten ist der „Ort“, an dem unsere Welt menschlicher werden kann. Mehr Menschlichkeit, mehr Eigenverantwortung, mehr Solidarität stellen die Wurzel für echte Veränderungen dar.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich euch alle besinnlichen Stunden, zum Neuen Jahr Unbeschwertheit und Gesundheit!

*Euer Bürgermeister  
Guido Bocher*

il 2018 si avvicina alla sua conclusione, ed anche alla conclusione “naturale” della legislatura mancano solo 18 mesi ... Molti sono i progetti che in questi anni sono stati realizzati, molti quelli che si trovano in fase di realizzazione o nella fase di definizione dei rispettivi programmi di finanziamento e progettazione. Intendo qui ricordare, a titolo esemplificativo, alcuni fra i più significativi progetti realizzati, quali il magazzino dei Vigili del Fuoco di Valle S. Silvestro, la copertura del pattinaggio, la rete in fibra ottica per Dobbiasco Vecchia e Nuova, le infrastrutture primarie nella zona B7 (a Nord della via Kurze Wand), l’ampliamento del Cimitero di S. Maria, il programma di risanamento e rinnovo del manto di asfalto per diverse strade... Altri progetti sono in fase di realizzazione o di definizione progettuale o del piano di finanziamento per il 2019, quali la ristrutturazione ed l’ampliamento delle scuole elementari e della sala prove della nostra banda musicale, la realizzazione del campo da calcio in sintetico, l’appalto dei lavori di realizzazione della rete in fibra ottica nelle Frazioni di Valle S. Silvestro e S. Maria, le infrastrutture primarie in località Gandelle, il Centro Sociale (per la realizzazione del quale si è provveduto quest’anno, congiuntamente con la Comunità di Valle, all’acquisto del terreno), l’ampliamento e la ristrutturazione dei locali del Soccorso Alpino, l’ampliamento e la ristrutturazione del macello comunale ...

Al di là del “bilancio materiale” delle “cose fatte” e dei „lavori in corso” deve comunque trovare spazio anche un bilancio ed una riflessione di carattere più generale. Il compito degli Amministratori, il nostro compito, il mio compito, abbraccia infatti anche la dimensione del servizio ai cittadini. Sono/siamo riuscito/i ad acquisire alla mia/nostra azione quotidiana di Amministratori quei valori di solidarietà e di servizio, così presenti nel volontariato e nel sociale? Se sì, grazie senz’altro anche alla rete di Associazioni e di singoli attivi nei settori sociali, culturali e sportivi. Una pluralità di concittadini/e che operano all’interno della nostra comunità e con il loro operare ne arricchiscono la solidarietà sociale! Natale è il “tempo” ed il “luogo” ove può crescere la solidarietà, la responsabilità ed il calore umano verso chi ci è accanto ...

A tutti, proprio a tutti, i miei sentiti Auguri per un sereno Natale e per un Nuovo Anno ricco di serenità e salute!

*Il Vostro Sindaco  
Guido Bocher*

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Toblach!

Jeder von uns schaut doch gerne in einen Kinderwagen hinein. Jedes Baby ist so süß. Keiner hat vor einem Baby Angst. Man möchte es vielmehr sofort auf den Arm nehmen und mit ihm kuscheln. Ein Baby ist auf der anderen Seite so zart und hilflos, dass man es nur ganz vorsichtig und sanft berührt. In der Faszination eines Babys, mit aller Zärtlichkeit, die ein Kind in uns weckt, aber auch in aller Ohnmacht und Hilflosigkeit offenbart sich uns der große und gewaltige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde. Wer ein Baby sieht, muss es einfach lieben und gerne haben. Muss es auf den Arm nehmen und zärtlich drücken. Und bekommt dann so viel zurück: An Vertrauen, an Zärtlichkeit, an Wohlgefühl, an innerem Frieden. Es stimmt: Ein Baby ist schwach und hilflos. Seine eigentliche Stärke ist die Ohnmacht der Liebe.

Diese Ohnmacht der Liebe ist das wahre Gesicht, das uns Gott im Stall von Bethlehem zeigt. Eine Liebe, die den Menschen vor Ausgrenzung, Einsamkeit, sozialer Ächtung und Krankheit zwar nicht bewahrt, sie aber trotzdem überwinden kann. Eine Liebe, die in ihrer Ohnmacht sogar stärker ist als der Tod. Die Sehnsucht nach einem neuen und heilen Leben erwacht besonders zu Weihnachten und die Erfüllung dieser Sehnsucht liegt als ein in Windeln gewickeltes Kind in einem Stall. Bleiben wir aber nicht nur staunend vor der Krippe stehen, sondern nehmen wir dieses Kind vorsichtig auf den Arm. Drücken wir es alle Tage des kommenden Jahres zärtlich und liebevoll. Dann wird es uns ganz viel zurückgeben. Unsere Sehnsucht ist dann nicht nur ein Gefühl, das sich im Advent Luft verschafft. Unsere Sehnsucht kann zu einer Wirklichkeit werden. So wie wir es im Lied singen: „Christ, der Retter ist da!“

In diesem Sinne allen, besonders den Kindern, kranken und alten Menschen ein gesegnetes Weihnachtsfest!



*Eure Seelsorger  
Peter, Andreas und Josef*

## Care cittadine e cittadini di Dobbiaco!

Tutti guardiamo volentieri un bambino nella sua carrozzella; ogni bambino è così dolce che nessuno ha paura di lui, ci viene anzi voglia subito di prenderlo in braccio e coccolarlo; d'altra parte un bambino è così tenero e indifeso che si tocca con delicatezza e con attenzione. Il fascino di un bambino, con tutta la tenerezza che suscita in noi, ma anche con la sua impotenza e mancanza di difesa, ci manifesta il nostro Dio grande e potente, Creatore del cielo e della terra. Quando vedi un bambino non puoi far altro che volergli bene e accoglierlo volentieri. Ti viene spontaneo di prenderlo in braccio e di stringerlo a te teneramente e questo ti succede di farlo di nuovo spesso, con fiducia, con tenerezza, con gioia e con

profonda pace. Si capisce come in un bambino debole e indifeso la sua vera forza sta nella impotenza dell'amore. E questa impotenza dell'amore è il vero volto che Dio ci ha mostrato nella stalla di Betlemme, un amore che non salva gli uomini dalla solitudine, dalla emarginazione, dalla malattia, dallo scarto sociale, ma che può tuttavia far superare tutte queste cose.

Un amore che nella sua impotenza è più forte della morte. Il nostro desiderio profondo di una nuova esistenza risanata si accende specialmente a Natale e si realizza pienamente in un bambino avvolto in fasce in una stalla. Non rimaniamo solo estatici davanti al presepe, ma accogliamo questo bambino con grande Fede tra le nostre braccia e stringiamolo a noi con tenerezza e amore tutti i giorni del nostro nuovo anno e lui ci ricambierà con grande generosità. Il nostro desiderio non sia solo sentimentalismo che in Avvento ci porta una ventata di calore passeggero, il nostro desiderio deve tradursi in una realtà concreta, così come si canta in un canto natalizio - Cristo il Salvatore è qui -!

Con questi sentimenti auguriamo a tutti voi un santo Natale, specialmente ai bambini, ai malati e agli anziani!

*I vostri sacerdoti  
Peter, Andreas e Josef*

# LANZ im LANDTAG

## 9.164 Vorzugsstimmen für den Toblacher Unternehmer Gert Lanz

Am Montag, 22. Oktober 2018, stand bereits in den frühen Morgenstunden fest: Der Toblacher Bürger und Unternehmer Gert Lanz wird den Sprung in den Südtiroler Landtag schaffen. Am Ende waren es 9.164 Vorzugsstimmen und der 10. Platz auf der SVP-Liste – ein respektables Ergebnis.

Lanz hatte einen klugen und intensiven Wahlkampf geführt, aber mit dem Ivh freilich auch einen der stärksten und mächtigsten Südtiroler Verbände hinter sich. Außerdem unterstützten ihn die Pustertaler Wirtschaftstreibenden innerhalb der SVP. Nach einer längeren Durststrecke hat in der nächsten Legislaturperiode das obere Pustertal also wieder eine Vertretung im Südtiroler Landtag.



Gert Lanz als Präsident des Ivh

### Ein Gespräch mit dem frischgebackenen Landtagsabgeordneten Gert Lanz

#### **Herr Lanz, Sie können mit Ihrem Ergebnis zufrieden sein ...**

Auf alle Fälle. Es ist ein toller Erfolg für mich persönlich, der mir sehr große Freude bereitet und für den ich mich bei den Wählerinnen und Wählern und bei allen jenen, die mich in den letzten Wochen intensiv unterstützt haben, herzlich bedanke. Viele meinten im Vorfeld, das sei eh eine „gmahnte Wiese“. Fakt ist, dass man Wahlen nur gewinnt, wenn Bekanntheit – Beliebtheit – Kompetenz vom Wähler erkannt und angenommen werden. Und hier stimmt, dass mir der Ivh viel mitgegeben hat. Jedoch nicht der Verband als solcher allein, sondern mein Einsatz und meine Arbeit in den vergangenen neun Jahren!

#### **Kleider machen Leute oder Schottenlook als Glücksbringer?**

... wenn man will, kann man es so sehen. Funktionierte hätte es dann ja wohl.

#### **Im Vorfeld hat Ihre Nominierung auf der SVP-Liste einigen Staub aufgewirbelt. Sie sind nicht vom Pustertaler Bezirk, sondern vom Landeshauptmann direkt auf die Kandidatenliste gesetzt worden, obwohl sie noch im Frühjahr eine Kandidatur ausgeschlossen haben.**

Es ist eine Ehre, wenn ich von Landeshauptmann Kompatscher auf die Liste gesetzt wurde. Er hat mich auch davon überzeugt, dass wir hier gemeinsam einen Weg gestalten können – eine Perspektive, die ich vorher so nicht gesehen

hatte. Für das Pustertal sollte dies keine Schwächung, sondern vielmehr eine Stärkung sein, und für das Hochpustertal und im Speziellen für Toblach sollte es zudem eine große Chance darstellen.

#### **Sie wurden bereits im Vorfeld der Wahlen als möglicher Landesrat gehandelt und haben auch nach den Wahlen bereits offen Interesse für dieses Amt bekundet. Aufgrund der parteiinternen Bezirkslogik dürfte sich dies aber als sehr schwierig erweisen ...**

Als ich mich für die Kandidatur entschied, habe ich immer betont, dass ich anrete, um mitzugestalten. Dies ist der Anspruch, den ich mitbringe, nachdem ich in den letzten Jahren als Ivh-Präsident auch auf dieser Ebene im Land Wirtschaft mitgestalten konnte. In welcher Form dies nun in Zukunft sein wird, wird sich zeigen, ich bin für alles offen.

#### **Wenn Sie nicht Landesrat werden, droht Ihnen das Los des vielbesungenen Hinterbänklers. Wäre es dann nicht doch wieder interessanter, Präsident des Ivh zu sein?**

Eine Entscheidung für einen Weg ist immer zugleich eine Entscheidung gegen einen anderen Weg. Ich habe mich entschieden, diesen neuen Weg zu gehen und mit dem alten abzuschließen. Nun hoffe ich, dass mir hier die Möglichkeit geboten wird, meine Kompetenzen einzubringen.



Gert Lanz als Unternehmer

**Die SVP hat im Vergleich zu 2013 3,8% der Stimmenanteile verloren, womit sich auch unter Obmann Achammer ein Abwärtstrend fortsetzt. Wo muss die Partei in Ihren Augen ansetzen, um diesen zu stoppen?**

Im Wahlkampf hat man gesehen, dass von allen anderen Parteien eine Grundstimmung „gegen die SVP“ gemacht wurde. Als Regierungspartei seit 70 Jahren bietet man hier natürlich auch viele Angriffspunkte, wobei es mir doch wichtig ist zu betonen, dass die SVP in den vergangenen 70 Jahren gemeinsam mit den Südtirolerinnen und Südtirolern großteils Positives bewegt hat. Es ist der SVP immer gelungen, die richtigen Lösungen in den verschiedenen Situationen zu finden und sie dann auch konsequent umzusetzen. Dies mag für viele auf den ersten Blick keine große Leistung sein; wenn man sich dann aber mit anderen Regionen vergleicht, sieht man doch, dass genau die politische Stabilität zu dem Lebensstandard geführt hat, den wir heute in unserem Land haben. In Zukunft muss die Partei bzw. die Vertreter der Partei den direkten Kontakt mit den Bürgern intensivieren und den Dialog fördern und zulassen. Der Bezug zu den und das Verständnis für politische Entscheidungen muss wieder hergestellt werden.

**Für alle überraschend kam der große Erfolg des Teams Köllensperger, das aus dem Stand sechs Landtagssitze erobert hat. Worauf führen Sie dieses Ergebnis zurück?**

Wir leben in einer Zeit, in der Schein und Rauch mehr zählen als Fakten und wo es schwierig ist, effektiv über Inhalte tiefgründig zu diskutieren. Zudem ist etwas Neues immer mit einem gewissen Reiz verbunden. Andererseits: ein politischer Bewerber, der 5 Minuten vor 12 die Mannschaft wechselt, der aus dem Landtag ausscheidet, aber doch drinnen bleibt, der ohne konkretes Programm antritt, der bei allen wichtigen Abstimmungen in den letzten fünf Jahren „nicht da“ war und nie Kante gezeigt hat, der nun ernsthaft darüber nachdenkt, gewählte Mandatare seiner Liste zum Rücktritt zu bewegen, um doch „mitregieren“ zu können, muss aus meiner Sicht nicht weiter kommentiert werden. Wahltaktisch mag es ausschauen, als ob es gut gemacht war – inhaltlich ist es für mich persönlich nichts anderes als ein „Pflanzen“ der Wähler. Und hier frage ich mich: Wofür?

**Die SVP braucht einen italienischen Koalitionspartner, der mit großer Wahrscheinlichkeit die Lega sein wird. Heiligt der politische Zweck wirklich jedes Mittel?**

Die Politik hat als obersten Auftrag, dem Wählerwillen zu entsprechen. Dabei sind dann natürlich die gewählten Mandatare verpflichtet, den Weg nach bestem Wissen und Gewissen zu gehen und die Entscheidungen auf Basis dieser Vorgaben zu treffen. In diesem Spannungsfeld muss man sich bewegen, ich würde es nicht mehr dramatisieren als notwendig.

**Wenn es morgen im Landtag darum geht, für das Hochpustertal die Stimme zu erheben, wofür werden Sie sich konkret und in besonderer Weise stark machen?**

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass Südtirol bei den großen Themen zu klein ist, als dass dann wieder jeder Bezirk seine eigene Linie fahren muss. Der Vorteil eines direkten Vertreters besteht in der Detailabstimmung, in der Diversifikation der Entscheidungen auf die realen Bedürfnisse und Möglichkeiten vor Ort. Selbstverständlich sind für das Hochpustertal die Themen wie Sanität, Mobilität, demografische Entwicklung, aber auch strategische Überlegungen zu weiteren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen von großer Bedeutung. Und hier ist es eben mein Auftrag, die Realität vor Ort in die Diskussionen und die Entscheidungsfindung miteinzubringen.

**Wenn Gert Lanz drei Dinge sofort ändern könnte, dann würde er ...**

- Wir brauchen in diesem Land wieder eine positive Diskussionskultur. Es wurde viel erreicht und hier sollten wir auf dem Gelungenen aufbauen. Also würde ich als Erstes ändern, dass jede/jeder Dankbarkeit, Demut und Optimismus in sein Tun und Handeln legen muss.
- Ich bin in Südtirol vielen Menschen begegnet, die bereit sind, einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Sie tun dies in ihren Familien, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, in den Vereinen etc. Und hier brauchen wir wieder Spielräume, wo sich Ideen und Träume verwirklichen lassen und wo man nicht bei jedem Schritt zuallererst eine Checkliste von Normen und Bestimmungen abarbeiten muss. Somit wäre der zweite Punkt, den ich umgehend ändern würde, dass wir uns gegenseitig wieder dieses Vertrauen und die Verantwortung geben.



Gert Lanz als Ehegatte und Familienvater

- Der dritte Punkt, den ich für mich persönlich ändern will und der auch viele andere betrifft: Wir müssen uns wieder mehr Zeit für uns selber nehmen, Zeit miteinander zu reden, zu diskutieren, zu „spinnen“ und zu tun. Im gegenseitigen Respekt und mit Ehrlichkeit!

*Interview: W. Strobl*

## Gert Lanz

- Geb. 1971 in Innichen aus einer Toblacher Handwerksfamilie, Mutter Christine, Vater Josef, Schwester Heidi
- Vater Josef gründete 1963 mit seinem Bruder Lenz die Schlosserei Lanz
- Besuch der Grund- und Mittelschule in Toblach; anschließend Gewerbeoberschule, Fachrichtung Informatik in Bozen
- Studium der Betriebsinformatik in Wien (1990–1995); Abschluss mit Magisterium
- 1996 Übernahme des väterlichen Betriebs  
2000 Bau und Bezug einer Betriebshalle in der Gratsch  
2010 Verlegung des Firmensitzes in die Öden; dzt. 15-20 Mitarbeiter  
Seit 2003/4 Spezialisierung auf Gesamtlösungen im Metall- und Glasbau; Aufträge sowohl in Südtirol als auch im europäischen und außereuropäischen Ausland
- Eheschließung mit Franziska Mair aus Gsies; 3 Kinder: Kaspar, Balthasar und Cäcilia
- Hobbys (wenn es die knapp bemessene Zeit zulässt): Skifahren, Radfahren, Zusammensein mit der Familien und mit Freunden

- Ein Leitspruch: Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung
- Ein Vorbild: Albert Einstein

**Tätigkeit in Toblacher Vereinen und Gremien:**

- Feuerwehr, aktives Mitglied, (viele Jahre im Ausschuss)
- Tourismusverein (mehrere Jahr im Ausschuss)
- Gemeinderat und Ausschuss (eine Periode und 2 Jahre)

**Karriere im Handwerk:**

- Ortsgruppe (Ausschuss)
- Junghandwerker auf Landesebene (Ausschuss und Obmann)
- Berufsgemeinschaft der Schmiede und Schlosser (Ausschuss)
- 2009/11 Ivh Landesausschuss/Präsidium: Vizepräsident
- ab 2011 Ivh Präsident (Nachfolge Walter Pichler)
- In dieser Funktion Mitglied zahlreicher weiterer Gremien, u.a. im Vorstand des nationalen Handwerkerverbandes



## Erntedank und zwei Priesterjubiläen

Das Erntedankfest in ganz besonderer Weise gefeiert hat heuer die Pfarrei zum Hl. Johannes dem Täufer in Toblach. Zum Festgottesdienst, der zweisprachig gefeiert wurde, und zur anschließenden Erntedankprozession bei herrlichem Herbstwetter durften wir zwei Priester, die heuer ein Jubiläum feiern, in ihrer Heimatpfarre begrüßen. Die zwei gebürtigen Toblacher, Pater Franz Zitturi feiert sein 50-jähriges Priesterjubiläum und Pfarrer Franz Santer sein 55-jähriges Priesterjubiläum, hatten die Einladung angenommen und die Freude darüber war bei allen Mitfeiernden der Pfarrei spürbar. Hauptzelebrant der Eucharistiefeier war Pater Zitturi, Konzelebranten Pfarrer Franz Santer und Pfarrer Josef Gschnitzer. In seiner Festpredigt ging Pfarrer Franz Santer auf die geistlichen Berufungen ein. Er betonte, dass es – auch wenn es heute weniger Priester gäbe – noch nie so viele ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unserer Kirche gegeben hat. Er ermutigte die anwesenden Kinder und Jugendlichen, eventuell in ihrer Berufswahl auch über einen geistlichen Beruf nachzudenken. Alle Anwesenden bat er um das Gebet für geistliche Berufungen.



Die Pfarrgemeinde von Toblach dankte Gott für die Berufung von Pater Zitturi und Pfarrer Santer, den Jubilaren dankten wir für ihr Zeugnis. Gute Wünsche haben wir ihnen mit auf den Weg gegeben: noch viele gute und gesunde Jahre, Freude und Schaffenskraft in ihrem Tun. Uns allen aber möge unser Gott Dankbarkeit für ihr segensreiches Wirken schenken. Nach der Erntedankprozession überraschte die Musikkapelle Toblach die Jubilare mit ihrer Musik. Viele Toblacher ließen es sich anschließend nicht nehmen, die Jubilare persönlich zu grüßen, ihnen zu gratulieren und zu danken.

*Für den PGR Toblach – Christine Leiter*

## Millionenschaden nach schwerem Unwetter

Enorme Regenmengen von ca. 240 l/m<sup>3</sup> und Windstärken von bis zu 150 km/h haben am 29. und 30. Oktober 2018 in ganz Südtirol erhebliche Schäden verursacht. Auch das Gemeindegebiet von Toblach war davon stark betroffen. Durch präzise Wettervorhersagen wurde bereits am 28. Oktober 2018 vom Landeswarnzentrum die Zivilschutzmeldung (Stufe rot) ausgerufen. Die Zivilschutzkommission der Gemeinde Toblach traf sich deswegen bereits am 29.10.2018 mittags zu einer Lagebesprechung, um alle notwendigen Maßnahmen zu besprechen und einzuleiten.

Die Feuerwehren von Toblach, Aufkirchen und Wahlen, die Bergrettung Hochpustertal, das Forstinspektorat, der Landesstraßendienst und das Amt für Wildbach standen ab 17 Uhr in ständiger Bereitschaft. Bereits am Vortag und am frühen Nachmittag begannen Mitglieder der Feuerwehr und der Zivilschutzkommission mit Kontrollfahrten, um die Pegelstände der Rienz und des Silvesterbaches zu beobachten. Ab 18 Uhr kamen zum Starkregen auch vereinzelte Gewitter dazu und die ersten Alarmierungen der verschiedenen Einsatzkräfte begann gegen 19.30 Uhr. Stark betroffen war auch in diesem Jahr, genau wie beim Unwetter im August 2017, das Höhensteintal.



Hochwasser Rienz

Die Bäche „Rio Val Fonda“ und „Rio Popena“ führten erhebliche Mengen an Wasser und Material. Vielerorts wurden die Bachufer ausgefressen. Der Dürrensee ist bereits früh am Abend über die Ufer getreten und hat die Staatsstraße auf einer Breite von ca. 500 m komplett überflutet und unterspült. Gegen 20 Uhr wurde diese bis nach Cortina komplett gesperrt. In der Nähe der Örtlichkeit Nasswand wurde talseitig die Trinkwasserfassung der Gemeinde gefährdet. Die Trinkwasserstube wurde

teilweise überflutet. Dank des Einsatzes des Gemeindefeuerwehrers, der Feuerwehr Toblach und des Bergrettungsdienstes konnte in der Nacht durch eine Barriere aus Sandsäcken das Schlimmste verhindert werden.

Jedoch müssen hier durch eine Verbauung des Bachbettes Maßnahmen zum Schutze der Quelfassung vorgenommen werden. Im Bachbett im Bereich vor den „Schmelzöfen“ hat sich ein großer Felsen bewegt. Dadurch ist sowohl die Leitung des E-Werkes als auch die Trinkwasserleitung durch Ausspülen gefährdet worden. Dieser Felsen wurde mittlerweile gesprengt. Beim Kriegerfriedhof wurden ca. 20ha Weide- und Waldfläche überflutet. Ebenso von der Überflutung betroffen war das gesamte Parkplatzareal. Die Fußgängerbrücke wurde so stark beschädigt, dass sie gesperrt werden musste. Der Toblacher See hat sich bereits am Abend des 28. Oktober aufgestaut. Noch spät abends eröffneten Mitarbeiter der Wildbachverbauung, der Feuerwehr von Toblach und der Firma Darman ein Bypass. Am darauffolgenden Tag wurden die Rohre entfernt. Leider gab es beim Seeresaurant wieder Schäden durch Überflutung. Am nächsten Tag hat sich der Pegelstand des Toblacher Sees wieder normalisiert. Talseitig des Toblacher Sees bis zum Gebiet Säge wurden drei große Einbuchtungen entlang des Bachbettes ausgeschwemmt und haben große Mengen mitgerissen. Hier wurde wieder die Trinkwasserleitung gefährdet und vor allem die Brücke bei der Nordic Arena bis auf 30 cm aufgeschüttet. Hier wurden bis zum darauffolgenden Wochenende als Sofortmaßnahme drei Bagger eingesetzt, um das Material weitestgehend provisorisch aus dem Bachbett zu entfernen. Die lichten Höhen der Brücken (vor allem bei der Liftbrücke) in der Ortschaft Rienz sind gering. Diese Brücke wurde am Abend des 29. Oktobers und in der Nacht leicht überflutet. Mit Hilfe eines Baggers wurde noch in der Nacht die „Wiere“ geschlossen und provisorisch das Bachbett gesäubert.

Aufgrund der erheblichen Niederschlagsmengen ist der Grundwasserspiegel bei der Pumpstation unserer Trinkwasserleitung stark angestiegen. Die Station wurde dadurch überflutet und musste durch Einsatz mehrerer Pumpen durch die Feuerwehr Toblach über mehrere Tage hinweg abgesaugt werden (ca. 3600 l die Minute). Hier müssen weitere Maßnahmen um ca. 45.000 € getroffen werden, um die Trinkwasserversorgung des Dorfes zu garantieren. In der Örtlichkeit Haselsberg zwischen den Feichterhöfen und dem Gasthaus Schopfenhof hat sich eine 25 m breite Rutschung gebildet. Die Straße ist un-

befahrbar und auch die Trinkwasserleitung wurde freigelegt. Die Schäden belaufen sich auf ca. 65.000 €, die Reparatur wurde bereits in Auftrag gegeben. In Kandellen wurde die Hofzufahrt zum Harcherhof auf einer Länge von ca. 40 m vermurt und zerstört. Ebenso gab es eine kleine Rutschung auf der Straße zum Lippnerhof von ca. 15 m. Beide Schäden wurden durch das Forstinspektorat bereits behoben. Ebenso erfolgte eine Rutschung im Bereich der Bergalm, dort belaufen sich die Kosten auf ca. 95.000 €. Zudem gab es mehrere Schäden auf dem Weg ins Rienztal. Auch im Bereich der Radwege und Loipen entstand ein großer Sachschaden: Auf der Strecke Nordic Arena bis zur Castagna-Schottergrube sind viele Gräben entstanden, die durch einen neuen Belag ersetzt werden müssen. Bei der Schottergrube musste der Übergang für die Loipe noch in diesem Herbst instand gesetzt werden. Die „Helltal-Brücke“ ist komplett zu sanieren. Die sogenannte „Furt“ bei „Kleingallzien“ wurde zerstört und muss noch im Herbst saniert werden. Sanierungsmaßnahmen sind ebenso im Bereich des Drei-Zinnen-Blickes notwendig. Bei der kleinen Brücke vor dem Dürrensee wurden einige Holzbalken mitgerissen, welche ebenso bis zum Winter repariert werden müssen. Ab Landro-See ist der Radweg auf einer Länge von ca. 500 m nicht mehr befahrbar, auch die Unterführung Misurina-Straße wurde versandet. Viele notwendige Arbeiten wurden und werden bereits repariert. Weitere Arbeiten erfolgen im Frühjahr durch die Bezirksgemeinschaft.

Die Gesamtschäden im Gemeindegebiet von Toblach belaufen sich auf ca. 1.000.000 €. Die Gemeindeverwaltung von Toblach möchte sich hiermit bei der Agentur für Bevölkerungsschutz, der Wildbachverbauung, dem Straßendienst Pustertal und dem Forstinspektorat für den wertvollen Einsatz herzlich bedanken. Besonders möchten wir uns bei den Freiwilligen Feuerwehren von Toblach, Aufkirchen und Wahlen, bei den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs und dem Bergrettungsdienst Hochpustertal für den sofortigen Einsatz herzlichst bedanken. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie wichtig es für die Dorfgemeinschaft in Notfällen ist, sofort auf ehrenamtliche Fachmänner zählen zu können.

*Irene Schubert Watschinger*

La traduzione di questo articolo verrà pubblicata nel prossimo numero dell'Info.



Hochwasser bei der Quelfassung Nasswand



Ausuferung der Rienz beim Dürrensee



Schaden an der Pumpstation hinter der Nordic Arena

# Ehrenamt(lich) engagiert in Toblach

Folge XV. Für OLGA: Elisabeth Mutschlechner



Elisabeth Mutschlechner

**Frau Mutschlechner, Sie engagieren sich ehrenamtlich für das vor kurzem ins Leben gerufene Projekt OLGA. Warum gerade in diesem Bereich?**

Ich habe durch Zufall von diesem Projekt gehört und habe einfach meine Hilfe angeboten, auch weil es zugleich ein Dienst an unseren Mitmenschen ist.

**Es gibt bei uns mehr Not, als man meinen möchte. Allerdings bleibt diese oft unbemerkt. Wo sehen Sie die größten Probleme?**

Die größten Probleme liegen sicher darin, dass diese Not oft nicht bemerkt wird, weil die Betroffenen sich bemühen, ihre Situation nicht sichtbar zu machen. Die Menschen fühlen sich minderwertig und oft auch schuldig.

**Worin liegt für Sie die größte Herausforderung in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit?**

Dieses Projekt existiert erst seit kurzem und deshalb habe ich noch wenig Erfahrung. Aber ich könnte mir vorstellen, dass es in Zukunft oft nicht leicht sein wird, dass genügend Lebensmittel zur Verfügung stehen. Solange alles neu ist, sind die Leute gerne bereit, etwas zu spenden. Mit der Zeit könnten sie kein Interesse mehr daran haben. Dies könnte eine Herausforderung werden.

**Wenn ich im Zusammenhang mit meinem ehrenamtlichen Engagement einen Wunsch frei hätte, dann würde ich ...**

... mir wünschen, dass dieses Projekt eine Zukunft hat, indem es von vielen Menschen durch ihre Spende unterstützt wird und dass die Menschen auch den Mut finden, diese Hilfe anzunehmen.

*Interview: W. Strobl*

## Was ist OLGA?

Freiwillige und ehrenamtliche VertreterInnen der sieben Gemeinden des Hochpustertals (Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg/Taisten und Gsies) haben sich im März 2018 zum Verein OLGA, OBERPUSTERTALER LEBENSMITTELAUSGABE zusammengeschlossen. Es handelt sich dabei um ein soziales Netzwerk mit dem Ziel, bedürftigen Menschen kostenlos und unbürokratisch Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindeverwaltung von Toblach stellt für die Lebensmittelausgabe großzügigerweise die Räumlichkeiten im 1. Stock des Bahnhofgebäudes kostenlos zur Verfügung. Die Lebensmittelausgabestelle wird einmal wöchentlich geöffnet sein. Den Dienst in Anspruch nehmen können im Hochpustertal ansässige Personen, wenn sie über einen entsprechenden Berechtigungsschein verfügen; dieser kann im Sozialsprengel in Innichen oder bei der Caritas in Bruneck bezogen werden. Sollten sich weitere Personen zur Mitarbeit zur Verfügung stellen, so ist ihre Mithilfe sehr erwünscht. Melden sie sich bitte bei der Gemeindereferentin **Greta Niederstätter Serani – Tel. 333/6240196 – mail@serani.info.**

## Kirtaverein unterstützt Krebshilfe



Seit vielen Jahren zählen die Veranstalter des Toblinga Kirtas zu unseren treuen Unterstützern. Diese Tradition haben auch die neuen Veranstalter, der AHC Mammuts Toblach, übernommen. Dafür sind wir ihnen von ganzem Herzen dankbar. Viele Menschen erkranken Jahr für Jahr

neu an Krebs, viele in unserem Land, in unserer Sektion, in unserem Dorf. Die Diagnose trifft viele Menschen mitten im Leben. Umso schöner und wertvoller ist es, wenn mitten aus dem Leben heraus, aus einer Feier oder einem fröhlichem Beisammensein der Gedanke entsteht, Menschen mit einer Krebserkrankung zu helfen. Bereits zum zweiten Mal haben Gregor Hackhofer, Benjamin Lanz, Lukas Bachmann, Sandro Serani und Walter Castagna den Kirtabaum mit großer Begeisterung ersteigert. Den Erlös haben sie der Krebshilfe gespendet.

Ein großes Vergelt's Gott, von ganzem Herzen. Danke für Eure Solidarität und Unterstützung.

*Ida Schacher*

# Ein neuer Kinderspielplatz in Wahlen



Bei der Eröffnungsfeier



Am 26. Oktober 2018 war es soweit: Der neue Kinderspielplatz in der Fraktion Wahlen konnte feierlich eröffnet werden. Dieser befindet sich nördlich der neubauten Feuerwehrrhalle von Wahlen, an einem sonnigen Plätzchen.

Der Spielplatz wurde bereits in den vergangenen Sommermonaten von einheimischen Familien und Feriengästen viel besucht und ist für Kinder zwischen 1-12 Jahren konzipiert. Die Spielgeräte aus Robinienholz integrieren sich vorteilhaft zwischen den alten Nadelbäumen, die einen wertvollen Schatten spenden. Eine Doppelschaukel, ein Sandkasten, eine große Wippe und eine Rutsche laden zum Spielen und Austoben ein. Für den nächsten Sommer ist noch ein Wasserspiel zum Platschen geplant. Die fleißigen Mitarbeiter des Bauhofes haben den neuen Holzlattenzaun für die Sicherheit der Kinder aufgestellt, das alte Baumhaus wurde mit einer neuen Stiege versehen und weitere Arbeiten wie Bänke, Tische und Klettergeräte wurden von diesen mit viel Liebe angefertigt. Im Gebäude der Feuerwehrrhalle steht auch eine öffentliche Toilette für die Spielplatzbesucher zur Verfügung.

Der umtriebige Franz Troger hat als Fraktionsvor-

steher von Wahlen gemeinsam mit der Gemeindefereferentin Greta Niederstätter Serani mit viel Einsatz und Engagement an der Planung und Umsetzung des Spielplatzes gearbeitet.

Die Einweihung am 26. Oktober 2018 wurde in guter Zusammenarbeit mit dem Kindergarten von Wahlen mit der Leiterin Manuela Bacher und der Grundschule Wahlen organisiert. Bei wunderbarem sonnigen Herbstwetter haben die Kinder mit selbstgemalten Bildern, Liedern und Tänzen dem Fest einen feierlichen Rahmen geschenkt. Bürgermeister Guido Bocher hat in Anwesenheit vieler Eltern von der Wichtigkeit des Spielplatzes gesprochen, eines sozialen Treffpunkts für Kinder und auch Erwachsene. Anwesend war auch Gemeindefereferentin Irene Schubert Watschinger, in Vertretung der Forstbehörde kam Toni Lanz und die Vizepräsidentin des Tourismusvereins Johanna Tasser Furtschegger.

Der Kooperator und Religionslehrer Peter Koccevar hat die Segnung des Spielplatzes feierlich vorgenommen, die Bänder wurden durchgeschnitten und die Kinder konnten den Spielplatz „erobern“.

*Greta Serani*



# Zeitkapsel 2019 Drei Zinnen...

... ist ein Projekt der Grundschulen von Toblach und Sexten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismusvereinen.

Auf dem Paternsattel soll im Sommer 2019 eine „Zeitkapsel“ mit Sichtfenster vergraben werden anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Erstbesteigung der Großen Zinne“. Inhalt der Kapsel sollen Wünsche, Erwartungen, Vorstellungen der Kinder sein, wie sie sich das Leben und die Gegend rund um die Drei Zinnen in 50 Jahren vorstellen. Im Jahr 2069 sollen ebenjene Kinder den Inhalt der Zeitkapsel öffnen und ihre einstigen Vorstellungen mit der Realität vergleichen.

Aus diesem Anlass haben die 3., 4. und 5. Klassen der Grundschule Toblach den Herbstausflug zu den Drei Zinnen gemacht. Dort hatten die Kinder die Gelegenheit, von drei Experten Informationen rund um die Drei Zinnen zu erhalten. Herr Rainer Kauschke hat vom Klettern früher und heute erzählt, Herr Lukas Cacciotti gab Einblicke in die Arbeit des Bergrettungsdienstes und Herr Robert Tschurtschenthaler informierte die Kinder über den Naturpark Drei Zinnen und das Unesco Welterbe.

Im Anschluss an die Wanderung durften die Kinder ihre Gedanken mit besonderen Kugelschreibern, sogenannten „spacepens“, auf besonders haltbares Papier schreiben. Hier ein Beispiel:

„Ich hoffe, dass die Natur so erhalten bleibt wie jetzt. Ich hoffe, dass nicht zu viele Pflanzen aussterben. Ich hoffe, dass in 50 Jahren die Berge nicht noch mehr verschmutzt werden. Ich hoffe, dass Toblach in 50 Jahren keine Stadt wird. Ich wünsche den Bergen in 50 Jahren, dass sie immer noch so wunderwunderschön sind.“

Lena Auer,  
GS Toblach 4a



## Einige Gedanken zur Wanderung am 26. September 2018 zu den Drei Zinnen:

„Wir sind mit den Klassen zum Bus gegangen und gemeinsam zum Auronzohaus gefahren. Einen zusätzlichen Bus hat der Tourismusverein extra für uns bestellt. Bei der Busfahrt ist einigen Kindern schlecht geworden. Wir sind auf einem schmalen Weg gewandert, deshalb mussten wir im Gänsemarsch gehen. Da haben wir etwas ganz Tolles gesehen: zwei Murmeltiere! Bald sind wir in der Langalm angekommen. Dort durften wir etwas essen und trinken. Bei einer Station haben wir von Robert erfahren, wie man mit der Natur umgehen muss. Bei der nächsten Station hat uns Lukas, der Bergretter, über Notfälle in den Bergen erzählt. Er hat einen Flaschenzug aus Seilen gebaut und dann versucht, eine Lehrerin hochzuziehen. Zum Schluss waren wir noch beim Herrn Kauschke. Er war über hundert Male auf den Drei Zinnen, so dass er das Zählen aufgegeben hat. Er hat uns ganz spannend von seiner ersten Winterbesteigung erzählt.“

Karolina, Fabian, Anna, Tobias, Lea,  
GS Toblach 3b



# Multivision: Durchs wilde Norwegen



Einen faszinierenden Einblick in die wunderbare Landschaft Norwegens und in eine Art des extremen Reisens, bei der mitunter Faltboote zum Einsatz kamen und in selbst gebauten Schneehöhlen übernachtet wurde, boten die Reisejournalisten Walter und Sigi Steinberg zum Tag der Bibliotheken in Toblach.

Seit 35 Jahren bereist der Profifotograf Walter Steinberg das wilde Norwegen: Zu Fuß, auf Schneeschuhen oder im Kanu ist er immer wieder im Land von Stockfisch und Mitternachtssonne unterwegs. Unterhaltsam und informativ berichtete Steinberg von Abenteuern, die er gemeinsam mit Frau und Hund erlebt hat: Zu Fuß gingen die Drei durch die schroffen Bergzacken der Lofoten, zu den Moschusochsen im Dovrefjell und durch die verschneite Hardangervidda, per Kajak ins norwegische Eismeer und auf den Femundsee. Mystische Polarlichter, schimmernde Gletscher und Porträts von Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben in einem wunderbaren Land leben, rundeten die live-Reportage ab.

Ein Abend, der große Lust aufs Reisen machte!



Lofoten



Seiland



Svartisen



Vega-Inseln

## Lesen ist magisch - Prämierung Lesesommer

Der heurige Lesesommer stand unter dem Motto: **Wunderbaum – Lesen ist magisch!** So wurden die Lose heuer in Form von Blättern auf einem Lese-Wunderbaum gesammelt. Um die Gewinner des Lesesommers zu ermitteln, spielte Agnes Höllrigl Rader aus dem Bibliotheksrat die Glücksfee. Karoline Gutwenger, Jakob Baur, Nadine Gutwenger, Max Strobl, Eliah Taschler, Jonas Trojer, Fabian Fauster, Sophie Mair, Klara Hell, Sophia Steinwandter, Nina Mutschlechner, Fabian Steinwandter, Emely Tschurtschenthaler, Hannes Obergasser, Amelie Bacher, Leonie Lanz, Katherina Mair, Jonas Taschler, Minna Pellegrini, Samia Marie Steinwandter, San-



Glücksfee mit Lesebaum



Gewinner des Lesesommers 2018



Mitmachkonditorei

dra Lercher, Theresa Steinwandter, Valentin Pellegrini, Lionel Bacher, Sara Strobl, Alex Wierer, Samantha Plitzner und Valentina Plitzner hatten das „magische Glück“, gezogen zu werden. Die Hauptpreise gingen an Greta Gjerci und Julia Strobl. Sie durften den Zirkus Krone besuchen bzw. das Musical „Der kleine Prinz“. Ein herzliches Dankeschön an die Fraktion Toblach und das Reisebüro Taferner, die die Preise gestiftet haben. 15 der Gewinner durften am 8. Oktober 2018 mit einem Bus in die Mitmach-Konditorei von Loacker nach Heinfels fahren. Hier durften sie selbst eine gefüllte Riesenwaffel herstellen, aber natürlich auch nach Herzenslust schlecken!

## Der 88er Jahrgang feiert

Da wir heuer unsere Vorwahl ändern, feierten wir am 6. Oktober unseren 30iger. Am Nachmittag trafen wir uns in der Bahnhofsbar in Toblach auf einen gemeinsamen Aperitiv. Anschließend machten wir uns zu einer gemeinsamen Kegelpartie auf, dabei hatten wir eine Menge Spaß. Viele kamen erst abends ins Restaurant Winkelkeller, wo man uns ein 3 Gänge-Menü servierte. Zu später Stunde machten wir uns auf zum „Woula Kirta“, wo wir den Abend so richtig lustig-durstig ausklingen ließen.

*Eure Jahrgangskollegin  
Evelyn Tschurtschenthaler*



## 180 Jahre jung, herzlichen Glückwunsch!

Am Donnerstag, den 13. September 2018, wurde unsere geschätzte Frau Anna Lercher, unsere liebe Stroahschneida Mamme, 90 Jahre jung. Dasselbe Alter wurde am Dienstag, den 25. September 2018, von Herrn Johann Mairhofer, unserem allerbesten „Zita-Mandl“, erreicht. Euer großer Humor beim „Watten mit die Krittn“ und beim „Mensch ärgere dich nicht“ ist einsame Klasse, diese wunderprächtigen Eigenschaften mögen euch beide noch viele Jahre begleiten.

Dies, und vor allem weiterhin die allerbeste Gesundheit für noch viele Jahre, wünschen von ganzem Herzen die Familie Mohr Maria, Marlies, Mathilde und auch der Sigi!



# QUIZ

„Toblach auf den zweiten Blick“

Foto 1:



**Foto 1: Schnee am Dach**

- A. In der Roter Turm Str.
- B. In der Maximilianstraße
- C. In der Graf Künigl Straße

# QUIZ

„Diamo un'occhiata a Dobbiaco“

Foto 2:



**Foto 2: Almhütte beim Jahreswechsel**

- A. Am Ratsberg
- B. Im Assenthal
- C. Im Silvestertal

Entlang der gestrichelten Linie abscheiden - Tagliare lungo la linea tratteggiata



**FOTOQUIZ** „Toblach auf den zweiten Blick“  
Dezember-Ausgabe 2018

Welche Antwort ist richtig? A, B, oder C?

Foto 1: Antwort:

Foto 2: Antwort:

Letzter Abgabetermin: 15.02.2019

**QUIZ** „Diamo un'occhiata a Dobbiaco“  
Numero di dicembre 2018

Qual'è la risposta corretta? A, B o C?

Foto 1: risposta:

Foto 2: risposta:

Termine di consegna: 15/02/2019

# STONE STORY - Ausstellung

## Drei Zinnen Art Project von Egon Tschimben

Vor 10 Jahren legte ein Stein der Drei Zinnen den Grundstein für ein Kunstprojekt. Egon Tschimben nimmt einen rund 10 kg schweren Stein mit auf seinen Lebens-Weg. Der Stein begleitet ihn in große Städte und Orte der Kunst: Biennale in Venedig, documenta in Kassel, Lissabon, London, Paris, Rom, Brüssel u.a.m. Überall dort tritt der Stein mit Menschen in Verbindung; Egon Tschimben bittet Menschen aus aller Welt, auf dem Stein ein Blatt zu schraffieren. Es entstehen Momente der flüchtigen Begegnung und des spontanen Aktiv-Werdens, motiviert von einem Stein und seinem Träger. In zahlreichen Fotografien und Zeichnungen sind diese Momente festgehalten und dokumentiert. Die Ausstellung im Euregio Kulturzentrum, die in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Hans Glauber organisiert wurde, zeigt im Rahmen des internationalen Festivals BERGE LESEN eine Auswahl dieser Dokumente und erzählt die bewegt-bewegende Geschichte dieses besonderen Steins, eine Geschichte vom Berg, der zu den Menschen kommt. Untermalt wird die Ausstellung außerdem von Musikstücken aus den Ländern, die der Stein „bereist“ hat. Die Geschichte ist damit nicht zu Ende. Der Stein will seine Story weiter erzählen, mit neuen Menschen, neuen Bildern, neuen Zeichnungen... Die Ausstellung gibt den Besuchern die Möglichkeit, Teil des Kunstprojekts zu werden und selbst auf dem Stein zu zeichnen. Am 11. Dezember 2018 wurde die Ausstellung in feierlichem Rahmen und in Anwesenheit vieler Gäste eröffnet. Heinrich Schwazer führte in die Ausstellung ein. Der Stein war „anwesend.“



Paris



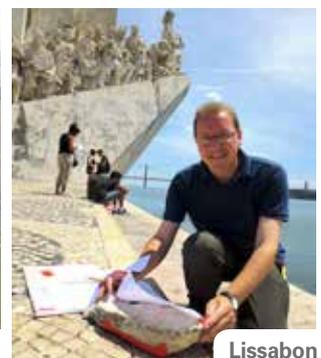
In Toblach mit Durnwalder



Berlin



Kassel



Lissabon

Die Ausstellung bleibt bis zum 16. Februar 2019 während der Öffnungszeiten des Euregio Kulturzentrums Grand Hotel zugänglich.

*Edith Strobl*

### QUIZ

#### Auflösung der September-Ausgabe 2018:

1. Lerschach – **Gotisch**
2. Pfarrkirche – **Barock**
3. St. Peter am Kofl – **Romanisch**

#### Soluzione del numero di settembre 2018:

1. Lerschach – **gotico**
2. Chiesa – **barocco**
3. St. Peter am Kofl – **romanico**

Entlang der gestrichelten Linie abschnitten - Tagliare lungo la linea tratteggiata

Vorname/nome:

Zuname/cognome:

Alter/età:

Anschrift/indirizzo:

# Toblacher Bildungswoche im November

## Vortragsreihe und Buchvorstellung

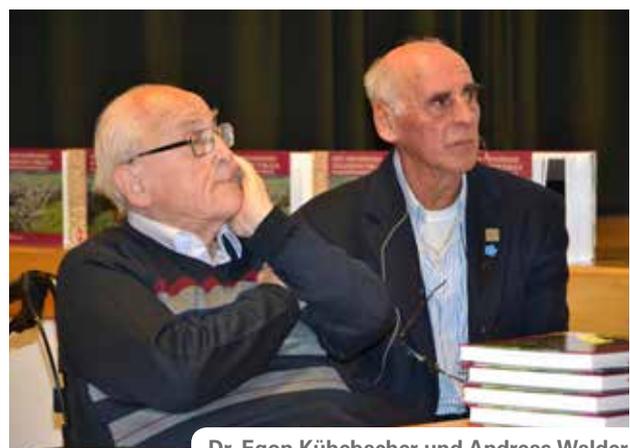
Der **Bildungsausschuss Toblach** unter dem Vorsitz von Prof. Andreas Walder lud auch heuer wieder alle interessierten Toblacherinnen und Toblacher zu den Toblacher Bildungstagen ein. Sie gehören nun schon seit Jahren in das fest verankerte Toblacher Herbstprogramm: die Bildungswoche, die der Bildungsausschuss und die örtliche Bibliothek Hans Glauber gemeinsam organisieren. Heuer lag der Schwerpunkt auf geschichtlichen Themen und auf einer besonderen Buchvorstellung.

Eröffnet wurde die Bildungswoche am Sonntag, 11. November, mit einem Vortrag der Historikerin Dr. Sigrid Wisthaler über **„1918 – Das Ende des 1. Weltkrieges im Hochpustertal“**. Gespannt, voller Neugier, erstaunt und oft tief getroffen und betroffen, um der vielen verschiedenartigen Ereignisse und der genauen Informationen, die die Referentin im Laufe ihres Vortrages lieferte, folgte ein zahlreich erschienenenes Publikum den Ausführungen der bestens und fundiert vortragenden Historikerin. Das Jahr 1918 (Kriegsende – 1. Weltkrieg) war sozusagen eine Zeitenwende und bildete einen großen Einschnitt im Alltagsleben im Hochpustertal, geprägt von den letzten großen Schlachten und Kämpfen an der Dolomitenfront, vom herannahenden Ende des Krieges, von der großen Ungewissheit, vom Durchmarsch der Soldaten auf dem Rückzug, von Plünderungen und Gewaltexzessen, von der Besetzung durch italienische Truppen und von vielen traurigen Alltagsgeschichten. Die vielen interessierten Zuhörer konnten sich vielleicht im Entferntesten ein Bild von dem machen, was damals wirklich los war. Krieg, Hunger, Not, große Entbehrung, alles kaum Erdenkliche war über die Menschen jener Zeit hereingebrochen und so sind manche Verhaltensweisen wahrscheinlich auch nur auf das unbedingte Überlebenwollen zurückzuführen. Kriegsschauplätze wurden geräumt, die Militärfriedhöfe waren wegen der vielen Toten überfüllt, viele Menschen auf der Flucht, die einzige Habe am Leib tragend, Gefangene unter schlechter Behandlung als Arbeitskräfte auf den Höfen eingeteilt, alles einem strengen Reglement unterworfen, das letztendlich immer wieder in Chaos und wilden Ausschweifungen ausartete. Anhand von Originalbildern aus der Gegend im Hochpustertal, besonders Toblach, Innichen und Sexten betreffend zeigte die Referentin Bilder des Grauens, der Not und der Zerstörung und Verwüstung, auch Bilder aus dem Alltag in dieser schrecklichen Zeit. Besondere Tagebuchaufzeichnungen schilderten die wahren Begebenheiten, die wirklich reale Situation und die Gefühlswelt jener schrecklichen Tage. Natürliche waren die Menschen nach Kriegsende vor Ort sehr bemüht, am Aufbau ihrer Häuser und Ortschaften mitzuarbei-



Bürgermeister Guido Bocher überreicht ein Geschenk an Andreas Walder, Koordinator des Projekts Flurnamen-Buch

ten, auch darüber war im Vortrag die Rede und von der Verlegung der Grenze von Toblach nach Winnebach aus „militärstrategischen Überlegungen“, auch wenn manche etwas anderes behaupten. Zu einem besonderen Genuss der Toblacher Geschichte trug am 2. Vortragsabend, am Dienstag, 13. November unser geschätzter Toblacher Mitbürger Dr. Wolfgang Strobl bei. In seinem Vortrag **„Georg Ploner - Ein sehr beliebter Herr und großer Spaßmacher“** referierte er als prächtiger Erzähler über „Schluderbach und die Anfänge des Toblacher Tourismus“. Wolfgang Strobl hat in über dreijähriger akribischer Recherche ein sehr umfangreiches Material zusammengetragen und ein für Toblach bedeutsames Buch mit dem Titel „Zu Gast in Schluderbach – Georg Ploner, die Fremdenstation und die Anfänge des Tiroler Alpentourismus“ geschrieben. Es war echt ein Ohrenschmaus für alle Zuhörer, wie der Referent in einem großen, aufbauenden Bogen, geschichtlich fundiert und sehr präzise von dieser Zeit erzählte, über Anfänge berichtete, Gegenden beschrieb, Schwierigkeiten und Lösungen aufzählte und Zuhörer über Visionen der damaligen Pioniere aufklärte. Nur echte Pioniere, wie unter anderem Georg Ploner und seine Nachkommen es waren,



Dr. Egon Kühebacher und Andreas Walder

sind zu solch beutenden Schritten und Taten fähig, die für die Entwicklung des Tourismus bis in unsere Zeit nachwirken und von besonderer Bedeutung sind. Um in einer unwirtlichen Gegend am „Leger“, damals wie heute Almweide, mit großer Vorausschau ein Hotel für Fuhrmannsleute, Pioniere und Gäste des sich allmählich entwickelnden Alpinismus zu bauen, braucht schon sehr viel Mut, Pioniergeist, Vertrauen und Weitsicht.

Dieses heutige Schluderbach, jeweils etwa 15 km von Toblach und Cortina entfernt, liegt an einem bedeutsamem Wegkreuz, einerseits an der „Strada d’Alemagna“, einer seit dem Mittelalter wichtigen Verbindung von Venedig mit Tirol, andererseits an der Abzweigung nach Misurina und Auronzo und ganz nebenbei noch an einem Weg auf die Hochalm der Plätzwiese. Dies hat sicher auch schon Georg Ploner sen. (1796-1856), ein Bauer aus dem an der südlichen Talseite gelegenen Weiler Schluderbach stammend und im Volksmund „der Schluderbacher“ genannt, erkannt und gewusst, dass sich an solch wichtigen verkehrsstrategischen Stellen auch wirtschaftlich etwas erarbeiten lässt, wenn man etwas wagt. Und das hat er dann trotz mancher Schwierigkeiten auch getan, und damit Erfolg gehabt. Am 13. Mai 1835 erhielt er die Baubewilligung zur ersten „Wirthsbehausung am deutschen Leger inner Höllenstein“. Gebaut um 1835/36 erhielt diese wohl wenig später den Namen „Zum goldenen Löwen“. 1849 übergab er dann das gesamte Besitztum seinem gleichnamigen Sohn. Auch dieser Georg Ploner war ein Mann mit Unternehmergeist, war Bauer, Fuhrmann, Wirt, Schütze, natürlich auch Gemsjäger, Bergführer und Alpinist, alles in allem also geradezu prädestiniert zum Tourismuspionier.

Die Gastwirtschaft bzw. das Hotel im Höhlensteintal, das immer wieder umgebaut und umbenannt (Ploners Gasthof Hotel Cristallo Schluderbach) wurde, sollte Holzfällern, Köhlern, Durchreisenden, besonders aber den vielen Fuhrleuten als Versorgungsstation dienen.



Wolfgang Strobl



Sigrid Wisthaler

Wolfgang Strobl spannte gekonnt den Weg durch die verschiedenen Kapitel in seinem Buch, erzählte wie zu Großmutterns Zeiten, ließ Bilder sprechen und gab den Zuhörern manchmal fast das Gefühl, als ob man irgendwo und irgendwie mitten im geschichtlichen Geschehen selbst dabei wäre. Schwierige Anfänge, kuriose Begebenheiten, Glanzzeiten und ein trauriger Niedergang durch kriegsbedingte Begebenheiten prägen den Zeitverlauf dieser Historie. Die Zeit im Vortrag verging wie im Flug, und natürlich war es dem Referenten nur bruchstückhaft möglich, von der ganzen Breite der Kapitel in seinem Buch, auf die wichtigsten Ereignisse und Begebenheiten, sowie auf wenige Persönlichkeiten wie durchreisende Gäste, Bergführer, Bergsteiger/Innen, Dichter, Musiker und gekrönte Häupter einzugehen. Diesen Faden nicht zu verlieren ist ihm bestens gelungen. Ein großen Lob und aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle Wolfgang Strobl selbst für sein besonderes Werk, das zu lesen sich auf jeden Fall lohnt und das in jeder Toblacher Haus- und Hotelbibliothek griffbereit stehen sollte. Nur wenn wir unsere Schätze, d.h. unsere Geschichte kennen, können wir dieses Werk und die große Arbeit hierfür auch annähernd wertschätzen. Die über 100 Zuhörer haben dies dankbar mit einem großen Applaus und auch nachher im persönlichen Gespräch übermittelt. Es



Großes Interesse am Flurnamen-Buch



Musikalische Einlagen

war für alle Anwesenden ein besonderer Abend. Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Bildungswoche stand dann letztlich auch beim 3. Vortragsabend am Sonntag, 18. November auf dem Programm. Im Rahmen dieses Abends galt es, das lang geplante Buch **„ORTS- UND FLURNAMEN DER GEMEINDE TOBLACH“** der Bevölkerung vorzustellen. Schon der Vorspann, „Ein wertvolles Wissen, das lohnt festgehalten zu werden, bevor es verloren geht“ (*Spruch von Ulricke Stubenböck*), weist auf die Bedeutung dieses Werkes hin. Herausgeber ist der Bildungsausschuss selbst. Auch aus diesem Grunde war es opportun, dass Prof. Andreas Walder in seiner Funktion als Vorsitzender des Bildungsausschusses und zuständig für die Gesamtkoordination dieses Buch in seiner Gesamtheit dem zahlreich erschienenen Publikum vorstellte. Dazu konnte er als besondere Gäste Bgm. Guido Bocher, den Sprachwissenschaftler Dr. Egon Kühebacher, alle am Projekt beteiligten Personen und natürlich wieder sehr viele interessierte Toblacherinnen und Toblacher begrüßen. „Heute ist ein besonderer Tag für Toblach, weil nun eine langjährige Arbeit mit bleibendem Wert für die nächsten Generationen abgeschlossen und für alle zugänglich gemacht wird.“, konnte der Vorsitzende sichtlich mit Stolz sagen. Darauf ging er in einem kurzen Rückblick auf die Entstehung dieses Werkes ein, bei dem sehr viele einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Die Wichtigkeit der Erfassung der Mikrotoponomastik, die Einsichtnahme in Beispiele anderer Gemeinden, vor allem aber eine präzise Zielvorstellung haben das Werk gut wachsen lassen. Hier war die Mitarbeit der Toblacher Förster Hansjörg Mittich und Toni Lanz von entscheidender Wichtigkeit. Aber auch geländekundige Jäger, Bauern, der AVS und viele andere interessierte Bürgerinnen und Bürger haben durch ihre fachkundige Mitarbeit wesentlich am Gesamterfolg mitgewirkt. Für das Einfügen der Flurnamen und die Bearbeitung der Orthofotos hat Förster Martin Burger Großartiges geleistet. Nötig war auch die Mitarbeit des weitum geschätzten Sprachwissenschaftlers Dr. Egon Kühebacher, der das Buch als „ausgezeichnetes Flurnamenbuch und hervorragendes Nachschlagewerk“ bezeichnete. Wie er selbst sagt: „Man braucht die aus dem Sprachgut stammenden Namen, um sich im

Gelände orientieren zu können, denn Flurnamen sind mit der Landschaft untrennbar verbunden.“ Hansjörg Mittich erklärte anhand der Orthofotos, wie das Buch zu handhaben bzw. zu verwenden sei. Anhand der genauen Angaben und Verweise kann man jeden der ungefähr 1.600 großteils noch gebräuchlichen Flurnamen der Gemeinde Toblach mühelos im Buch finden.

Am Schluss dieses Abends bedankte sich der Vorsitzende des Bildungsausschusses Andreas Walder bei allen für die wertvolle Mitarbeit und im Besonderen der Gemeindeverwaltung von Toblach, den Fraktionsverwaltungen von Toblach und Wahlen, der Raiffeisenkasse Toblach, der AVS-Ortsstelle Toblach, dem E-Werk Toblach und der Sennerei Drei Zinnen für die großzügige finanzielle Unterstützung. Allen Mitarbeitern und den Vertretern dieser Institutionen überreichte er im Namen des Bildungsausschusses als Dank das neue Flurnamenbuch. Für die großartige Arbeit und den unermüdlichen Einsatz erhielt Prof. Andreas Walder aus den Händen von Bürgermeister Guido Bocher und Bibliotheksleiterin Edith Strobl als Zeichen der Anerkennung und des Dankes ein Geschenk und einen Bücherscheck.

Abschließend konnte der Vorsitzende mit Stolz Rückschau halten und die diesjährige Bildungswoche als bestens besucht und gelungen bezeichnen. Er wünsche sich, dass dieses Flurnamenbuch, das um einen symbolischen Beitrag von 20 Euro für Bildungstätigkeiten in der Bibliothek Toblach erworben werden kann, in jedes Haus Einkehr findet und dass es zur besseren Kenntnis der Orte und Fluren im Gemeindegebiet beitragen möge. Er dankte noch einmal allen, die zum guten Gelingen beigetragen und die Veranstaltung auch musikalisch umrahmt haben.

Wir Toblacher dürfen stolz sein, ein so umfangreiches Werk zu besitzen und wir sollten auch den Auftrag, unser Kulturgut in Ehrfurcht und Verbundenheit mit der Natur ohne Profitgier zu pflegen, als besonderes Herzensanliegen ernst nehmen.

*Walter Schwingshackl*

# Impressionen/Impressioni

Das Jahr 2018 im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach  
L'anno 2018 al Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco



Foto: ©Max Verdoos



Foto: Ulrike Behnmann

**3.1.2018:** Neujahrskonzert / *Concerto di capodanno:*  
*Straussorchester Südtirol*



Foto: ©Wisthaler

**24.2.2018:** Festkonzert der Musikkapelle Toblach /  
*Concerto della banda musicale di Dobbiaco*



Foto: Ulrike Behnmann

**15.3.2018:** Federspiel



Foto: Ulrike Behnmann

**19.4.2018:** Korn'r Liader



29.4.2018: Krempelz

Foto: Ulrike Rehm



13.5.2018: Cobarrio

Foto: Ulrike Rehm



15.6.2017: Langis.klong Open Air - Mainfelt

Foto: Gabriel Grunser



14.7.2018: Eröffnungskonzert der Gustav-Mahler-Musikwochen mit dem MIAGI Youth Orchestra aus Südafrika / Apertura delle Settimane Musicali Gustav Mahler con il MIAGI Youth Orchestra dal Sudafrica

Foto: Max Verdoes



25.8.2018: Highlight im Rahmen der Gustav Mahler Musikwochen und der Festspiele Südtirol: Gustav Mahler Symphony no. 8 in der Eishalle / Nell'ambito delle Settimane Musicali Gustav Mahler e dell'Alto Adige Festival veniva eseguita la Sinfonia no. 8 di Gustav Mahler al palaghiaccio.

Foto: Max Verdoes



13.5.2018: A Capella-Pop-Show bei die den Festspielen Südtirol / al Alto Adige Festival

Foto: Max Verdoes



21.9.2018: Tellura X - Rockoper

Foto: Peter Viehweider



Die Toblacher Gespräche 2018 / I Colloqui di Dobbiaco in ottobre 2018

Foto: Ulrike Rehm



**24.10.2018:** Opas Diandl



**7.11.2018:** Franz Posch & Cedag Quartett



**18.11.2018:** Big Band Intica meets Jonas Oberstaller

## Vergissmeinnicht in Toblach

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Hans Glauber und dem Naturparkhaus Toblach wurde heuer vom Bildungsausschuss Toblach das Projekt „Vergissmeinnicht - Blühende Welten, Insekt und Intellekt auf der Suche nach ihrem natürlichen Habitat“ durchgeführt. Entstanden ist dieses Projekt dadurch, dass das Naturparkhaus eine eigene Ausstellung zu den Schmetterlingswelten in ihren Räumen zeigte. Daraus entstand die Idee, die Bevölkerung für die Bedürfnisse der Insekten zu sensibilisieren. Die Bibliothek übertrug diese Thematik dann auf einen Bereich, der sehr viele Begriffe aus dem Bereich der Flora und Fauna entlehnt: auf das Gehirn und den Intellekt. Man denke dabei nur an Ausdrücke wie: „schwirrende“ Gedanken oder „blühende“ Fantasie. Den Veranstaltern war und ist es daher ein Bedürfnis, die Besucher der einzelnen Veranstaltungen, auf das sensible biologische Gleichgewicht aufmerksam zu machen und sie gleichzeitig zu animieren, dieses Gleichgewicht zu schützen und aufrechtzuerhalten. In diesem Zusammenhang fanden während des gesamten letzten Jahres eine Reihe von verschiedenen Veranstaltungen und Vorträgen statt. Im Frühjahr wurde die Bevölkerung dazu aufgefordert, „blühende Welten“ für die Insekten anzulegen. Die Gemeinde Toblach stellte dafür das Saatgut



**Bürgermeister Guido Bocher, Josef Strobl, der Sieger der Blühenden Welten, Edith Strobl, im Hintergrund Bilder der Kinder**

zur Verfügung und die Blumenflächen wurden bewertet und prämiert. Im Mai fanden einige Vorträge statt: Der Forscher und Arzt Michael Nehls hielt einen Vortrag zum Thema Alzheimer, Valentin Lobis erklärte Interessierten das artgerechte Schneiden von Bäumen und Sträuchern und der Schmetterlingsexperte Peter Huemer ließ die Besucher in die Welt der Schmetterlinge blicken. Etwas Bleibendes wurde vom Künstlerpaar Silvia Götz und Gershom von „Schwarze München“ in Zusammenarbeit mit einigen Freiwilligen am Vorplatz der Bibliothek von Toblach geschaffen. Es handelt sich dabei um eine

Schmetterlingsskulptur mit dem klingenden Namen „Schmetterlings-Suite“. Das Kunstwerk wurde in der Ferrozement- und Fliesenbruchtechnik im Rahmen eines Workshops unter der fachgerechten Anleitung der Künstler angefertigt. Im August wurde das Schmetterlingsfest in den Räumlichkeiten des Naturparkhauses gefeiert. Dabei konnten Groß und Klein in die Welt der Schmetterlinge eintauchen und sich kulinarisch und musikalisch verwöhnen lassen. Ausgeschrieben war auch ein Kunstwettbewerb unter dem Thema „Schmetterling“. 20 Erwachsene und 11 Kinder haben dazu insgesamt 50 Werke eingereicht. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 25. September 2018 fanden die Prämierungen der einzelnen Kunstwerke und die der „Blühenden Welten“ statt. In der Jury für den Kunstwettbewerb saßen Frau Nina Schröder (Journalistin), Herr Luis Seiwald und Herr Aurelio Fort (Künstler). Die „Blühenden Welten“ bewerteten die Bevölkerung sowie Touristen.

**Die Prämierten in der Kategorie Kunstwettbewerb Grundschule sind:**

- 1. Noah Stifter, Weißenbach
- 2. Theresa Walder, Innichen
- 3. Nadine Lercher, Prags

In der Kategorie Kunstwettbewerb Erwachsenen belegte Elena Zibler aus Rechen bei Köln den ersten Platz, Loris Burger aus Toblach den zweiten Platz und Gershom von Schwarze den dritten Platz. Die schönste „Blühende Welt“ hat Josef Strobl, Rosengarten, aus Toblach, ihm folgen Barbara Lanz Jud und Frieda Oberhammer, beide aus Aufkirchen. Der Skulptur „Schmetterlings-Suite“ galt während der Abschlussveranstaltung auch besondere Aufmerksamkeit. Die Künstler Silvia Götz und Gershom von Schwarze aus München berichteten von der gemeinsamen Arbeit mit Freiwilligen sowie von der Entstehung der Ferrozementplastik. Edith Strobl untermalte die Feier der „Schmetterlings-Suite“ mit einer Performance, in der sie die Metamorphose der Raupe zum Schmetterling darstellte.

*Iris Dapoz*



2. Preis – Kunstwettbewerb für Loris Burger (Bildmitte hinten)



1. Preis – Kunstwettbewerb für Elena Zibler (Bildmitte)



Silvia Götz, Bürgermeister Guido Bocher, Gershom von Schwarze



Andreas Walder hält Rückschau auf das Projektjahr



Künstler und Gäste

## Begräbnisfeiern bald von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. „Der Tod ist für viele Angehörige“, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, „eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben.“ Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“ Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Medien berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. An 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Frau Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende des Pfarrgemeinderats von Toblach und als Vorsitzende des erweiterten Pfarreienrates bekannt; sie hat fünf Jahre Theologie studiert, ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.2.-2.3.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 6.3.-16.3.2019).

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns bewusst, dass

## Il Rito delle Esequie (il funerale) guidato da laici

Spesso veniamo a confronto con la realtà della morte anche se normalmente la rimuoviamo facilmente. “La morte, per molti congiunti,” – così leggiamo nelle Linee guida sul Rito delle Esequie che la nostra diocesi ha promulgato nel 2013 – “è una prova molto difficile, affrontabile spesso solo con l’aiuto di altre persone. La crisi che emerge nelle persone rimaste in vita dall’esperienza della morte necessita di un aiuto empatico e pastorale. Il rito funebre ci permette di prendere congedo in maniera degna dai defunti. Si vuole offrire conforto e consolazione ai congiunti.”

La morte di una persona non è solo motivo di dolore per i congiunti, ma anche un avvenimento di importanza sociale, che coinvolge tutti gli appartenenti alla comunità parrocchiale. Andando contro alle tendenze individualiste della società attuale e alla familiarizzazione delle sepolture, la Chiesa rimane legata al principio che le esequie religiose non abbiano carattere solo privato, ma siano vere e proprie celebrazioni, a cui tutta la comunità dovrebbe prendere parte.”

Ai funerali i cristiani hanno il compito di rafforzare la speranza nella vita eterna. La resurrezione di Gesù, che è il culmine della verità della fede cristiana, è stata proclamata dagli inizi del cristianesimo come parte integrante del mistero pasquale. Nella prima lettera ai Corinzi San Paolo scrive: “A voi infatti ho trasmesso, anzitutto, quello che anch’io ho ricevuto, cioè che Cristo morì per i nostri peccati secondo le Scritture e che fu sepolto e che è risorto il terzo giorno secondo le Scritture e che apparve a Cefa e quindi ai Dodici.” (1 Cor 15,3)

È molto bello constatare, che nelle nostre parrocchie i funerali grazie, anche ai cori parrocchiali, vengono celebrati festosamente e con viva partecipazione. L’intento pastorale è che tutti i funerali possano essere celebrati, anche in futuro nonostante la mancanza dei sacerdoti, con solennità. Come è stato già annunciato dai mass media, il 12 ottobre 2018, la nostra diocesi ha inaugurato il primo corso per donne e uomini che durerà fino al maggio 2020. Con 16 giorni di lezione, i partecipanti acquisiranno le nozioni fondamentali sul Rito delle Esequie e sull’accompagnamento dei parenti dei defunti.

Noi sacerdoti siamo pieni di gratitudine verso la Signora Christine Leiter Rainer, presidente del Consiglio parrocchiale di Dobbiaco e presidente del Consiglio pastorale unitario, che si è resa disponibile a frequentare, in nome delle nostre parrocchie, questo corso intensivo. Lei sta concludendo la laurea magistrale di cinque anni in Teologia a Bressanone, presiede già da 12 anni le Celebrazioni della Parola di Dio e lavora presso l’“Assistenza tumori Alto Adige, Alta Pusteria”. E’ suo preciso compito, durante il corso, di guidare almeno tre funerali. Questo accadrà nei prossimi mesi. I giorni, in cui lei guiderà i funerali sono stati già fissati: nelle parrocchie dell’unità pastorale di Dobbiaco, dal 25 febbraio al 2 marzo 2019 e nelle parrocchie di San Candido, Versciaco, Prato Drava e Sesto, dal 6 marzo al 16 marzo 2019.

La diocesi e noi sacerdoti siamo consapevoli che que-

dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag ein Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern musste. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: Nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher sind wir gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/ in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletzlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“

Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

*Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehauser, Dekan*

sto sia un ambito molto delicato. Però dobbiamo guardare avanti e progettare per il futuro. È già successo che si accumulino più funerali in un unico giorno e che un sacerdote, per vari motivi, non sia sempre a disposizione. Dobbiamo riflettere su un contenuto teologico importante: non è il sacerdote che fa il commiato per il defunto (lui presiede), ma tutta la comunità cristiana dà al defunto l'ultimo saluto con profondo rispetto ed esprime le condoglianze ai parenti dando loro, in questo modo, forza e conforto. Certo siamo abituati a veder presiedere un sacerdote al Rito delle Esequie. Però il Rito delle Esequie – la benedizione iniziale e il Rito di commiato alla fine – non sono un sacramento. Il centro della celebrazione, da sempre, può essere una Celebrazione Eucaristica o una Celebrazione della Parola di Dio. Serve senz'altro un cambiamento di pensiero: come per la Celebrazione della Parola di Dio, in futuro anche un laico preparato dal corso e ricevuto il mandato dal vescovo, potrà guidare i funerali. Questo per assicurare dignità ai funerali anche più avanti in assenza di sacerdoti.

All'inizio del corso il vescovo Ivo Muser ha incoraggiato i partecipanti con queste parole: „Si tratta di un ambito molto centrale, un ambito emozionale, ma anche di un ambito nel quale l'uomo può essere vulnerabile. Si tratta dell'ambito centrale dell'annuncio cristiano.“ Il vicario generale Eugen Runggaldier sottolineava: „Si tratta di un'opera di misericordia: Seppellire i morti è il compito primario della comunità cristiana.“

Come grande famiglia cristiana rivolgiamo insieme con profondo rispetto e gratitudine l'ultimo saluto ad una persona cara e l'affidiamo alla misericordia di Dio esprimendo così anche vicinanza ai parenti. La preghiera comune rafforza in tutti noi la fede nella risurrezione e la speranza di rivederci in Cristo nel Regno di Dio.

*Parroco Josef Gschnitzer e decano Andreas Seehauser*

## Neue Diener am Tisch des Herrn

Seit September haben sich fünf Kinder aus Toblach und drei aus Aufkirchen in mehreren Gruppenstunden auf das Ministrieren vorbereitet. Am Sonntag, den 11. November, sind sie beim Familiengottesdienst, den der Kinderchor mit schönen Liedern umrahmt hat, offiziell in den Kreis der Ministranten aufgenommen worden. Sie haben vor Gott, dem Kooperator Peter und der ganzen Pfarrgemeinde ihre Bereitschaft bekundet, treu und fleißig ihren Dienst am Tisch des Herrn auszuüben. Mit großer Freude und Applaus wurden sie am Altar willkommen geheißen. Ebenso wurden bei dieser Messe zwei Ministranten und sieben Ministrantinnen verabschiedet. Sie haben jahrelang bei vielen Messen, Wortgottesdiensten und Prozessionen mitgewirkt. Ihnen wurde zum Dank ein kleines Geschenk überreicht.



**Acht neue Ministranten**

In der Pfarrei Toblach sind 51 MessdienerInnen tätig, davon 12 in der Wallfahrtskirche Aufkirchen. Allen „Minis“ viel Freude an ihrem wertvollen Dienst und ein großes Vergelt's Gott!

## Cäcilienfeier der Musikkapelle Toblach

Die Cäcilienfeier der Musikkapelle Toblach ist nicht nur eine Feier für die Musikanten, sondern auch für die Dorfbevölkerung. Dass dieses Angebot gerne und zahlreich angenommen wird, zeigte die bis auf den letzten Platz gefüllte Pfarrkirche. Der Dankgottesdienst der Musizierenden entpuppte sich dann als ganz besonderes Ereignis. Gar manchem Kirchenbesucher war es nach der heiligen Messe ein Anliegen, dem Kapellmeister und dem Obmann die Hand zu schütteln und sich für die wunderbare Musik zu bedanken.

Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner holte zum Jahresabschluss noch einmal alles aus seinen Musikanten heraus. Neben zeitgenössischer Blasmusik standen passende Kirchenlieder auf dem Programm, die dem Kirchenvolk das Mitsingen ermöglichten. Erstmals wurden auch noch unveröffentlichte Sätze aus dem neuen Gotteslob, für Blasorchester arrangiert von Hans Obkircher, aufgeführt. Musikalischer Höhepunkt in dem von Pfarrer Josef Gschnitzer zelebrierten Festgottesdienst war zweifelsohne der von Lisa Klocker gesungene Popsong „Someone like you“.

Nach dem Gottesdienst – nach einem kleinen Abstecher in die Bar Kugler – ging es zum gemeinsamen Essen in das Hotel Restaurant Silvesterhof. Auch dieses Jahr ließen es sich Hausherrin Rita Strobl und ihr Team nicht nehmen, die Musikkapelle und deren Partnerinnen und Partner mit einem köstlichen Menü zu verwöhnen. Bevor es allerdings ans Essen ging, gab es – wie könnte es anders sein – Musik! Das klassische Ensemble der Musikkapelle mit zwei Klarinetten, Horn, Flöte, Oboe und Fagott hatte seinen allerersten Auftritt – und das gleich vor den Musikerkollegen! Mit Bravour meisterten die jungen Damen und Herren diese Aufgabe.

Obmann Stefan Taschler lobte in seiner Ansprache die Ausdauer und Disziplin der Mitglieder und bedankte sich bei jedem Einzelnen und auch bei den jeweiligen Partnern. Er erwähnte in spezieller Weise den Ausschuss, die Marketenderinnen, Fähnriche und alle, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Besonders dankte er Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner, den er als „den wichtigsten Menschen im Verein“ bezeichnete. Diese Auszeichnung erhielt Stefan Taschler postwendend von Hannes Wisthaler zurück. „Du bist mindestens gleich wichtig.“ Hannes Wisthaler bedankte sich im Namen der gesamten Kapelle beim Obmann, verbunden mit der Bitte, dieses Amt auch weiterhin so fleißig und engagiert weiterzuführen. Für seinen Einsatz aber in erster Linie dafür, dass er als Einziger bei keiner



Das klassische Ensemble der MK gibt beim Silvesterhof ein Nach-Konzert

Probe und keiner Ausrückung gefehlt hatte, erhielt er ein Geschenk, das er zusammen mit seiner Frau Christina genießen kann.

Unter den Ehrengästen waren neben einigen Ehrenmitgliedern Kooperator Peter Kocevar, Gemeindefereferent Christian Furtschegger, Verbandsobmann Pepi Fauster und Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner – beide in doppelter Funktion -, auch Bürgermeister Guido Bocher. Er bezeichnete die Musikkapelle Toblach als „eine der besten unseres Landes“ und als „wohl wichtigsten Kulturträger“ des Dorfes. Zur Freude aller Anwesenden berichtete er über die in Kürze bevorstehenden Umbauarbeiten am Probelokal. Nach dem hervorragenden Essen hieß es noch lange nicht nach Hause gehen. Beim Mau-Mau- und beim Wattturnier gab es fette Preise zu gewinnen. Da wurde geboten und geschneidert, was das Zeug hielt, da hieß es Mau ... und itz klaub la zwa au; o). Und manch einer blieb dann doch länger als geplant.

Die Musikkapelle Toblach geht jetzt in eine kleine Pause, bevor im Jänner wieder mit den Vorbereitungen zu einem ganz speziellen Festkonzert begonnen wird. In der Zwischenzeit wird nicht etwa faulenzte. Die Jugendkapelle und die Bläserklasse sind in der Vorweihnachtszeit besonders aktiv, Ausschuss- und Bausitzungen werden abgehalten ebenso wie die Vollversammlung. Einzelne Musikanten nutzen die Pause, um sich in anderen Ensembles weiterzubilden, und nicht zuletzt steht das 200-Jahr-Jubiläum vor der Tür, das gründlich vorbereitet werden will.

Zum Jahresabschluss sei allen Gönnern und Freunden der Musikkapelle Toblach herzlich gedankt. Die finanzielle und moralische Unterstützung von vielen lässt musikalische Träume wahr werden. Ob Jugendarbeit, Bläserklasse oder „normale“ Musikkapelle – vieles wäre nicht möglich ohne das beste Publikum der Welt, das hier in Toblach zu finden ist. Herzlichen Dank.

Michaela Grüner

## Wurzelkapelle Wahlen: Übergabe der neuen Instrumente



Martin Fischnaller (2. von rechts) und Ziehharmonikabauer Helmut (1. von l.) mit Ausschussmitgliedern der Wurzelkapelle Wahlen



Maria (Mitte) und Simon Steiner (1. von r.) mit Ausschussmitgliedern der Wurzelkapelle Wahlen

In diesem Jahr hat die Wurzelkapelle Wahlen bereits zum 20. Mal den traditionellen „Woula Kirta“ am ersten Wochenende im Oktober organisiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch die neuen Instrumente offiziell an die Wurzelkapelle Wahlen übergeben und den großzügigen Spendern gedankt. Martin Fischnaller, Inhaber der Puschtra Company, hat der Wurzelkapelle Wahlen eine Ziehharmonika in Altholz zur Verfügung gestellt. Maria Steiner von der Puschtra Vieh OHG Steiner, hat den „jungen Schrammla“, der Jugendgruppe der Wurzelkapelle Wahlen, neue Cinellen spendiert. Der Wurzelkapelle Wahlen sind vor einigen Jahren Tonaufnahmen ihrer Vorgänger aus dem Jahre 1941 zugekommen. Begeistert von den Aufnahmen, hat der Kapellmeister Hermann Steinmair den Entschluss gefasst, auch für die künftigen Generationen ein zeitgeschichtliches Dokument zu hinterlassen. Zusammen mit Hubert Schönegger von der geofilm KG wurde im Jahr 2015 die Dokumentation „Stimmen aus Holz“ über die Wurzelkapelle Wahlen gedreht. Der Film wurde erstmals im April 2016 im

Mehrzwecksaal in Wahlen vorgeführt und stieß damals bereits auf große Begeisterung im Publikum. Nach der Gründung der Jugendgruppe der Wurzelkapelle Wahlen „Die jung Schrammla“ wurde auch diese in den Film mit eingebaut und im Herbst 2017 auf RAI Südtirol ausgestrahlt. Noch während des Abspans trudelten bei den Mitgliedern der Wurzelkapelle Wahlen SMS und Anrufe voller Lob und Komplimente zum gelungenen Film ein. Unter ihnen war auch Martin Fischnaller von der Puschtra Company, welcher sofort anbot, eine Ziehharmonika in Altholz für die Wurzelkapelle Wahlen zu bauen und diese der Kapelle zu schenken. Auch Maria Steiner von der Puschtra Vieh OHG Steiner sah den Bericht und war von den „Jung Schrammla“ überwältigt und bot ihre Unterstützung an. Diese benötigten dringend neue Cinellen, die ihnen dann auch von Maria Steiner spendiert wurden. Im Sommer 2018 wurden beide Instrumente der Wurzelkapelle Wahlen übergeben.

Maria Kristler  
für die „Wurzelkapelle Wahlen“

## Neuer Ausschuss Ortsgruppe Toblach der SBO

Die Ortsgruppe Toblach lud am 8. November 2018 um 20.00 Uhr ins Ariston zur diesjährigen Vollversammlung mit Neuwahlen des Ausschusses ein. 54 Bäuerinnen, die Bezirksbäuerin Rita Verginer, Vertreter des Bezirksbäuerinnenrates, des Bauernbundes und der Bauernjugend sowie Bürgermeister Dr. Guido Bocher folgten der Einladung. Im Anschluss an den ausführlichen Tätigkeitsbericht wurde vom Ausschuss der Film „Solange der Herrgott will“ vorgeführt. Dieser zeigte das harte Leben auf den Bergbauernhöfen in Südtirol. Nach drei Perioden an der Spitze der Organisation stellte sich Ortsbäuerin Renate Steinwandter nicht mehr der Wahl, ebenso die Mitglieder Sabina Steinwandter und Verena Lanz. Es standen sieben Bäuerinnen bereit für die Neuwahlen. Die Singgruppe „Olleweil fa Pichl“ umrahmte musikalisch den Abend. Die Ehrengäste wünschten dem neuen Ausschuss alles Gute für die nächsten vier Jahre und bedankten sich nochmals bei Renate Steinwandter als Ortsbäuerin sowie den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit.

Der Ausschuss der SBO-Ortsgruppe Toblach



**Der neue Ausschuss:** Patzleiner Lanz Brigitte (Ortsbäuerin), Baur Kahn Brigitte (Stellvertreterin), Trenker Steidl Elisabeth und Schade Svea (Schriftführerin), Herbst Strobl Christine (Kassierin) Gasser Fronthaler Waltraud und Stern Menghin Bernadette.

# Vinzenzgemeinschaft Toblach



## Wer sind wir – was tun wir

Mitten unter uns leben viele Menschen in Armut und Not; sie und andere werden oft nicht wahrgenommen und an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Für sie sind wir von der Vinzenzgemeinschaft da – in aller Welt. Mehr als 800.000 Frauen und Männer gehören unserer Gemeinschaft an, sie bilden 50.000 Gruppen und sind in 150 Ländern vertreten.

## Die Gemeinschaft von Toblach

Die Gemeinschaft von Toblach besteht seit nunmehr 80 Jahren und besteht aktuell aus 9 Mitgliedern. Zu den Hauptaufgaben der Konferenz zählen folgende Tätigkeiten und Aktionen, die alljährlich durchgeführt werden:

- Finanzielle Unterstützung für ortsansässige Menschen mit wirtschaftlichen Problemen
- Periodische Besuche bei alleinstehenden und älteren Personen
- Verschiedene Hilfestellungen für Personen in schwierigen Lebenslagen
- Weihnachtsaktion – dabei besuchen wir viele ältere und kranke Mitbürger und bringen ein Weihnachtsgeschenk mit
- Krankenbesuche
- Unentgeltlicher Verleihservice von Rollstühlen, Rollatoren und WC Stühlen für Senioren und Kranke (gerne nehmen wir dabei eine freiwillige Spende für die Instandhaltung der Geräte)
- Alljährliche Altkleidersammlung der Caritas wird mit erheblichem Aufwand von unseren und anderen freiwilligen Helfern organisiert und durchgeführt. Die Kosten werden von der Vinzenzgemeinschaft übernommen.

- Die Vinzenzgemeinschaft sorgt für die Pflege der Priestergräber von Toblach und Aufkirchen
- Verschiedene religiöse Zeitschriften (kath. Sonntagsblatt, Antoniusblatt, Vinzenzbrief) werden von uns finanziert und bedürftigen Senioren zur Verfügung gestellt.

## Spenden

Die Vinzenzgemeinschaft ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen und für jede Spende dankbar. Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit können die Spenden ohne großen Verwaltungsaufwand an die Menschen in Not weitergeleitet werden. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Spendern und Gönnern welche uns bei unserer Tätigkeit seit Jahren unterstützen. Besonders ist dabei die Allerheiligensammlung im Friedhof zu erwähnen sowie die Großspender wie etwa die Raiffeisenkasse von Toblach.

### Spende über die Steuererklärung:

Mit Ihrer Steuererklärung können Sie uns die 5 Promille, die für eine soziale Einrichtung vorgesehen sind, in unserem Falle der „Südtiroler Vinzenzgemeinschaft“ zuerkennen. Dafür muss nur die Steuernummer 94059970213 der Vinzenzgemeinschaft angegeben werden. Ein Verweis mit dem Vermerk „Toblach“ stellt sicher, dass das Geld bei der Gemeinschaft von Toblach ankommt.

### Spende durch Banküberweisung:

Die Vinzenzgemeinschaft Toblach verfügt über Spendenkonten bei der Raiffeisenkasse und der Volksbank von Toblach. Nachdem die Vinzenzgemeinschaft im Register der ehrenamtlichen Organisationen ONLUS eingetragen ist, kann eine eingezahlte Spende von der Steuer abgesetzt werden

## Die Krebshilfe dankt



Dankbarkeit erfüllt uns, wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Viele Menschen durften wir in ihrer Krankheit begleiten, ihnen ein wenig Hoffnung und Zuversicht schenken. Dies alles ist möglich, weil viele tatkräftige Hände uns begleiten, uns helfen und uns unterstützen. Von ganzem Herzen sagen wir „Danke“ für Eure Solidarität und Unterstützung.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, die Freude dieses Festes möge Euch begleiten. Für das Neue Jahr wünschen wir Euch Gesundheit und Wohlergehen, Friede und die Kraft, auch schwere Stunden zu ertragen.

*Ida Schacher, Südtiroler Krebshilfe*

## L'Ass. Tumori Vi ringrazia

Un anno è passato: serenità e pensieri si affacciano, per i nostri pazienti, nel nuovo anno. In questo anno che sta per finire siamo grati per ciò che abbiamo avuto e per tutto l'aiuto che siamo riusciti a dare ai nostri pazienti.

Naturalmente grazie a tutti coloro che ci hanno sostenuto con la loro preziosa solidarietà.

Con l'augurio di un sereno e felice periodo natalizio, auguriamo a tutti tanta gioia e serenità che si estendano per tutto l'anno nuovo!

*Ida Schacher, Assistenza Tumori Alto Adige*

# Alpine Mobilität – wohin bewegt sich die Zukunft?

Am Freitag, 29. September lud die 5A der Wirtschaftsfachoberschule (WFO) Innichen im Rahmen der Toblacher Gespräche zu den nunmehr traditionellen Wirtschaftsgesprächen. Thema dieses Jahr war die alpine Mobilität und was sie von innovativen, urbanen Mobilitätskonzepten lernen kann.

Ein führender Experte auf diesem Gebiet ist Prof. Herrmann Knoflacher. Er legte zum Auftakt der Wirtschaftsgespräche klipp und klar dar, dass im Fahrrad die Zukunft einer gesunden und verträglichen Mobilität liege und das Auto Vergangenheit sein müsse. Auf's Stichwort reisten die Schülerinnen und Schüler der WFO mit dem Publikum zurück in die Geschichte. „Der Mensch war immer schon mobil. Zuerst ausschließlich zu Fuß, dann mithilfe von Tieren, später mit dem Rad und danach mit motorisierten Fahrzeugen.“, so die Vortragenden. Dabei



habe die physikalische Mobilität jedoch eine Grenze: die Umwelt und der Schutz derselben. Wie kann alpine Mobilität 2050 nun aussehen? Darüber Gedanken hat sich auch das Land Südtirol gemacht und mit dem Projekt Green Mobility erste Akzente gesetzt. Die 5A der WFO geht einen Schritt weiter: „Flexible Arbeitszeiten, Digitalisierung, Homeoffice etc. können Verkehr und Staus auch im alpinen Raum drastisch reduzieren.“

Zum Abschluss zeigten die Schülerinnen und Schüler ihrerseits auf, wie sich bekannte Verkehrsprobleme im Oberen Pustertal lösen ließen: Für den Pragser Wildsee schlugen sie etwa eine Zugverbindung mit der Pustertaler Bahnlinie vor und für die Drei Zinnen eine Seilbahnverbindung. Die Wirtschaftsgespräche zeigten einmal mehr, wie innovativ sich Jugendliche und ihre Lehrpersonen mit komplexen Themen beschäftigen können und wie lösungsorientiert und engagiert die junge Generation ist.

## Vereinstreue im Alpenverein

### Buchgeschenk als Dank



Es war ein besonderer Anlass, zu dem die AVS Ortsstelle Toblach seine langjährigen Mitglieder in unsere Bibliothek „Hans Glauber“ geladen hat. Mit dem Buchgeschenk „**Zu Gast in Schluderbach**“ wurde 33 Mitgliedern für 50 und mehr Jahre Vereinszugehörigkeit gedankt. Der Ortsstellenleiter Lois Watschinger begrüßte die treuen Toblacher Mitglieder und den Autor Dr. Wolfgang Strobl zur schlichten Feier und betonte, dass treue Mitglieder das Rückgrat eines jeden Vereins sind.

Dr. Wolfgang Strobl stellte sein Werk kurz vor und signierte jedes Exemplar. Die Geehrten freuten sich sichtlich über das Buchgeschenk und stellten viele Fragen an den Autor. Bei einem guten Gläschen Wein wurde noch ausgiebig über die „Schluderbacher“ geplaudert und Erinnerungen aufgefrischt.

AVS-Ortsstelle Toblach  
Adolf Hell



# Neuerungen im Sport-OK Toblach

## Eröffnung der Coop FIS Tour de Ski am 29. und 30.12.2018

Am 29. und 30. Dezember 2018 findet erstmals die Eröffnung der wohl bekanntesten Tour im internationalen Langlauf, die „FIS Coop Tour de Ski 2018-2019“, in Toblach statt. Zeitgleich mit diesem besonderen Ereignis hat es zahlreiche Neuerungen im Vorstand des Sport OK Toblach gegeben. Der langjährige Präsident Herbert Santer hat gemeinsam mit dem Vizepräsident Hanspeter Fuchs und seiner Tochter Nathalie die Tätigkeit im Sport OK zurückgelegt und damit einem neuen Team die Türen geöffnet.

Nach zahlreichen Präsentationen des jungen Teams, bestehend aus 9 Vorstandsmitgliedern und dutzenden freiwilligen Helfern, beim FIS Kongress in Zürich, dem Winter Opening der FISL in Mailand oder dem Forum Nordicum in Seefeld richtet sich das Hauptaugenmerk nun auf die Vorbereitung für den Tour Start in Toblach.

Zu den wichtigsten Neuerungen in diesem Winter gehört auch die Austragung eines Kinderrennens im Rahmen der Eröffnung am 28. Dezember 2018, welches unter dem Namen „Coop Mini World Cup“ vermarktet wird. Die Kinder sollen bei diesem Rennen die Möglichkeit haben, auf der Weltcupstrecke zu laufen und das Weltcup-Feeling auszukosten. Auch wird dieses besondere Highlight des heurigen Winters mit einer Eröffnungszeremonie direkt im Zentrum von Toblach am Freitag 28. Dezember 2018 willkommen heißen. Gemeinsam mit Kindern, den Toblacher Vereinen und dem Tourismusverein Toblach wird dieser Abend feierlich gestaltet und Toblach als einzigartiges Dorf präsentieren.

Am Samstag, den 29. Dezember stehen die Qualifikation und das Finale des Sprintrennens auf dem Programm, erstmals überhaupt, dass nicht nur das Finale, sondern auch die Qualifikation live im Fernsehen übertragen wird. Am Sonntag hingegen messen sich die Frauen und Männer in einem Einzelrennen in der freien Technik über 10km und 15km. Bereits jetzt sind dutzende Journalisten für das Großereignis gemeldet und auch ZDF, Eurosport oder sogar NRK haben Ihre Liveübertragung aus Toblach bereits zugesichert. Die Harmonie im Sport OK stimmt wieder, nicht nur die Vorstandsmitglieder, sondern auch die freiwilligen Mitarbeiter, ohne welche die Organisation der Rennen unmöglich wäre, haben wieder Spaß an der Arbeit und wollen viele neue Ideen umsetzen. Der neue Präsident Gerti Taschler ist besonders stolz darauf, dieses Team leiten zu dürfen und weiß es sehr zu schätzen, das Vertrauen vieler Sponsoren, öffentlicher Körperschaften, lokaler Betriebe, dem internationalen und nationalen Skiverband und vieler weiterer zugesprochen bekommen zu haben. Mit Freude blicken alle auf die große Herausforderung, die Tour erstmals hier eröffnen zu dürfen und hoffen, dies mit Bravour meistern zu können.

### Der neue Vorstand:



**Name:** Gerti Taschler  
\*9.1.1974 in Toblach

**Rolle im OK:** Präsident und Ansprechperson für Fernsehen und Werbung

Gerti wirkt bereits seit acht Jahren bei der Organisation der Weltcuprennen und Tour de Ski in Toblach mit. Seit dem Frühsommer dieses Jahres hat

Gerti die Position des Präsidenten des Sport OK über, was ihn aber nicht daran hindert, weiterhin selbst Hand anzulegen, wenn es um den Aufbau für das Rennen geht. Wichtigster Bestandteil für Gerti sind die vielen freiwilligen Helfer, öffentliche Körperschaften und Sponsoren ohne die Organisation dieses Rennens möglich wäre.



**Name:** Irene Schubert Watschinger \*11.9.1978 in Deutschland

**Rolle im OK:** Vizepräsident und Verantwortliche für die Siegerehrung

Irene ist schon von Anfang an bei der Organisation der Rennen in Toblach mit dabei und hat im Jahr 2017 den Platz von

Matteo Andronico im Vorstand eingenommen. Irene gilt als eine der drei Vertreter der Gemeinde Toblach und legt mit ihrer Genauigkeit besonderen Wert auf einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen.



**Name:** Eugenio Paolo Rizzo \*9.10.1959 in Innichen

**Rolle im OK:** Vizepräsident und Rennleiter

Eugenio ist seit den ersten Weltcuprennen bei der Organisation mit dabei. Aufgrund von einigen internen Schwierigkeiten ist Eugenio vor einigen Jahren aus der Organisation zurückgetreten; es ist uns eine besondere

Ehre, dass er sich bei der Vollversammlung 2018 dazu entschieden hat, wieder in das OK zurückzukehren. Seine Leidenschaft für den Langlauf und die langjährige Erfahrung tragen dazu bei, dass viele neue Ideen umgesetzt werden und die Veranstaltung weitergetragen wird.



**Name:** Johanna Furtschegger  
\*23.12.1950

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und Leiterin des VIP- und Athletenraum

Johanna Furtschegger ist als Vertreterin des Tourismusvereins Toblach mit im Vorstand des Sport OK. Johanna ist es ein besonderes Anliegen, auf

das Wohl der Tourismusverein-Mitglieder zu achten und dafür zu sorgen, dass diese von der Organisation der Rennen profitieren.



**Name:** Peter Paul Lanz  
\*12.12.1958

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und zuständiger für die Parkplätze

Peter Paul ist ebenfalls Vertreter der Gemeinde Toblach, welcher auch zugleich aktiv im Vorstand des Sport OK mitwirkt. Besonderes Augenmerk legt

„Bagga“ auf Ehrlichkeit und Sorgfalt bei der Arbeit. Als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Toblach ist er zudem immer zu haben, wenn es heißt, selbst Hand anzulegen und starke Männer für die Mithilfe zu suchen.



**Name:** Martin Rienzner  
\*2.11.1968 in Innichen

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und Leiter der Eröffnungsfeier  
Martin ist neben Irene und Peter Paul ein weiterer Vertreter der Gemeinde Toblach. Auch Martin ist schon viele Jahre Teil des Vorstandes des Sport OK und ist neben seiner Person als

Vizebürgermeister auch Assessor für Sport, weshalb es ihm ein besonderes Anliegen ist, den internationalen Langlaufsport in Toblach zu fördern und für das Dorf zu erhalten.



**Name:** Gerhard Steinmair  
\*7.12.1974

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für den Aufbau des Stadiums  
Seit der Vollversammlung 2018 ist „Geggy“ Teil des Vorstandes des Sport OK, arbeitet jedoch schon viele Jahre im technischen Komitee mit.

Nicht nur beruflich arbeitet „Geggy“ gemeinsam mit Gerti, sondern auch bei der Organisation der Rennen sind die beiden nicht voneinander zu trennen und sorgen dafür, dass das gesamte Stadium, Strecke und vieles mehr nagelfest ist.



**Name:** Hannes Fuchs  
\*11.2.1979 in Innichen

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und Leiter des Rennbüro

Auch Hannes bringt bereits mehrjährige Erfahrung mit in den Vorstand des Sport OK. Hannes ist immer dabei, wenn es heißt sich auf Kongressen oder internationalen Meetings

als Toblach vorzustellen und für die Rennen in Toblach zu kämpfen.



**Name:** Patrick de Zordo  
\*28.03.1984

**Rolle im OK:** Vorstandsmitglied und Verantwortlicher für die Akkreditierungskontrollen

Patrick ist der Neuling im Vorstand des Sport OK und erst seit der Vollversammlung 2018 mit dabei. Bereits jetzt zeigt Patrick sein großes Interesse

für die für Toblach so wichtige Veranstaltung und ist immer zur Stelle, wenn es die Zeit zulässt. Patrick legt besonderen Wert darauf, genau zu arbeiten und Ideen umzusetzen.

Im Namen des gesamten Teams des Sport OK möchte sich der Vorstand vor allem bei der Gemeinde und beim Tourismusverein Toblach, bei der öffentlichen Verwaltung, Raiffeisenkasse allen Sponsoren sowie der lokalen Bevölkerung für die jahrelange Unterstützung bedanken. Sicherlich wird es uns nach dem Wechsel nicht einfach gemacht, die Rennen zu organisieren und wir werden sicherlich auf viele Hindernisse stoßen. Uns ist es in erster Linie ein großes Anliegen, viele Spannungen aus dem Weg zu räumen und die Veranstaltung so schmackhaft wie möglich für die gesamte Bevölkerung von Toblach zu machen. Gerne haben wir stets ein offenes Ohr auch für außenstehende Personen, welche gerne einen Vorschlag einbringen möchten.

**Ein herzliches Vergeltsgott an das gesamte Dorf Toblach!**

# Athletic Club 2000 – 1. Steinberglauf



Die drei schnellsten Herren (v.l.): Manuel Amhof (2.), Christian Neumair (1.) und Julian Brunner (3.)



Die besten Damen (v.l.): Nora Taschler (2.), Thea Schwingshackl (1.) und Gertraud Tasser (3.)

Am Samstag, 13. Oktober 2018 organisierte der Toblacher Laufverein „Athletic Club 2000“ die erste Ausgabe des Steinberglaufs. Ausgehend von der Schneggersäge (über die Bergalm und Bonnerhütte) bis zur Steinbergalm hatten die 33 Teilnehmer 12 Kilometer und 860 Höhenmeter zu überwinden. Auch wenn die Strecke sehr anspruchsvoll war, war jeder einzelne Läufer begeistert: Traumhaftes Wetter und eine wunderschöne Aussicht krönten ihre Teilnahme. Bei den Herren setzte sich Christian Neumair (1h 09min 38sec) durch, bei den Damen siegte Thea Schwingshackl (1h 29min 22sec).

Der Athletic Club 2000 möchte sich bei der Feuerwehr Wahlen, bei der Bergrettung Hochpustertal, bei Christian Steinwandter und seinem Team, bei allen freiwilligen Helfern und bei den Teilnehmern für diese gelungene erste Ausgabe bedanken. Danken möchte der Verein auch der Gemeinde Toblach, der Südtiroler Volksbank, den Firmen Baur & Steinwandter, SiMedia, Pustertaler Freiheit, Sennerei Drei Zinnen, Salewa Store Toblach und Metzgerei Nocker.

*Ulrike Rehmam*



Armin Kiebacher



Patrick Klettenhammer



Sonny Stauder



Thea Schwingshackl



Heinrich Strobl



Angelika Sieder



Franz Troger



Reinhold Sieder



Daniel Kiebacher

Fotos: Ulrike Rehmam

# Fußball: Ein positiver Herbst geht zu Ende

## Amateurliga steht auf Rang 3

Die erste Mannschaft unter Leitung von Günther Plattner ist nach dem frühen Pokal-Aus sehr stark in die Saison gestartet. Zahlreiche Siege, noch mehr Tore und toller Offensivfußball wurden den Zuschauern geboten. Mit der Derby-Klatsche in Sexten schien sich allerdings das Blatt ein wenig zu wenden. In den folgenden vier Spielen konnten „nur“ ebenso viele Punkte errungen werden. Im letzten Spiel vor der Winterpause kehrte die Mannschaft aber auf die Siegerstraße zurück und gewann das letzte Spiel in Wengen. So kann man mit viel Selbstvertrauen in die Vorbereitung auf die Rückrunde gehen, in der es gilt die vorderen zwei Teams aus Lüssen und Gais noch ein- bzw. zu überholen.

## Junioren Pool

Die Junioren schlugen sich unter Berücksichtigung des teils eklatanten Altersunterschiedes gegenüber den gegnerischen Mannschaften sehr beachtlich. Man wusste stets kämpferisch und manchmal auch spielerisch zu überzeugen. Von zehn Spielen konnten so immerhin drei gewonnen werden. Trainer Klaus Trenker und seinem Co Ruben Elli kann man für die erreichten Fortschritte nur Komplimente aussprechen.

## B-Jugend

Die B-Jugend unter der Leitung von Fritz Lercher und Christian Oberhofer (Co-Trainer) spielte eine hervorragende Hinrunde. Die Mannschaft zog im Training und während der Spiele immer voll mit. So steht aktuell ein dritter Platz, bei mikrigen drei Zählern Rückstand auf den Tabellenführer, zu Buche.

## U 13

Ebenso sehr erfolgreich verlief die erste Saisonhälfte für die U13 unter Trainer Carlo Sommadossi. So liegt man zur Zeit auf Rang zwei. Auf den Tabellenführer aus Natz fehlen zwar 8 Punkte, auf Rang drei hat man jedoch drei Zähler Vorsprung. Es bleibt zu hoffen, dass das Team in der Rückrunde an diese guten Leistungen anschließen und sich am Ende auch für den Trainingseinsatz und die guten Spiele belohnen kann.

## U 12

Schwer zu toppen sein, hinsichtlich des Erfolges, wird die Hinrunde der U12 von Renzo De Nitto sein. Man gewann bis auf das letzte Spiel (2-2) alle anderen Spiele und das alles bei einem beeindruckenden Torverhältnis von 43:4. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, welcher Klassenunterschied teilweise herrschte und wie sehr die Mannschaft als Ganzes, offensiv und defensiv, zu überzeugen wusste. Herzliche Gratulation dafür schon jetzt und viel Erfolg für die Rückrunde!



Erste Mannschaft



Junioren Pool



U13



U12



U11

### U 11

Die Tiger, die Dompteur Angelo Schönegger zu zähmen versuchte, zeigten vor allem am Beginn der Saison tolle Leistungen. Gegen Ende der Hinrunde ließen die Ergebnisse zwar etwas zu wünschen übrig, allerdings ist dazu zu sagen, dass die Spiele teils äußerst unglücklich verloren wurden. So belegt man Rang 4 unter 9 Teams und befindet sich noch immer in der oberen Tabellenhälfte.

### U 10

Die Panther, die von Lercher Christian trainiert werden, hatten es in der Hinrunde schwer. Trotz guter Ansätze und obwohl man häufig vorne lag, gelang der heißersehnte, erste Sieg nicht. Gegen den Tabellenweiten gab man sogar eine 3-0 Führung aus der Hand. Dennoch zeigte die Mannschaft sehr gute Ansätze und immer großen Einsatz. Somit dürfte einer erfolgreichen Rückrunde nichts im Wege stehen.

### U 9

Die Kobras, die in Niederdorf trainieren, spielten eine gute Hinrunde. Unter der Leitung von Markus Irenberger gelangen ihnen in 9 Spielen 5 Siege. So belegt man unter 10 Mannschaften aktuell Platz 6. Allerdings nur 4 Punkte von Rang 3 entfernt. So kam nicht nur der Spaß, sondern auch die Resultate nicht zu kurz.

### U 8

Walter Schwingshackl und Georg Viertler sind bereits viele Jahre im Einsatz und schaffen es immer wieder, dem Nachwuchs vom AFC Hochpustertal den Fußball schmackhaft zu machen. Viel Spaß, Freude am Sport, Begeisterung und Teamgeist stehen dabei im Vordergrund.



U10



U 9

Der AFC Hochpustertal bedankt sich bei dieser Gelegenheit für die wertvolle Arbeit der Trainer und Vorstandsmitglieder und wünscht Euch allen frohe Weihnachten und eine tolle Winterpause!

*Der Präsident, Markus Amalthof  
Der Vizepräsident, Passler Stefan*

## Handballerinnen stehen im Meisterschaftsbetrieb

Der ASV Handball Hochpustertal betreut in der heurigen Spielsaison 70 Spielerinnen, die in fünf verschiedenen Kategorien spielen. Die Mädchen und Damen kommen aus Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags und heuer erstmals auch aus Welsberg/Taisten und Gsies.

### Serie A2

Diese Mannschaft setzt sich aus sechs Spielerinnen zusammen, die mehr als 19 Jahre alt sind und aus jüngeren Spielerinnen, die der U 19 Mannschaft angehören. So wie letztes Jahr ist auch heuer Sofia Belardinelli Trainerin, wobei ihr Partner Mattia Mancini – er spielt auch beim SSV Taufers in der Serie A2 – heuer sowohl beim Training als auch bei den Spielen meistens als Trainer tätig ist. Neuzugang ist Mariel Cutufos Vines, die in diversen Mannschaften der Serie A1 spielte und heuer mit Elisabeth Galletti in der ersten Mannschaft das Tor hüten wird – auch ihr Partner Massimo Caltabiano (Ex Nationaltormann) spielt beim SSV Taufers. Leider muss-

te die Mannschaft heuer die Abgänge von vier Stammspielerinnen verkraften: Patrizia Fauster, Claudia Rubner, Laura Pernetta (Studium im Ausland) und Tatjana Lechner (Verletzung). Das Training begann Mitte August. Doch bereits nach wenigen Wochen musste die Mannschaft den nächsten Rückschlag einstecken. Eva Maria Schweitzer, die in der letzten Saison mit der italienischen Nationalmannschaft in Salerno beim Sieg gegen die USA mitspielen durfte, hatte sich bei einem Training einen Kreuzbandriss zugezogen. Eva lässt sich jedoch nicht unterkriegen und steht bereits wieder im Krafraum. Der gesamte ASV Handball Hochpustertal wünscht ihr gute Besserung und hofft, dass sie bald wieder fit ist. Während der Saison trainieren die beiden Mannschaften – Serie A2 und U 19 – gemeinsam drei Mal pro Woche in Innichen und in Toblach. Neu ist, dass heuer zum ersten Mal jeden Montag mit dem Fitnesstrainer Stefan Schäfer aus Innichen trainiert wird. Dieses Training soll den Körper der Mädchen und Damen stabiler und kräf-



Die Serie A2 Mannschaft mit Spielertrainerin Sofia Belardinelli (Nr. 7)

tiger machen und Verletzungen vorbeugen. Beim Auftaktspiel gegen Mezzocorona waren die Gegnerinnen einfach zu schnell, aber auch die darauffolgenden Spiele gegen Bruneck und Algund konnten wir noch nicht gewinnen. Jedoch waren bei den beiden letzten Spielen bereits individuelle als auch mannschaftliche Fortschritte erkennbar. Heuer wird die Meisterschaft nur mehr in einer Hin- und Rückrunde ausgetragen, wobei neben den alljährlichen Gegnerinnen (u.a. Schenna, Taufers, Brixen) zum ersten Mal die Damenmannschaften aus Malo und Dossobuono in unserem Kreis mitspielen.

### U 19

Dreizehn Spielerinnen gehören dieser Mannschaft an, wobei zwei Spielerinnen von der U 15 Mannschaft aufgerückt sind; zwei Spielerinnen spielen heuer noch die U 15 Meisterschaft. Diese Mannschaft trainiert gemeinsam mit den anderen Serie A2 Spielerinnen. Die Meisterschaft startete am 10. Oktober 2018 mit dem ersten Auswärtsspiel in Brixen, das die Mannschaft um Trainerin Sofia Belardinelli leider nur mit drei Toren verlor. In den zwei folgenden Spielen zeigten die Mädchen jedoch, was in ihnen steckt und gewannen – bei einem sehr intensiven und spannenden Spiel – gegen Taufers und nachher locker gegen Besenello. In dieser Kategorie wird nach einer Hin- und Rückrunde noch eine dritte Runde gespielt, wobei die restlichen Gegnerinnen Mezzocorona, Bruneck und Fassa sind.

### U 15

Diese Mannschaft besteht aus zwölf Spielerinnen – verstärkt durch drei U 13 Spielerinnen. Auch die heurige U 15 Meisterschaft ist eine sehr interessante und ab-



Die Under-15-Mannschaft



Die Spielerinnen der Under 19

wechslungsreiche Meisterschaft mit sehr vielen Spielen – fast jede Woche ein Spiel! –, wobei viele Spiele gerade in diesem Alter das Wichtigste sind, denn durch sie können unsere Spielerinnen am meisten lernen. Insgesamt spielen wir gegen zwölf Mannschaften und zwar gegen Bruneck A und B, Taufers, Brixen A und B, Bozen, Algund, Laugen/Tisens, Schenna, Kaltern, Mezzocorona und Mori. Die Meisterschaft begann am 13. Oktober und endet am 13. April, wobei wir im Mai noch an der V.S.S. Landesmeisterschaft teilnehmen werden. Zu Saisonbeginn bestand die U 15 Mannschaft noch aus wenigen Spielerinnen und deshalb wurde das Training dieser Mannschaft - unter der Leitung von Sofia Belardinelli und Peter Sulzenbacher (der sie auch zu den Spielen begleitet) - mit denen der U 13 Mannschaft zusammengelegt, auch weil einige Spielerinnen entweder nur in Innichen oder nur in Toblach zum Training kommen. Training ist am Montag und Donnerstag in Toblach und am Freitag in Innichen. Erfreulich ist, dass heuer einige Mädchen neu dazugekommen sind. Diese brauchen jedoch noch viel Training und Geduld, damit sie möglichst bald in der Mannschaft integriert sind. Neu ist heuer auch, dass drei Mädchen aus Welsberg und eines aus Gsies (sie haben bereits in der letzten Saison an einigen U 13 Turnieren mitgespielt) schon seit Trainingsbeginn bei uns mitspielen. Besonders gegen die besten Mannschaften werden wir uns heuer sehr schwer tun. Wir hoffen jedoch, ab der Rückrunde an Erfahrung und individuellem technischem Vermögen viel dazu gelernt zu haben, um dann auch bessere Ergebnisse zu erzielen – wobei jedoch auch in diesem Alter das Ergebnis zwar erfreulich, aber nicht im Vordergrund stehen soll, sondern dass sich die Spielerinnen im persönlichen und technischen Bereich positiv entwickeln.

### U 13

Diese Mannschaft besteht aus vierzehn Spielerinnen, von denen fünf heuer das erste Mal Handball spielen. Bei dieser Mannschaft kommen die Mädchen aus Sexten, Innichen, Niederdorf und eines aus Taisten und eines aus Gsies. Sie trainieren gemeinsam mit der U 15 Mannschaft, wobei diese Spielerinnen sicherlich vom Training mit und gegen die älteren U 15 Spielerinnen für ihre Entwicklung viel dazulernen können. Diese Mannschaft spielt heuer keine Meisterschaftsspiele, sondern beteiligt sich jeden Monat an einem Meisterschaftsturnier. Beim ersten Turnier im November in Bruneck konnte die Mannschaft (wobei Peter Sulzenbacher die Spie-



Das Under-13-Team

lerinnen bei den Spielen begleitet) bereits zwei Siege – gegen Brixen und Taufers B – einfahren und verlor gegen Taufers A und Bruneck. Nach vier weiteren Turnieren wird im April ein Turnier für die besten Mannschaften vom Kreis West und Kreis Ost (Pustertal und Brixen) ausgetragen und im Mai spielen wir noch bei der V.S.S. Landesmeisterschaft mit.

### U 11

Unsere jüngsten Handballerinnen – die jüngsten sind gerade erst sieben Jahre alt – trainieren am Mittwoch und Freitag entweder in Innichen (zwölf Mädchen) unter der Leitung von Peter Sulzenbacher oder mit Steffi Durnwalder in Toblach am Mittwoch, wobei die aus Niederdorf auch nach Toblach kommen (insgesamt dreizehn). Diese Spielerinnen beteiligen sich – meistens aufgeteilt mit einer A- und B Mannschaft - an den monatlichen V.S.S. Turnieren in ganz Südtirol und im Mai an der Landesmeisterschaft. Ziel dieser Altersgruppe ist es, dass die Mädchen Spaß an der Bewegung haben, bei den Spielen gegen andere Mannschaften die ersten Handballerfahrungen machen können und dabei auch lernen, in einem Team zu sein und mit Sieg und Niederlage umzugehen.



### News: „Projekt Handball“ in den Grund- und Mittelschulen.

Auch im heurigen Schuljahr wird unser Verein den Schüler/innen der Grund- und Mittelschulen den Handballsport bekannt machen. Im Oktober und im März/April versucht der pensionierte Sportlehrer Peter Sulzenbacher im Kernunterricht in den 3., 4. und 5. Klassen der Grundschulen Innichen und Sexten nach einigen Trainingseinheiten die Grundzüge des Handballspiels soweit einzuüben, dass sie bei Monatsende bereits die ersten Spiele Vier gegen Vier spielen können – und die Kinder in diesem Alter lernen erstaunlich schnell. Auf Initiative des Schuldirektors Dr. Stephan Oberrauch werden die beiden Trainer Sofia Belardinelli und Peter Sulzenbacher abwechselnd im Wahlfachbereich im Herbst und im Frühjahr den Mädchen der Mittelschule Toblach die Grundkenntnisse des Handballsports vermitteln – ebenso im Herbst in der Grundschule Niederdorf. Auch in Welsberg werden wir versuchen – so wie im vorigen Jahr – einmal in der Woche eine Trainingsgruppe von Mädchen der 1. und 2. Klasse Mittelschule für den Handballsport zu begeistern.

*Peter Sulzenbacher*

#### An alle interessierten Mädchen:

Wer Lust und Zeit hat, den Handballsport kennen und ausüben zu können, kann sich an **Steffi Durnwalder (3479592974)** und **Peter Sulzenbacher (348 705 7345)** wenden.

## AHC Toblach Volksbank – Herrenmannschaft

### Zurück in der italienischen Liga

Nach fünf erfolgreichen Saisonen in der Kärntner Eishockey Liga Division 1 spielt die Kampfmannschaft heuer wieder in Italien, in der Italien Hockey League Division 1 mit. Die IHL Division 1 ist die dritthöchste italienische Eishockeyliga.

**Die Heimspiele finden meist samstags um 19:30 Uhr in der neuen Eishalle in Toblach statt.**

*Klaus Volgger  
AHC Toblach Volksbank*



Foto: Anton Oberhammer

**AHC Toblach Volksbank – Serie C / Herrenmannschaft**

# Icebears Women

## Frauenpower in Toblach

# Icebears Women

## La nostra squadra femminile



1. Reihe v. links : Weithaler Hanna, Castlunger Anna, Kiebacher Alina, Grunser Eva Maria, Stauder Katrin, Klettenhammer Mia, Barbierato Zoe; 2. Reihe stehend v. links: Grunser Kurt, Stauder Wolfgang, Kiebacher Andreas, Mair Lea, Pramstaller Deborah, Kaser Waltraud, Moosmann Yvonne, Glira Alessia, Mair Astrid, Skovira Miroslav (Coach), Haspinger Sabine, Barbierato Sandro.

Toblach hat eine lange Tradition im Eishockey und leistet eine hervorragende Jugendarbeit, in welcher auch Mädchen aufgenommen werden. Daher konnte nach vielen Gesprächen und organisatorischer Vorbereitung dieses Jahr der Startschuss für eine Damen Serie A Mannschaft gegeben werden. Mit Unterstützung von Wally Kaser, einer ehemaligen Nationalspielerin, dem Einsatz von Klaus Volgger und einem Team aus Toblach (siehe Gruppenfoto) ist es gelungen, innerhalb kurzer Zeit den Grundstein für das Damenteam zu legen. Das jüngste Team der Liga besteht zum Großteil aus Toblacher Spielerinnen, wobei einige bereits Erfahrungen in der U18 Nationalmannschaft sammeln durften. Unterstützt wird die Mannschaft von weiteren Spielerinnen aus verschiedenen Teilen Südtirols, denen somit die Möglichkeit gegeben wird in einer Damenmannschaft zu spielen. Die Meisterschaft wird gegen folgende Mannschaften gespielt: Turin, Alleghe, Neumarkt und Eagles Bozen, die alle schon seit mehreren Jahren in der höchsten italienischen Liga spielen und einiges an Erfahrung mitbringen. Nach fleißigem Training konnten bereits sehr gute Resultate eingefahren werden. Wenn es auch noch nicht zum Sieg gereicht hat, spielten die Mädchen ein professionelles und schnelles Eishockey und konnten das Publikum damit durchaus überzeugen.

Wir wünschen unserer Damenmannschaft alles Gute für die weitere Zukunft!  
Verfolgen und anfeuern können Sie das Team auf Facebook unter Icebears Women!

L'hockey su ghiaccio è lo sport di squadra più veloce al mondo. Certo, per praticarlo al massimo livello ci vuole dedizione. Da anni ormai molte ragazze giocano con ottimi risultati nelle categorie giovanili dell'AHC Dobbiaco fino all'under 15. Alcune sono nel giro della Nazionale. Che orgoglio vederle in televisione mentre risuonano gli inni. Date queste premesse è stato logico proporre al direttivo l'idea di organizzare anche una squadra femminile. La proposta viene accettata in maniera unanime. Subito Klaus Volgger si mette al lavoro ed identifica in Wally Kaser la perfetta figura di team leader, anche a lei l'idea piace. Seguono mesi di contatti per selezionare una rosa di atlete, poi un paio di amichevoli per definire il gruppo e le potenzialità. Pensiamo: siamo gli Icebears, siamo ambiziosi, lavoriamo bene, abbiamo allenatori e mezzi, le ragazze ci danno garanzia... Sì, ce la possiamo fare a disputare il campionato nazionale di massima categoria. Le avversarie più lontane sono a Torino, quelle più vicine ad Alleghe. Ci sono solo cinque club in tutta Italia che riescono a schierare una squadra femminile a questo livello. Dopo mesi di organizzazione, studio, riunioni e allenamenti siamo al primo incontro con l'avversario di Egna, le Lakers. Loro sono più grandi, hanno una rosa più ampia, anni di esperienza... Le nostre sono tese come corde di violino. Quanta determinazione in quegli sguardi al saluto prima della partita. Non ce lo aspettavamo. Gli arbitri designati dalla FISG sono pronti, il cronometraggio ufficiale è in cabina, alla postazione del Power Hockey (dove vengono segnate le statistiche e il punteggio online in tempo reale) c'è Alex Klettenhammer, Andreas Kiebacher come accompagnatore è in panchina, il medico è a bordo campo.

Via! Si parte per una grande avventura ...

## Una squadra piena di iniziative



Al ristoro



In zona cambio

Il 30 settembre 2018 si è disputato presso la pista di ski roll di Dobbiaco il 7° Duathlon "Tre Cime". Alla manifestazione sportiva, organizzata dall'A-SV Triathlon & Schwimmen Hochpustertal, hanno partecipato atleti di tutte le categorie giovanili ma anche gli adulti, genitori e allenatori. La gara promozionale si è svolta sotto il sole settembrino e tutti hanno potuto correre e pedalare godendo del bel tempo. Una perfetta zona cambio è stata teatro di frequenti sostituzioni che hanno visto alternarsi minicuccioli, cuccioli, youth e anche una nuova categoria... l'age group!

Una vera gara a tutti gli effetti che ha permesso agli organizzatori di prendere le misure perchè venga inserita, magari già dal prossimo anno, nel Circuito regionale Trentino Alto Adige. Non poteva presentarsi occasione migliore infatti per portare

anche in Alta Pusteria una competizione sportiva per i giovani del triathlon. La gara si è svolta nella massima sicurezza grazie alla puntuale e precisa organizzazione da parte degli allenatori e del team della squadra, atleti e genitori compresi, ma anche grazie alla presenza della Croce Bianca. Un grazie va anche al Comune e all'Associazione turistica di Dobbiaco per la fornitura del materiale e il supporto tecnico.

Alle premiazioni ha partecipato anche il Sindaco di Dobbiaco che ha espresso il suo apprezzamento per la manifestazione e ha ringraziato tutti i partecipanti per l'impegno dimostrato in favore della vita sportiva della zona. Un grazie speciale va al Laboratorio Biedenegg di Dobbiaco che ha realizzato medaglie davvero originali.



Esordienti femmine

La manifestazione sportiva ha avuto il sostegno fondamentale degli sponsor. Pertanto si ringraziano: Post Alpina – Post Hotel di San Candido, Acquafun, FTI, Sporthotel Tyrol, Sportler, Walder, Sudtiroler Sparkasse, Holzer, Latteria Drei Zinnen, Locker.

# Ratsbeschlüsse | Consiglio Comunale

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
20	17.09.2018	Haushaltsgebarung 2018-2020: Überprüfungen und Bestätigung der Haushaltsgleichgewichte im Sinne der Art. 175, Absatz 8, und 193, Absatz 2 des GvD Nr. 267/2000	Gestione del bilancio di previsione 2018-2020: Controllo e conferma degli equilibri di bilancio ai sensi degli artt. 175, comma 8, e 193, comma 2, del D.Lgs. n. 267/2000
21	17.09.2018	Ersetzung eines Mitgliedes der Gemeindevahlkommission	Sostituzione di un membro della Commissione elettorale comunale
22	17.09.2018	Ersetzung des Vertreters der Gemeinde für das Friedhofs Komitee der Pfarrei Wahlen	Sostituzione del rappresentante del Comune in seno al Comitato del cimitero della Parrocchia di Valle S. Silvestro
23	17.09.2018	Einsetzung des Verwaltungsrates des „Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste Stiftung Hans Messerschmied“: Namhaftmachung von zwei Mitgliedern	Costituzione del consiglio di amministrazione del „Azienda pubblica di Servizi alla Persona Fondazione Hans Messerschmied“: designazione di due membri
24	17.09.2018	Einvernehmensprotokoll zwischen der Provinz Belluno, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, den Gemeinden Toblach und Cortina d'Ampezzo betreffend die „touristische-kulturelle Aufwertung des Boitetales und des Höhlensteintales“	Protocollo d'intesa fra la Provincia di Belluno, la Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige, i Comuni di Dobbiaco e Cortina d'Ampezzo concernente la "valorizzazione turistico-culturale della Valle del Boite e della Val di Landro
25	17.09.2018	1. Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Toblach: Genehmigung der Abänderung Nr. 1 (Antragsteller Lanz Metall GmbH) und Nr. 3 (Antragsteller Kahn Johann)	1° procedimento di modifica al Piano urbanistico del Comune di Dobbiaco: approvazione modifica n. 1 (richiedente Lanz Metall srl) e n. 3 (richiedente Kahn Johann)
26	17.09.2018	Grundsatzentscheidung betreffend die Umsetzung des Projektes zur Umgestaltung Sportplatz in der Sportzone „Gries“ mit Errichtung eines neuen Kunstrasenplatzes	Decisione in linea di massima concernente la realizzazione del progetto per la nuova sistemazione campo sportivo nella zona sportiva „Gries“ con costruzione di un nuovo campo di erba artificiale
28	09.10.2018	5. Bilanzänderung und Abänderung des Einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - Geschäftsjahr 2018	5. variazione di bilancio e modifica del Documento Unico di Programmazione (DUP) - esercizio finanziario 2018
29	09.10.2018	Trinkwasser – Verordnung über den öffentlichen Trinkwasserversorgungsdienst	Acqua potabile – regolamento sul servizio idropotabile pubblico
30	09.10.2018	Richtlinie zur Anwendung des Art. 36-bis, Abs. 2 des LG 13/97 i.g.F	Direttiva in merito all'applicazione dell'art. 36-bis, comma 2 della LP 13/97 n.t.v.
31	09.10.2018	Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates	Modifica del Regolamento Interno del Consiglio Comunale

# Ausschussbeschlüsse | Giunta Comunale

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
260	13.08.2018	Ankauf von Kletterausrüstungen für die Grundschüler	Acquisto di attrezzatura da arrampicata per gli scolari delle elementari
261	13.08.2018	Beauftragung der Firma Elektro Mair & Seeber OHG aus Toblach mit der Erledigung von verschiedenen Elektrikerarbeiten in der Mittelschule von Toblach	Conferimento d'incarico alla ditta Elektro Mair & Seeber SNC di Dobbiaco dell'esecuzione di diversi lavori da elettricista nella scuola media di Dobbiaco
262	13.08.2018	Genehmigung des Auflagenheftes und der Ausschreibungskriterien für die Vergabe in Miete der Räumlichkeiten zur Führung eines Barbetriebes im Zugbahnhofsgebäude von Toblach - Neuausschreibung	Approvazione del capitolato e dei criteri per la l'affidamento in locazione dei locali per la gestione del bar-buffet nella stazione ferroviaria di Dobbiaco - nuovo affidamento
271	13.08.2018	Verschiedene Ankäufe für die Sportzone Gries: Annahme und Liquidierung Rechnungen	Diversi acquisti per la zona sportiva Gries: Accettazione e liquidazione fatture

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
272	13.08.2018	Freiwillige Feuerwehren von Toblach: Gewährung und Liquidierung ordentlicher und außerordentlicher Beiträge	Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco: Concessione e liquidazione di contributi ordinari e straordinari
273	22.08.2018	Zubereitung von Mahlzeiten für die Geschützte Werkstatt Biedenegg in Toblach im Zeitraum 1.09.2018 - 31.08.2019: Genehmigung der Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal	Preparazione dei pasti per il laboratorio protetto Biedenegg di Dobbiaco per il periodo 1/09/2018 - 31/08/2019: Approvazione della convenzione con la Comunità comprensoriale Alta Pusteria
276	22.08.2018	Verkauf von 6 m <sup>2</sup> der B.p. 743 in E.Zl. 1106/II K.G. In-nichen , beschränkt auf die gemeindeeigenen grund-bücherlichen Miteigentumsquoten, an Ploner Reinhard	Vendita di 6 m <sup>2</sup> della p.ed. 743 in P.T. 1106/II C.C. San Candido, limitatamente alle quote comunali di comproprietà, a Ploner Reinhard
280	22.08.2018	Beauftragung der Firma HOKU GmbH aus Toblach mit der Anfertigung Lieferung und Montage einer Holzverkleidung für die WCs beim „Drei-Zinnen-Blick“	Conferimento d'incarico alla ditta HOKU Srl di Dobbiaco della fabbricazione, della fornitura e del montaggio di un rivestimento in legno per i servizi pubblici presso il parcheggio del „Punto panoramico Tre Cime“
281	22.08.2018	Beauftragung der Firma Pellegrini GmbH aus Toblach mit Durchführung der Schlosserarbeiten für die Realisierung des Themenweges „Die Geschichte von Landro“ beim „Drei-Zinnen-Blick“	Conferimento d'incarico alla ditta Pellegrini Srl di Dobbiaco dell'esecuzione dei lavori da fabbro in occasione della realizzazione del percorso tematico „La storia di Landro“ presso il „Punto panoramico Tre Cime“
282	29.08.2018	Änderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B4 „Ehrenberg“ - Antragsteller: Plaickner Bau GmbH	Modifica del piano di attuazione della zona di completamento B4 „Ehrenberg“ - richiedente: Plaickner Bau Srl.
283	29.08.2018	Festlegung der Verwaltungseinheiten und der entsprechenden Verfahrensverantwortlichen / Sachbearbeiter im Sinne des L.G. Nr. 17/1993 und des Gesetzes Nr. 241/1990 i.g.F. - Begutachtung der Beschlussvorlagen des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses	Determinazione delle unità amministrative e dei relativi responsabili di procedimento / impiegati addetti ai sensi della L.P. n. 17/1993 e L. n. 241/1990 n.t.v. - Pareri su ogni proposta di deliberazione sottoposta al Consiglio e alla Giunta comunale
285	29.08.2018	Festsetzung der Gebühren für den Besuch der Kindergärten für das Schuljahr 2018/2019	Determinazione delle rette mensili per la frequenza della scuole materne per l'anno scolastico 2018/2019
286	29.08.2018	Beschlussfassung betreffend die Festlegung des Betrages pro Essen für den Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2018/2019	Delibera relativa alla determinazione dell'importo per pasto per la refezione scolastica nell'anno scolastico 2018/2019
287	29.08.2018	Beschlussfassung betreffend die Entrichtung der Verpflegungskosten des Personals der Kindergärten und der Schulen sowie der berecht. Gemeindebediensteten	Delibera relativa al pagamento delle spese di vitto del personale delle scuole materne e delle scuole nonché dei dipendenti comunali autorizzati
288	29.08.2018	Transport der Essen für den Kindergarten Wahlen und die Grundschulen von Wahlen und Toblach - Schuljahr 2018/19 - Beauftragung des Herrn Kiebacher Hermann	Trasporto dei pasti per la scuola materna di Valle San Silvestro e le scuole elementari di Valle San Silvestro e Dobbiaco - anno scolastico 2018/19 - conferimento dell'incarico al Signor Kiebacher Hermann
289	29.08.2018	Beauftragung der Firma Profi Rein Niederbrunner OHG aus Gais mit der täglichen Reinigung im Kindergarten von Toblach (Zeitraum vom 3.09.2018 bis 31.12.2018)	Conferimento d'incarico alla ditta Profi Rein Niederbrunner SNC di Gais della pulizia giornaliera della scuola materna di Dobbiaco (periodo dal 03/09/2018 fino al 31/12/2018)
298	5.09.2018	Zustimmung zur Abtretung der G.pp. 2030, 2076/3, 2098/5, 2098/6, 2138/1, 2138/2, 2138/4, 2139/1 und 2139/2 K.G. Toblach (Beschränkung des Veräußerungsverbotese zu Gunsten der Gemeinde Toblach)	Nulla osta alla cessione delle pp.ff. 2030, 2076/3, 2098/5, 2098/6, 2138/1, 2138/2, 2138/4, 2139/1 und 2139/2 C.C. Dobbiaco (vincolo di divieto di vendita a favore del Comune di Dobbiaco)
300	5.09.2018	Beauftragung der Firma Signalsystem GmbH aus Bozen mit der Lieferung und Montage von Leitplanken (Gratsch, Schönhuben, Frondeigen)	Conferimento d'incarico alla ditta Signalsystem Srl di Bolzano della fornitura e del montaggio di barriere stradali (Grazze, Schönhuben, Franadega)
302	12.09.2018	Erneuerung der Aufstiegsanlage Rienz im Skigebiet Rienz in Toblach: Genehmigung endgültiges Projekt	Rinnovo dell'impianto di risalita „Rienz“ nell'area scistica Rienza a Dobbiaco: approvazione progetto def.
305	19.09.2018	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Bildungsausschuss Toblach für die Herausgabe des Buches „Flurnamen von Toblach“ sowie Liquidierung des ordentlichen Jahresbeitrages	Realizzazione dell'ultimo miglio della rete di banda larga nella Frazione di Valle San Silvestro: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico (CUP B77H18005070003)
314	26.09.2018	Realisierung der letzten Meile des Breitbandnetzes in der Fraktion Wahlen: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht (CUP B77H18005070003)	Determinazione delle tariffe per il parcheggio del lago di Dobbiaco (con area Hotel Baur al Lago) e parcheggio „Punto panoramico Tre Cime“ e centro paese
315	26.09.2018	Realisierung der letzten Meile des Breitbandnetzes in der Fraktion Aufkirchen: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht (CUP B77H18005080003)	Realizzazione dell'ultimo miglio della rete di banda larga nella Frazione di Santa Maria: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico (CUP B77H18005080003)

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
316	26.09.2018	Umbau und Erweiterung Bergrettungslokal in Toblach: Genehmigung des endgültigen Projektes in technischer Hinsicht	Modifica e ampliamento stazione Soccorso Alpino a Dobbiaco: Approvazione del progetto definitivo dal punto di vista tecnico
321	3.10.2018	Festlegung Fristen für die Vorlage der Ansuchen um Gewährung von Beiträgen, Zuschüssen und anderweitigen wirtschaftlichen Vergünstigungen im Jahr 2019	Determina termini per la presentazione delle domande per la concessione di sussidui, contributi ed altri benefici economici nell'anno 2019
322	3.10.2018	Gewährung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an die Akademie der Toblacher Gespräche für das Jahr 2018	Concessione e liquidazione di un contributo ordinario all'Accademia dei Colloqui di Dobbiaco per l'anno 2018
323	3.10.2018	Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages an den AFC Hochpustertal für den Ankauf eines neuen Vereinsbusses	Concessione e liquidazione di un contributo in conto capitale all'AFC Alta Pusteria per l'acquisto di un nuovo pulmino
324	3.10.2018	Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages an den ASV Handball Hochpustertal für den Ankauf eines neuen Vereinsbusses	Concessione e liquidazione di un contributo in conto capitale all'ASV palla a mano Alta Pusteria per l'acquisto di un nuovo pulmino
325	3.10.2018	Ausbau des Radwegabschnittes Gratsch-Graaboden in Toblach - Grundsatzbeschluss über die Entzweigung der notwendigen Liegenschaften von Seiten der Gesellschaft Rete Ferroviaria Italiana A.G. con sede a Roma	Ampliamento del tratto della pista ciclabile Grazze-"Graaboden" a Dobbiaco - delibera in linea di massima per l'espropriazione dei terreni occorrenti da parte della società Rete Ferroviaria Italiana S.p.A. con sede a Roma
326	3.10.2018	Realisierung der letzten Meile des Breitbandnetzes in der Fraktion Wahlen - Planung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase: Anpassung des Honorars an die Projektsumme	Realizzazione dell'ultimo miglio della rete di banda larga nella frazione di Valle San Silvestro - progettazione e coordinazione della sicurezza nella fase di progettazione: Adeguamento onorario alla somma di progetto
327	3.10.2018	Realisierung der letzten Meile des Breitbandnetzes in der Fraktion Aufkirchen - Planung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase: Anpassung des Honorars an die Projektsumme	Bilancio di previsione 2018-2020: 5° variazione di bilancio e variazione degli atti programmatici di indirizzo, attuativi del bilancio 2018 - 2020 e della relativa relazione previsionale e programmatica
330	10.10.2018	Haushaltsvoranschlag 2018-2020: 5. Bilanzänderung und Änderung der programmatischen Richtlinien zur Durchführung des Haushaltsvoranschlages 2018-2020 und des entsprechenden Berichtes	Bilancio di previsione 2018-2020: 5° variazione di bilancio e variazione degli atti programmatici di indirizzo, attuativi del bilancio 2018 - 2020 e della relativa relazione previsionale e programmatica
331	10.10.2018	Außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen auf dem Gemeindegebiet von Toblach im Jahr 2018: Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht, Validierung und Festlegung Vergabeart, Verfahren und Kriterium für die Zuschlagserteilung	Manutenzione straordinaria di strade e piazze sul territorio comunale di Dobbiaco nell'anno 2018: Approvazione del progetto esecutivo dal punto di vista tecnico-amministrativo, validazione e determinazione scelta del contraente, criterio e metodo di aggiudicazione
332	10.10.2018	Beauftragung der Firma Mohr Herbert aus Toblach mit Sanierungsarbeiten an der Brücke in Frondeigen	Conferimento d'incarico alla ditta Mohr Herbert di Dobbiaco con lavori di risanamento del ponte a Franadega
333	10.10.2018	Festlegung der Tarife für die Ableitung und Reinigung der Abwässer - Jahr 2019	Determinazione delle tariffe per lo scarico e la depurazione delle acque nere - anno 2019
336	10.10.2018	Genehmigung der Vereinbarung mit der Nutzungsinteressentschaft Toblach betreffend Weidenutzung	Approvazione dell convenzione con l'Interessenza di godimento Dobbiaco riguardante uso del pascolo
337	10.10.2018	Änderungsentwurf des Durchführungsplanes der Erweiterungszone VIII/C betreffend das Baulos M auf der Bp. 702 K.G. Toblach - Antragsteller: Hotel Moritz KG	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione VIII/C riguardante il lotto M sulla p.ed. 702 C.C. Dobbiaco - richiedente: Hotel Moritz sas
339	17.10.2018	Gewährung und Liquidierung von Beiträgen für das Jahr 2018 an Vereine und Verbände	Concessione e liquidazione di contributi per l'anno 2018 a favore di associazioni ed istituzioni
340	17.10.2018	Sanierung und Erweiterung der Grundschule Toblach (CUP B76B14000090007): Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten im Hotel Union als Turnhalle für die Grundschule	Risanamento energetico ed ampliamento della scuola elementare di Dobbiaco (CUP B76B14000090007): Messo a disposizione di spazi idonei da parte dell'hotel Union destinati a palestra per la scuola elementare
343	17.10.2018	Überdachung des Eisplatzes von Toblach (CUP B77B14000320007 - CIG 686320933C - abgeleiteter CIG 70158037C8): Genehmigung Endstand der Arbeiten	Copertura dello stadio di ghiaccio (CUP B77B14000320007 - CIG 686320933C - CIG derivato 70158037C8): Approvazione stato finale dei lavori
355	24.10.2018	Gewährung und Liquidierung eines Kapitalbeitrages an die Bergrettung Hochpustertal für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges	Concessione e liquidazione di un contributo in conto capitale al Soccorso alpino Alta Pusteria per l'acquisto di un nuovo automezzo per interventi

B.Nr.	Datum   Data	Betreff	Oggetto
356	24.10.2018	Vermietung der Räumlichkeiten zur Führung eines Barbetriebes im Zugbahnhofsgebäude, Bauparzelle 321, Blatt 23, K.G. Toblach an Buffet Stazione der Trojer Annemarie KG aus Toblach für die Dauer von 6 Jahren ab dem 1.11.2018	Locazione dei locali per la gestione del bar-buffet nella stazione ferroviaria, p. ed. 321, foglio 23, C.C. di Dobbiaco alla Buffet Stazione der Trojer Annemarie SNC per la durata di 6 anni a partire dall' 01/11/2018
359	24.10.2018	Festlegung der Tarife für den Trinkwasserverbrauch - Jahr 2019	Determinazione delle tariffe per il consumo dell'acqua potabile - anno 2019
361	24.10.2018	Dringlichkeitsbeschluss - 6. Bilanzänderung: 2. Fondsumbuchung und Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - Finanzjahr 2018	Delibera d'urgenza - 6. variazione di bilancio 2°^storno di fondi e modifica del comuento unico di programmazione (DUP) - anno finanziario 2018
364	31.10.2018	E-Werk Silvesterbach Konsortialgesellschaft mbH: Aufteilung und Liquidierung der Betriebskosten des Jahres 2018	E-Werk Silvesterbach Società Consortile arl.: Ripartizione e liquidazione spese di gestione dell'anno 2018
370	31.10.2018	Sanierung Grundschule Toblach - Beleuchtungskörper: Vergabe der Arbeiten an die Firma Leitner Electro GmbH aus Bruneck	Risanamento scuola elementare di Dobbiaco - corpi illuminazione: Appalto dei lavori alla ditta Leitner Electro Srl di Brunico

## ORTSTAXE 2019

- Abschaffung Aufschiebung Zahlung bei Beträgen unter 200 Euro:  
Ab 2018 müssen alle Beherbergungsbetriebe jeden Monat die eingehobene Ortstaxe der Gemeinde überwiesen, auch wenn der zu überweisende Betrag weniger als 200 Euro beträgt. Der Absatz 2 des Artikels 11 des DLH Nr. 4/2013 wurde nämlich aufgehoben.

- Für das Jahr 2019 werden folgende Tarife angewandt (Beschluss des Gemeinderates Nr. 37/R vom 30.06.2014 und D.L.H. 26.05.2016, Nr. 15):

Beherbergungsbetriebe (4 Sterne, 4 Sterne „superior“, 5 Sterne): **2,40 Euro** pro Person / Übernachtung

Beherbergungsbetriebe (3 Sterne, 3 Sterne „superior“): **1,80 Euro** pro Person / Übernachtung

Alle andere Beherbergungsbetriebe, Zimmervermietung, Urlaub auf dem Bauernhof: **1,35 Euro** pro Person / Übernachtung

- **Zahlungskodex:**  
Nachdem es immer wieder vorkommt, dass Zahlungen nicht richtig zugeordnet werden können, sind die Gastwirte und Bankangestellten eingeladen, bei den Überweisungen als Zahlungsgrund ausnahmslos den bei der Meldung erhaltenen Zahlungskodex anzuführen:  
Zahlungskodex = **GAAxxxxjjmm**  
(**GAA** = Gemeindeaufenthaltsabgabe, **xxxxx** = Kodex des Gastbetriebes, **jj** = Jahr, **mm** = Monat)

## LOCAL TAX 2019

- Abrogazione rinvio pagamento per importi inferiori a 200 Euro:  
Dal 2018 tutti gli esercizi ricettivi devono riversare mensilmente le imposte di soggiorno incassate, anche nel caso in cui l'importo da versare al Comune sia inferiore a 200 Euro. È stato infatti abrogato il comma 2 dell'articolo 11 del D.P.P. n. 4/2013.

- Di seguito le tariffe in vigore per l'anno 2019 (Delibera del Consiglio Comunale n. 37/R del 30.06.2014 e D.P.P. 26.05.2016, n. 15):

Esercizi ricettivi (4 Stelle, 4 Stelle „superior“, 5 stelle): **2,40 Euro** per persona / pernottamento

Esercizi ricettivi (3 Stelle, 3 Stelle „superior“): **1,80 Euro** per persona / pernottamento

Tutti gli altri esercizi ricettivi, affittacamere, agriturismi: **1,35 Euro** per persona / pernottamento

- **Codice di pagamento:**  
Considerato che sempre più spesso capita che i pagamenti non riescono ad essere correttamente attribuiti, gli albergatori nonché gli impiegati di banca sono invitati ad indicare nei bonifici, senza eccezione alcuna, il codice di pagamento indicato nella rispettiva comunicazione dei pernottamenti:  
Codice di pagamento = **GAAxxxxaamm**  
(**GAA**=Imposta Comunale Soggiorno, **xxxxx**=Codice esercizio ricettivo, **aa** = anno, **mm** = mese).

DER VERANTWORTLICHE BEAMTE – IL FUNZIONARIO RESPONSABILE  
Arianna Tardelli

## MÜLLABFUHRGEBÜHR 2019

### Kundmachung

MÜLLABFUHRTARIFE AB 1.1.2019

Der Gemeindeausschuss hat mit diesbezüglichem Beschluss die Festsetzung der Tarife für das Jahr 2019 vorgesehen.

### JÄHRLICHE FIXGEBÜHR PRO PERSON (MAX. 4)

	2019
• 1. Person	€ 7,57
• 2 Personen	€ 15,14
• 3 Personen / forfait für nicht Ansässige	€ 22,70
• 4 Personen	€ 30,27

### ENTLEERUNGSTARIFE

€ 0,0406 / Liter	2019
• 15 Liter (kleiner) Sack	€ 0,61
• 35 Liter (mittlerer) Sack	€ 1,42
• 70 Liter (größerer) Sack	€ 2,84
• 1.100 Liter Plombe (für Container)	€ 44,66

Die Meldung vom Anfang/Ende bzw. Änderung der Besetzung einer Wohnung muss vom Steuerträger an das Steueramt innerhalb von 90 Tagen abgegeben werden.

### A) PRIVATE HAUSHALTE

#### MINDESTENTLEERUNGSMENGE

- Die Mindestentleerungsmenge wurde auf 180 Liter pro Person, immer mit einer Obergrenze von 4 Personen,
- bei Zweitwohnungen oder bei zur Verfügung des Eigentümers gehaltenen Wohneinheiten ist die Mindestentleerungsmenge per Gesetz auf 270 Liter festgelegt.

Die Ausgabe der grünen Müllsäcke findet:

- Dienstag von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Freitag von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Polizeiamt statt.

**ACHTUNG:** Wenn Sie die Mindestmenge von Säcken oder Plomben nicht abholen, wird Ihnen diese trotzdem berechnet. Wenn es mehrere Steuerpositionen gibt, so muss für jede einzelne die Mindestmenge separat abgeholt werden.

- Bei Wohneinheiten, in denen **Pflegefälle** untergebracht sind, mit nachgewiesenen höheren Müllaufkommen wird für diese Familien immer die Grundgebühr und die vorgeschriebene Mindestmenge bei der Müllentsorgungsgebühr verrechnet. Sollte die vorgeschriebene Mindestmenge überschritten werden, können für jeden Pflegefall zusätzliche 280 Liter ohne weitere Anlastung abgeholt werden. Um in den Genuss dieser Ermäßigung zu kommen, muss innerhalb 31. Dezember des laufenden Jahres (nur das erste Mal) beim Steueramt der Gemeinde eine entsprechende Erklärung Seiten der Arztes oder des Krankenhauses vorgelegt werden.

## CANONE PER LA RACCOLTA DEI RIFIUTI DAL 2019

### Avviso

TARIFE PER I RIFIUTI A PARTIRE DAL 1.1.2019

La Giunta Comunale ha provveduto, con apposita delibera, alla fissazione delle nuove tariffe per l'anno 2019.

### TARIFFA FISSA ANNUA PER PERSONA (MASS. 4)

	2019
• 1 persona	€ 7,57
• 2 persone	€ 15,14
• 3 persone / forfait per non residenti	€ 22,70
• 4 persone	€ 30,27

### TARIFFA DI SVUOTAMENTO

€ 0,0406 / litro	2019
• sacco (piccolo) da 15 litri	€ 0,61
• sacco (medio) da 35 litri	€ 1,42
• sacco (grande) da 70 litri	€ 2,84
• piombo da 1100 Litri (per container)	€ 44,66

La denuncia di inizio/fine, rispettivamente variazione nella detenzione di una abitazione deve essere presentata dal contribuente all'ufficio tributi entro 90 giorni.

### A) ABITAZIONI PRIVATE

#### QUANTITATIVO MINIMO DI SVUOTAMENTO

- Il quantitativo minimo di svuotamento è stato fissato a 180 litri per persona, sempre con un limite massimo di 4 persone.
- Per le seconde case o per abitazioni tenute a disposizione del proprietario il quantitativo minimo di svuotamento è fissato forfettariamente per legge a 270 litri.

I sacchetti verdi vengono distribuiti:

- Martedì dalle ore 8.00 alle ore 11.00
- Venerdì dalle ore 11.00 alle ore 12.30 presso l'ufficio della Polizia Municipale

**ATTENZIONE:** Se non ritirate la quantità minima di sacchi e/o piombi, essa Vi verrà comunque addebitata. Se vi sono più posizioni, per ognuna di esse dovrà essere ritirata la quantità minima richiesta.

- Per unità abitative con **soggetti non autosufficienti** con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti viene applicata sempre e comunque la tariffa fissa e la quantità minima prescritta. Se viene superata la quantità minima prescritta, per ciascun soggetto non autosufficiente, si potranno ritirare ancora 280 litri senza alcun ulteriore addebito. Per usufruire di tale riduzione, entro il 31 dicembre dell'anno corrente (solo la prima volta), dovrà essere consegnata all'Ufficio Tributi comunale apposita dichiarazione da parte del medico o dell'ospedale.

- Bei Wohneinheiten, in denen **ein oder mehrere Kleinkinder im Alter von bis zu 2 Jahren** untergebracht sind, wird für diese Familien immer die Grundgebühr und die vorgeschriebene Mindestmenge bei der Müllentsorgungsgebühr verrechnet. Sollte die vorgeschriebene Mindestmenge überschritten werden, können insgesamt zusätzliche 280 Liter pro Jahr bis zum 31. Dezember des Jahres der Vollen- dung des zweiten Lebensjahres eines jeden Kindes ohne weitere Anlastung abgeholt werden.

Die Säcke müssen so gefüllt werden (ohne Überfüllung), dass das Personal, welches für die Einsammlung zuständig ist, diese leicht abholen kann. Man ersucht deswegen, die Säcke so zu schließen, dass eine ausreichende Grifffläche für die Einsammlung derselben vorhanden bleibt.

### B) GEWERBEBEREICH (FIRMEN)

#### MINDESTENTLEERUNGSMENGE

Die jährliche Mindestentleerungsmenge wurde je Kategorie und Quadratmeter wie folgt festgelegt:

- Kategorie A1 (Geschäfte im Lebensmittelbereich) 23 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie A2 (Geschäfte nicht im Lebensmittelbereich) 14 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie B1 (Gastgewerbe, Sommerferienkolonien und ähnliche) 17 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie B2 (Zimmervermietung und Urlaub auf den Bauernhöfen) 8 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie C (Büros) 7 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie D (Handwerk und Industrie) 6 Liter/m<sup>2</sup>;
- Kategorie E (Militärkasernen) 21 Liter/m<sup>2</sup>.

Die Container müssen so gefüllt werden, dass eine komplette Schließung möglich ist. Bei Nichtbeachtung werden die Mülltonnen nicht entleert.

#### FIXGEBÜHR

- die Grundgebühr für die anderen Gewerbebereiche wird aufgrund der Häufigkeit der Nutzung des Dienstes (Punkte, die für jede einzelne Kategorie festgelegt wurden) und aufgrund der besetzten Fläche (Faktoren laut Quadratmetern) berechnet.

### HINWEIS

Wir bitten alle Bürger, die grünen Müllsäcke/Container zu 1.100 Liter ausschließlich am Vorabend des Abholtages zur Sammelstelle zu bringen, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden!

- Per unità abitative con **uno o più bambini fino ad un'età di due anni**, viene applicata sempre e comunque la tariffa fissa e la quantità minima prescritta per queste famiglie. Se viene superata la quantità minima prescritta, possono essere ritirati, senza alcun ulteriore addebito, ancora ulteriori complessivi 280 litri all'anno fino al 31 dicembre dell'anno nel quale ogni bambino compie il secondo anno di vita.

I sacchetti devono essere riempiti in maniera tale da poter essere agevolmente prelevati dal personale addetto alla raccolta (senza essere sovraccaricati). Si chiede pertanto di chiudere i sacchetti lasciando un appiglio per la presa dei sacchetti.

### B) ALTRE UTENZE (DITTE)

#### QUANTITA' MINIMA DI SVUOTAMENTO

La quantità minima annuale di svuotamento per categoria e per metro quadrato è stata fissata come segue:

- Categoria A1 (esercizi comm.li e negozi – settore alimentare) 23 litri/m<sup>2</sup>;
- Categoria A2 (esercizi comm.li e negozi – settore non alimentare) 14 litri/m<sup>2</sup>;
- Categoria B1 (esercizi pubblici, colonie estive e simili) 17 litri/m<sup>2</sup>;
- Categoria B2 (affittacamere ed agriturismo) 8 litri/m<sup>2</sup>;
- Categoria C (uffici) 7 litri/m<sup>2</sup>;
- Categoria D (artigianato ed industria) 6 litri/m<sup>2</sup>;
- categoria E (caserme militari) 21 litri/m<sup>2</sup>.

I container dovranno essere riempiti in modo tale da consentire la chiusura completa degli sportelli. In caso di non osservanza, i contenitori per rifiuti non verranno svuotati.

#### TARIFFA BASE

- La tariffa base per le altre utenze verrà calcolata in base all'intensità dell'utilizzo del servizio (per mezzo di punti che sono stati fissati per ogni singola categoria) ed in base alla superficie occupata (fattori in base ai metri quadrati).

### AVVISO

Preghiamo tutti i cittadini di voler conferire i sacchetti verdi / container da 1.100 litri, presso i punti di raccolta, solo ed esclusivamente la sera prima della giornata di raccolta, onde evitare spiacevoli disagi!

**GEBÜHR FÜR DIE BESETZUNG ÖFFENTLICHER FLÄCHEN (C.O.S.A.P.) JAHR 2017**

Einzahlung - Meldung

**KUNDMACHUNG**

Die Inhaber von Konzessionen für die ständige Besetzung von öffentlichem Grund, für die keine Änderungen eingetreten sind, die zu einer Erhöhung des geschuldeten Steuerbetrages führen könnten, werden benachrichtigt, dass die Gebühr für die Besetzung öffentlicher Flächen (C.O.S.A.P.) für das Jahr 2019 innerhalb 28. Februar 2019 eingezahlt werden muss.

Die Gebühr muss mittels Banküberweisung auf das Schatzamtskonto bei:  
Raiffeisenkasse Toblach Genossenschaft  
IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006  
BIC: RZSBIT21138 eingezahlt werden.

Es wird daran erinnert, dass jegliche zeitweilige/dauernde Besetzung einer vorhergehenden Autorisierung/Ermächtigung unterliegt.

**CANONE PER L'OCCUPAZIONE DI SPAZI ED AREE PUBBLICHE (C.O.S.A.P.) ANNO 2017**

Pagamento - Denuncia

**AVVISO**

I soggetti già titolari di concessioni per l'occupazione permanente di suolo pubblico, per le quali non si sono verificate variazioni che determinino un maggiore ammontare del tributo, che il pagamento del canone per l'occupazione di spazi ed aree pubbliche (C.O.S.A.P.), per l'anno 2019, deve essere effettuato entro il 28 febbraio 2019.

Il pagamento deve essere effettuato mediante bonifico bancario alla Tesoreria Comunale:  
Cassa Raiffeisen Dobbiaco Cooperativa  
IBAN: IT 19 Q 08080 58360 000300027006  
BIC: RZSBIT21138

Si rammenta che ogni occupazione temporanea e/o permanente è soggetta ad apposita autorizzazione/concessione comunale preventiva.

**Aufenthaltsabgabe 2019****KUNDMACHUNG**

- Alle Besitzer und Nutznießer von Wohnungen, Villen und Unterküfnten im Gemeindegebiet von Toblach, welche den Wohnsitz nicht in der Gemeinde Toblach haben, sind im Sinne des R.G. 29.8.1976 Nr. 10 i.g.F. aufgerufen, die Zweitwohnung innerhalb 31. Dezember 2019 im Steueramt der Gemeinde anzumelden, wenn sie dies nicht schon getan haben.
- Auch die Besitzer von Wohnungen, Villen und Unterküfnten, welche an nicht ansässige Personen vermietet werden (ohne Lizenz für die Zimmervermietung), müssen innerhalb der gleichen Frist diese Meldung abgeben, insofern sie dies nicht schon getan haben.

**Imposta di soggiorno 2019****AVVISO**

- Tutti i proprietari ed usufruttuari di ville, appartamenti ed alloggi in genere siti nel Comune di Dobbiaco, e non residenti nel Comune sono tenuti, ai sensi della L.R. 29.08.1976 n. 10 e successive modificazioni ed integrazioni, a presentare, qualora non lo avessero ancora mai fatto, apposita denuncia al Comune di Dobbiaco entro e non oltre il 31 dicembre 2019.
- Anche i proprietari di ville, appartamenti ed alloggi in genere siti nel Comune, i quali li affittino (senza licenza di affittacamere) a scopo turistico, a persone non residenti, devono presentare apposita denuncia, qualora non lo avessero ancora mai fatto, entro lo stesso termine.

## Vertragsunterzeichnung: Schatzamt dienst mit der Raiffeisenkasse Toblach

Die Gemeinde freut sich, dass die Raiffeisenkasse Toblach wiederum den Schatzamtsdienst der Gemeinde für die kommenden fünf Jahren übernimmt, welche diesen Dienst bisher immer mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit abgewickelt hat.



# Veranstaltungen | Manifestazioni

## Vorschau 2018/19 | Anteprima 2018/19

### THEATER / TEATRO

Kulturzentrum Grand Hotel	9.12.2018	<b>Adventkonzert: Die Vogeiga</b>	ore 20:00 – 22:00 Uhr
Aula Magna der Mittelschule	22.12.2018	<b>Weihnachtskonzert der Juka Toblach</b>	Nachmittag
Pfarrkirche Toblach	26.12.2018	<b>Weihnachtskonzert</b>	ore 16:30 – 17:30 Uhr
	26.12.2018	<b>Konzert des Orchesters 40+ (Pustertal) des Verbands Südtiroler Musikkapellen</b>	ore 20:00 – 22:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	30.12.2018	<b>Silvesterkonzert</b>	ore 20:30 – 22:30 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	03.1.2019	<b>Neujahrskonzert der Stadtkapelle Lienz</b>	ore 20:30 – 22:30 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	23.3.2019	<b>Frühjahrskonzert der Musikkapelle Toblach mit der Musikkapelle St. Georgen</b>	ore 20:00 Uhr

### VORTRÄGE, MULTIVISIONSSHOW / CONFERENZE

Kulturzentrum Grand Hotel in Zusammenarbeit mit Bibliothek Hans Glauber und Naturparkhaus Drei Zinnen	11.12.2018	<b>Multivisionsshow zum Internationalen Tag der Berge mit Sepp Hackhofer mit Vernissage der Ausstellung STONE STORY von Egon Tschimben mit Storytelling Einführung: Heinrich Schwazer</b>	ore 20:00 – 22:00 Uhr
Kulturzentrum Grand Hotel	14.12.2018	<b>Seminar mit Viktor Philippi</b>	ore 16:30 – 17:30 Uhr
Elki Innichen	6.2.2019	<b>Kinder kompetent begleiten. Wie wir mit starken Gefühlen von Babys und Kindern umgehen können</b>	ore 20:00 – 22:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	16.1.2019 13.2.2019 13.3.2019	<b>Bücherbabys Bücher entdecken mit den Allerkleinsten</b>	ore 20:30 – 22:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	15.2.2019	<b>Presentazione del libro „Il volo del canario“ di Franco Casadido</b>	ore 20:30 – 22:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	21.2.2019	<b>Vitamin D – „Let the sunshine in!“ Vortrag mit Dr. med. Eberhard J. Wormer</b>	ore 20:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	1.3.2019	<b>Le maschere italiane ... raccontate! Conversazione di Daniele Rubboli con proiezioni di video musicali</b>	ore 17:00 – 18:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	14.3.2019	<b>Wenn unsere Tochter ihre Tage bekommt. Infoveranstaltung (Mit Workshop für Mädchen am Sa. 23.03. nach Anmeldung im Jugenddienst)</b>	ore 20:00 – 22:00 Uhr

### AUSSTELLUNGEN / MOSTRE

Kulturzentrum Grand Hotel	<b>Fotoausstellung / mostra fotografica „Stone story“ di Egon Tschimben mit Vernissage am 11. Dezember 18:00 Uhr</b>	11. Dezember- 16. Februar
---------------------------	--	------------------------------

### FÜR JUGENDLICHE / PER RAGAZZI

Jugenddienst Hochpustertal	23.3.2019	<b>Die Zyklusshow – dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur (für Mädchen ab 10 Jahren)</b>	ganztägig, Anmeldung im Jugenddienst Hochpustertal
----------------------------	-----------	---	---

### ANDERES / ALTRO

Wahlen	28.2.2019	<b>Faschingsball</b>	ab 21:00
--------	-----------	----------------------	----------

KURSFOLGEN / CORSI			
Bibliothek Hans Glauber	jeden Montag ab 24.9.	<b>Français A1.1 ohne Vorkenntnisse (mit Anmeldung)</b>	ore 19:00 – 20:30 Uhr
Biblioteca Hans Glauber	jeden Donnerstag ab 20.9.	<b>Conferenza Disposizione anticipata di trattamento Dott. Mazzi</b>	ore 19:30 – 21:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	jeden Montag ab 1.10.	<b>Englisch A1.2 geringe Vorkenntnisse (mit Anmeldung)</b>	ore 17:00 – 18:30 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	jeden Mittwoch ab 19.9.	<b>Englisch A1.3 leichte Vorkenntnisse (mit Anmeldung)</b>	ore 18.30 – 20:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	jeden Dienstag ab 25.9.	<b>Yoga für Schwangere mit Karin Nanda</b>	ore 20:00 – 21:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	jeden Dienstag ab 25.9.	<b>Yoga mit Rakesh Nanda (Anfängerkurs)</b>	ore 19:30 – 21:30 Uhr
Elki Innichen	jeden Samstag ab 22.12.	<b>Stress-Management mit Baby. Eltern-Kind-Gruppe (mit Anmeldung)</b>	ore 9:30 – 11:00 Uhr

**Information & Anmeldung:** Volkshochschule Südtirol • Zweigstelle Brixen | Peter-Mayr-Straße 9 | 39042 Brixen • Tel. 0474 370073 | [bruneck@volkshochschule.it](mailto:bruneck@volkshochschule.it) | [www.vhs.it](http://www.vhs.it)

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden sie unter:

<https://calendar.google.com/calendar/embed?src=tobdob@gmail.com&ctz=Europe/Rome>

## Lokales Schriftgut - Die Stadtbibliothek Bruneck und die Bibliothek Hans Glauber sammeln lokale Publikationen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was mit Ihrer in mühsamer Kleinarbeit entstandenen Festschrift passiert, wenn Sie sie nicht in einer Bibliothek abgeben, damit sie dort für die Ewigkeit aufbewahrt wird? Richtig: Sie gerät in Vergessenheit und im schlimmsten Fall geht sie verloren. Und mit ihr jede Menge Information über Sie und Ihren Verein und damit über ihr Dorf. Das ist traurig, muss aber nicht sein.

Menschen, die in Verbänden und Vereinen organisiert sind, tragen mit ihren Publikationen dazu bei, lokalgeschichtliche Themen vor dem Vergessen zu bewahren. Oft bleiben die Veröffentlichungen aber nur auf das eigene Dorf oder sogar den Verein beschränkt, geraten schnell in Vergessenheit oder werden einfach verloren. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir diese Medien in unseren Bestand aufnehmen und damit einer breiteren Öffentlichkeit und der Forschung zugänglich

machen. Jede Publikation ist durch die Katalogisierung und Archivierung weltweit ausleihbar und bleibt der Nachwelt erhalten. Die Stadtbibliothek in ihrer Funktion als Mittelpunktbibliothek des Pustertales und die Bibliothek Hans Glauber als örtliche Einrichtung sammelt lokales Schrifttum jeglicher Art. Alle Medien, die über Toblach erscheinen oder von einem Toblacher Autor produziert wurden, werden in der Bibliothek Hans Glauber aufbewahrt.

**Sollten Sie einen Beitrag zur Lokalgeschichte oder zu welchem Thema auch immer verfasst haben (Dissertation, Diplomarbeit, Dorfbuch, Festschrift ...) oder jemanden kennen, der einen solchen verfasst hat, überlassen Sie uns bitte ein Exemplar Ihrer Veröffentlichung! Bei aufwändigen Produktionen übernehmen wir gerne die Kosten.**

# Toblacher Winterveranstaltungen:

## Ein Highlight jagt das nächste

Ob für Sportbegeisterte oder Familien, Kulturinteressierte oder Naturliebhaber – Toblach hat im kommenden Winter wieder für jeden etwas im Programm:

Die Athleten und Schüler des Pusterlce Clubs werden uns wieder bei der PUSTERICE – WEIHNACHTSGALA am 27. Dezember 2018 um 17.30 Uhr verzaubern. Die TOUR DE SKI wird dieses Jahr in Toblach eröffnet. Am Freitagabend, den 28. Dezember 2018 werden die Athleten feierlich im Dorfzentrum begrüßt. Es erwarten uns spannende Langlaufrennen:

- Samstag, 29.12.2018 - 12 Uhr Qualifikation Sprint / 14.30 Uhr Finals Sprint Ladies + Men Skating
- Sonntag, 30.12.2018 - 12.45 Uhr Ladies 10 km Skating / 14.45 Uhr Men 15 km Skating

Das Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler lässt das Jahr 2018 am 30. Dezember, um 20.30 Uhr, mit dem traditionellen SILVESTERKONZERT DES HAYDN ORCHESTERS VON BOZEN UND TRIENT feierlich ausklingen. Eröffnet wird das Jahr 2019 am 3. Jänner um 20 Uhr im Kulturzentrum Grand Hotel mit dem NEUJAHRSKONZERT DES JOHANN-STRAUSS-ORCHESTERS SÜDTIROL.

Auch die kleinen Toblinger kommen nicht zur kurz. Am 2. Jänner 2019 treffen wir uns um 15 Uhr zu einem BASTELNACHMITTAG im Naturparkhaus und basteln unsere eigenen kleinen Heißluftballone, die wir dann am 5. Jänner 2019 bei der Eröffnung der Balloonweek mitbringen. Denn vom 5. bis 13. Jänner 2019 ist es wieder soweit: Dutzende Heißluftballone verwandeln das ganze Hochpustertal in eine farbenfrohe Phantasielandschaft. Während der DOLOMITI BALLOONWEEK hat jeder Besucher die Möglichkeit, eine Ballonfahrt und somit ein unvergessliches Erlebnis zu buchen! Eröffnet wird die Dolomiti Balloonweek mit dem MODELLBALLOONGLÜHEN am 5. Jänner 2019 (Schlechtwetteralternative: 12. Jänner 2019) ab 17 Uhr am Dorfplatz von Toblach. Ein mitreißender Langlauf-Samstag steht uns am 12. Januar 2019 bevor: Bereits zum 42. Mal wird der traditionsreiche PUSTERTALER SKI-MARATHON von Prags über Toblach nach Sexten ausgetragen. Anlässlich der 42. Ausgabe des Pustertaler Ski-Marathon wird zusätzlich zur Originalstrecke von 60 km auch eine kurze Distanz über 35 km angeboten.



Die einzigartige Laufveranstaltung WINTER NIGHT RUN erwartet uns wieder am 19. Jänner 2019. Der Lauf über 12 km führt entlang der Langlaufloipe, mit Start in Landro am Fuße der Drei Zinnen, vorbei am Toblacher See bis in die Nordic Arena. Der nicht-wettkampfmäßige Lauf (über 6 km) startet bei der Nordic-Arena, führt um den Toblacher See und endet wieder bei der Nordic Arena. Am 1. Wochenende im Februar findet der 42. VOLKSLANGLAUF TOBLACH-CORTINA statt. Das klassische Rennen mit Start in Toblach und Ziel in Cortina d'Ampezzo, ist Teil der Visma Ski Classics, die „Ski Langlauf Meisterschaft der langen Distanzen“. Der klassische Lauf findet am Samstag, 2. Februar 2019 statt. Das Skating Rennen über 30 km mit Start in Fiames und Ziel in Toblach wird am Sonntag, 3. Februar 2019 ausgetragen.

Der traditionelle FASCHINGSUMZUG mit anschließendem FASCHINGSBALL der Freiwilligen Feuerwehr Wahlen findet am 28. Februar 2019 statt. Wir freuen uns sehr, wenn auch heuer wieder viele Vereine am Faschingsumzug teilnehmen. Der Fasching 2019 für Kinder wird tierisch! Zusammen mit dem Naturparkhaus Drei Zinnen feiern wir am 1. März 2019 den „KARNEVAL DER TIERE“. Wir freuen uns auf Euch!!

Natürlich finden auch heuer wieder die Fackelläufe der Skilehrer, zahlreiche Konzerte organisiert vom Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler, vom Toblacher Kulturverein und der Toblacher Musikkapelle, verschiedene Vorträge und Filmvorführungen im Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler, spannende Eishockeyspiele im Eisstadion, Ausstellungen im Naturparkhaus und vieles mehr statt!

*Ihr Tourismusverein Toblach*



# Manifestazioni invernali a Dobbiaco

Nella stagione invernale 2018-2019 sono in programma manifestazioni per tutti i gusti: per appassionati dello sport o famiglie, per gli amanti delle tradizioni o della cultura: c'è qualcosa da fare o da vedere per tutti!

Gli atleti e gli studenti del Pusterlce Club ci incanteranno di nuovo alla PUSTERICE - GALA DI NATALE il 27 dicembre 2018 alle ore 17.30. Il TOUR DE SKI verrà inaugurato quest'anno a Dobbiaco. Venerdì sera, 28 dicembre 2018, daremo nel centro del paese il nostro benvenuto agli atleti. Eccitanti gare di cross country ci attendono:

- Sabato, 29/12/2018 - ore 12 Qualification Sprint / ore 14.30 Finals Sprint Ladies + Men Skating
- Domenica, 30/12/2018 - ore 12.45 Ladies 10 km Skating / ore 14.45 Men 15 km Skating

L'anno concertistico dell'Euregio Centro Culturale Gustav Mahler si concluderà il 30 dicembre alle ore 20.30 con l'ormai tradizionale e seguitissimo CONCERTO DI CAPODANNO DELL'ORCHESTRA HAYDN DI BOLZANO E TRENTO. Il calendario di eventi del 2019 inizierà il 3 gennaio alle ore 20 con il CONCERTO DI CAPODANNO DELL'ORCHESTRA JOHANN STRAUSS DELL'ALTO ADIGE.

Anche per i piccoli cittadini di Dobbiaco abbiamo alcune cose in serbo. Il 2 gennaio 2019 ci incontriamo alle ore 15 per un pomeriggio creativo nel Centro Visite Tre Cime nel corso del quale costruiremo piccole mongolfiere da portare il 5 gennaio 2019 all'apertura della Balloonweek che avrà luogo dal 5 al 13 gennaio 2019 e che vedrà il cielo di Dobbiaco colorato di mongolfiere. Durante la DOLOMITI BALLOONWEEK ogni visitatore avrà la possibilità di prenotare un volo in mongolfiera e vivere un'avventura indimenticabile! L'apertura della Dolomiti Balloonweek si terrà il 5 gennaio alle ore 17 con il GONFIAGGIO DELLE MONGOLFIERE RADIOTELECOMANDATE. (Data alternativa in caso di maltempo: 12.1.2019).

Ritornando allo sci di fondo, il 12 gennaio 2019 si svolgerà la PUSTERTALER SKI-MARATHON, ospitata dalle 5 località perle di questo sport ovvero Dobbiaco, Villabassa, Braies, San Candido e Sesto. La 42° EDIZIONE della Pustertaler Ski-Marathon offrirà la possibilità di scegliere tra due

percorsi: 60 km, il primo o 35 km il secondo.

Sabato 19 gennaio 2019 si disputerà la quarta edizione della WINTER NIGHT RUN, una corsa competitiva lunga 12 km con partenza a Landro - ai piedi delle Tre Cime, in direzione di Dobbiaco. Il percorso si snoda lungo il tracciato delle piste di fondo, transita per il lago di Dobbiaco ed arriva nello Stadio della Nordic Arena. La gara non-competitiva di 6 km, invece, parte allo Stadio di sci di fondo Nordic Arena, gira attorno al lago e ritorna allo stadio. Nel mese di febbraio inizia subito in grande con la GRANFONDO DOBBIACO-CORTINA. La Granfondo Dobbiaco-Cortina Classic fa parte del circuito Visma Ski Classics - "Campionato dello sci fondo per le distanze lunghe" - che è composto dalle gare di maggior importanza e tradizione nel mondo degli sci stretti. La gara in tecnica classica (50 km) avrà luogo sabato 2 febbraio 2019 mentre la gara di SKATING si svolgerà domenica 3 febbraio 2019 su un percorso di 30 km.

Il 28 febbraio 2019 avrà luogo la tradizionale SFILATA DI CARNEVALE e il BALLO DI CARNEVALE organizzato dai Vigili del Fuoco Volontari di Valle S. Silvestro. Saremo molto contenti se anche quest'anno parteciperanno tante associazioni alla sfilata di carnevale. In collaborazione con il Centro Visite Tre Cime, il 1 marzo 2019 festeggeremo infine il Carnevale degli animali. Vi aspettiamo numerosi!

Come negli inverni passati anche quest'inverno sono previste le fiaccolate dei maestri di sci, numerosi concerti organizzati dall'Euregio Centro Culturale Gustav Mahler, dal Circolo Culturale „Alta Pusteria“ e dalla Banda Musicale di Dobbiaco. In calendario sono inserite conferenze e proiezioni settimanali presso l'Euregio Centro Culturale Gustav Mahler. Nel Centro Visite Tre Cime potranno essere ammirate invece due interessanti mostre. Queste sono solo alcune delle attività che abbiamo in programma per Voi nell'inverno 2018/2019!

*L'Associazione Turistica di Dobbiaco*



## Skischule Toblach Winter 2018-19

### Schülerskikurs

Die Skischule Toblach gibt bekannt, dass der traditionelle Schülerskikurs diesen Winter vom **7.1.2019** bis zum **12.1.2019** abgehalten wird. Alle interessierten Kindergartenkinder, Volks- und Mittelschüler können daran teilnehmen. Treffpunkt am Montag den 7.1.2019 um 14:00 Uhr am Rienzlift vor der Skihütte.

**Dauer:** 2 Stunden täglich, 14:00 bis 16:00 Uhr

### Skitraining Winter 2018-2019

Die Skischule Toblach organisiert auch in diesem Winter wieder ein spezielles Skitraining und ein skitechnisches Entwicklungsprogramm für Kinder ab fünf Jahren.

Skitraining für alle Könnernstufen 1 Mal wöchentlich, Samstag ab 15. Dezember bis 23. März.

**Uhrzeit:** samstags 10:00 bis 12:00 Uhr

### Freeride/Freestyle für Kinder und Jugendliche

Ihr könnt schon sicher rote Pisten abfahren, möchtet es aber jetzt auch im freien Gelände versuchen? In einer kleinen Gruppe erkunden wir jeden Samstag die Pisten und das Gelände im Hochpustertal und Umgebung. Spaß mit Freunden und Sicherheit steht an oberster Stelle.

- Einführung und Coaching außerhalb der Pisten, im Tiefschnee und auf unterschiedlichen Hangneigungen
- Einführung in deine Sicherheitsausrüstung ARTVA, Schaufel und Sonde
- Erste Abfahrten im freien Gelände
- Safety Check und Technik
- Dezember bis März, samstags - 10:00 bis 12:00 Uhr

**Alle weiteren Auskünfte und Anmeldungen über unser Büro Tel. 0474 972581 oder 340.7823054**

## Scuola Sci di Dobbiaco Inverno 2018/19

### Corso di sci

La Scuola Sci di Dobbiaco organizza come ogni inverno il tradizionale corso di sci per tutti i bambini interessati. Il corso con la gara finale si terrà dal 07-01-2019 fino al 12-01-2019. Punto di ritrovo il lunedì 07-01-19 alle ore 14:00 sulla pista Rienza davanti al Rifugio Rienza.

**Durata:** 2 ore giornaliere, dalle 14:00 alle 16:00

### Allenamento Sci e preparazione tecnica inverno 2017-2018

La Scuola Sci di Dobbiaco organizza anche per quest'inverno una preparazione tecnica per lo sci, per bambini a partire dai 5 anni. Tutti i livelli per una volta la settimana, sempre il sabato a partire dal 15 dicembre fino al 23 marzo.

**Orari:** sabato dalle ore 10:00 alle 12:00

### Freeride/Freestyle/Fuoripista per ragazzi

Sapete già scendere piste rosse, ma non vi siete ancora avventurati fuori pista. Quest'inverno avete la possibilità di sciare con un piccolo gruppo di amici sulle piste e fuori le piste della nostra zona. Sicurezza e divertimento è la nostra massima priorità!

- Coaching per imparare a sciare fuori pista in neve fresca e su diverse pendenze
- Introduzione negli attrezzi di sicurezza come ARTVA, pala, e sonda.
- Prime discese fuori pista per vivere la montagna in un nuovo modo.
- sempre sabato - orario: 10:00 - 12:00

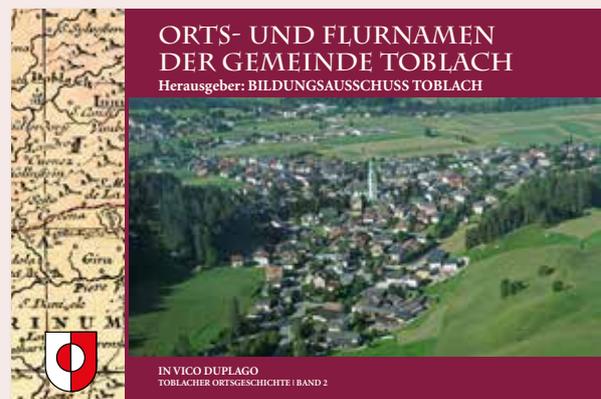


**Per l'iscrizione e informazioni rivolgersi cortesemente al nostro ufficio Tel. nr. 0474 972581 o al nr. 340.7823054**

## Neues Buch über die „Orts- und Flurnamen der Gemeinde Toblach“

Dem Bildungsausschuss Toblach ist es ein großes Anliegen, das neu erschienene Buch über die Orts- und Flurnamen von Toblach einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Es ist vor allem für die Toblacher und die Nachwelt ein wichtiges Werk und eine wertvolle Dokumentation. Alle Interessierten können das Buch in der Bibliothek Hans Glauber entgegennehmen. Empfohlen wird eine Spende bzw. ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 €.

Der Bildungsausschuss bedankt sich bereits im Voraus ganz herzlich für Ihren Beitrag!



Die gesammelten Beiträge werden wiederum der Bildungstätigkeit zugeführt.

# Vitamin D „Let the Sunshine in!“

Vortrag mit Dr. med. Eberhard J. Wormer



Vitamin D gilt heute definitiv als unverzichtbarer Bestandteil des gesunden Lebensstils. Es ist ein Vitalstoff, der in der Haut durch Sonnenlicht produziert wird und Licht in Leben verwandelt. Ohne Licht kein Leben. Tatsächlich ist lange bekannt, dass Vitamin-D-Mangel ein Risikofaktor für so manche Beschwerden und Erkrankungen ist, von Depression bis Burnout und Krebs. D-Mangel ist nach wie vor weit verbreitet und wird stark unterschätzt. Wer seinen Vitamin-D-Status kennt, kann selbst und sehr einfach dafür sorgen, dass er von der optimalen Vitamin-D-Versorgung profitiert: Vorbeugung von Osteoporose, Krebs und Herz-Kreislauf-Problemen, Nervenschutz, stabile Psyche

und ein abwehrstarkes Immunsystem. Der Vortrag stellt die spannende Vitamin D-Story vor: Evolution und Wirkungsweisen, Forschungsergebnisse, Anwendungserfahrungen und Heilerfolge, Empfehlungen, Laborwerte. Der Autor gibt praktische Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Anwendung von Vitamin D und bringt sein aktuelles Buch zum Thema mit.

**Ort: Toblach | Bibliothek Hans Glauber**

**Termin: Do. 21. Februar 2019 | 19.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Südtirol und der Südtiroler Krebshilfe

## Forstinfotage 2019

„Kein doppelter Boden“  
Die Waldböden - ein großes Wunder

Die Veranstaltung findet in Toblach am **17. Jänner 2019** in der **Aula der Mittelschule** statt. Zum Forstinfotag sind nicht nur Waldbesitzer, sondern alle Interessierten eingeladen.

## Mitteilung an Pensionisten der Gewerkschaft SGB-CISL

Für den Bezirk Oberes Pustertal hat es sich ein kleines Team zur Aufgabe gemacht, für pensionierte Gewerkschaftsmitglieder der SGB-CISL Ausflüge, Wanderungen und dgl. zu organisieren sowie Infos über Veranstaltungen in anderen Bezirken weiterzuleiten. Sollte jemand der Zielgruppe Interesse haben, über E-Mail informiert zu werden, kann die E-Mail-Adresse bei **Alfred Nocker** hinterlegt werden. Ansonsten werden die Veranstaltungsangebote an der Anschlagetafel der jeweiligen Gemeinde veröffentlicht. Gerne können dem Team noch weitere Personen beitreten.



### Das Team setzt sich wie folgt zusammen:

NAME	ORT	TELEFON	E-MAIL
Alfred Nocker	Welsberg	+39 328 9594295	alfred.nocker@alice.it
Sepp Huber	Gsies	+39 349 2190971	sepp_huber@rolmail.net
Peter Taschler	Gsies	+39 340 5647615	
Walter Schwingshackl	Toblach	+39 345 6041637	schwingshackl.walter@alice.it

## Alles über die lokalen Hotelbediensteten

### Touriseum bittet um Mithilfe

Das Touriseum in Meran beleuchtet in einem Forschungsprojekt das Thema der Hotelbediensteten in Südtirol zwischen 1880 und dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und richtet einen Appell an all jene, die mit Dokumenten dazu beitragen können.

Die Lebensverhältnisse und der Arbeitsalltag von Hotelangestellten im heutigen Südtirol in der Zeit zwischen dem ersten großen Aufschwung des Tiroler Hotelwesens um 1880 bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1939. Dieses noch wenig beleuchtete Thema steht im Mittelpunkt eines Forschungsprojekts des Touriseum in Meran. Das Projekt wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Forschungsbeirates des Betriebs Landesmuseen im vergangenen Jahr genehmigt, wird deshalb über den Forschungsfond des genannten Betriebs finanziert und bis Ende 2019 laufen. Das Südtiroler Landesmuseum für Tourismus erforscht laufend die regionale Kulturgeschichte des Tourismus aus der Sicht von Reisenden und Bereisten und wird nun im Forschungsprojekt hinter die Kulissen der Tourismusbranche blicken. Um mehr über die Menschen hinter den einzelnen Berufsgruppen wie Zimmermädchen, Portier oder Saalkellner zu erfahren, greift das Touriseum dabei nicht nur auf die eigene Sammlung zurück, sondern möchte auch in Archiven und privaten Nachlässen recherchieren. Alle jene, die noch Dokumente, Fotografien oder Objekte besitzen, die von Hotelbediensteten in Südtirol zwischen 1880 und 1939 erzählen, sind deshalb gebeten, sich mit der Projektleiterin Evelyn Reso (evelyn.reso@touriseum.it) in Verbindung zu setzen.

Touriseum, Landesmuseum für Tourismus - Schloss Trauttmansdorff, St. Valentin-Straße 51/a, Meran (BZ), [www.touriseum.it](http://www.touriseum.it), info@touriseum.it, Tel. 0473 255655.

## Progetto di ricerca sui dipendenti degli hotel

### Touriseum

Il Touriseum a Merano sta svolgendo un progetto di ricerca sui dipendenti degli hotel in Alto Adige tra il 1880 e il 1939 e lancia un appello alla popolazione per la raccolta di documenti e altre testimonianze.

Studiare la storia culturale del turismo a livello regionale, sia dal punto di vista dei viaggiatori che da quello della popolazione ospitante. È ciò che fa sistematicamente il Touriseum, il Museo provinciale del turismo a Merano, ed è quanto si prefigge col progetto di ricerca attualmente in corso, dedicato alla vita quotidiana e lavorativa dei dipendenti degli hotel nel Tirolo meridionale, poi Alto Adige, dal primo grande boom del settore intorno al 1880 fino allo scoppio della Seconda Guerra Mondiale nel 1939. Un tema, questo, finora poco esplorato. Il progetto è finanziato dal fondo per la ricerca dei Musei provinciali e durerà fino alla fine del 2019.

Per sviluppare il progetto, il Touriseum non attingerà soltanto alla propria collezione. Per saperne più sulle persone e le storie che stanno dietro a categorie professionali come quella della cameriera ai piani, del portiere e del cameriere di sala, il museo intende effettuare ricerche anche in archivi e lasciti privati, e perciò lancia un appello. Tutti coloro che sono ancora in possesso di documenti, fotografie o oggetti che raccontano dei dipendenti di hotel nell'attuale Alto Adige tra il 1880 e il 1939, sono pregati di mettersi in contatto con la responsabile del progetto Evelyn Reso: evelyn.reso@touriseum.it.

Touriseum, Museo provinciale del turismo, via S. Valentino 51/a, Merano (BZ), [www.touriseum.it](http://www.touriseum.it), info@touriseum.it, tel. 0473 255655.

## Der KVV informiert

### KVV hilft beim Organisieren eines Schulbesuches im Ausland

Für OberschülerInnen besteht die Möglichkeit, ein Schuljahr oder einige Monate eine Schule im Ausland zu besuchen: Italien, Deutschland oder Kanada (Englisch oder Französisch).

Infos bei KVV Sprachferien, Tel. 0471 309 919 oder sprachferien@kvw.org



### Steuerbegünstigungen gelten weiter

Die Steuerbegünstigung für die Sanierung von Wohnungen im Ausmaß von 50 Prozent gilt voraussichtlich auch für das Jahr 2019. Außerdem kann der Steuerbonus für den Ankauf von Möbeln bzw. großen Elektrogeräten, welche im Zusammenhang mit Sanierungsarbeiten stehen, auch im Jahr 2019 in Abzug gebracht werden. Dies ist bei der Steuererklärung zu berücksichtigen, Infos im KVV, [www.kvwservice.eu](http://www.kvwservice.eu)

### Ausbildungslehrgang zur Tanzleiterin für Seniorentanz

Im Frühjahr startet die KVV Bildung einen Lehrgang zur Ausbildung von Seniorentanzleiterinnen. Der Schnuppertag findet am 19. Jänner statt. Infos und Anmeldungen in allen Büros der KVV Bildung und KVV Senioren.

## „Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“

Wer möchte das nicht: Einem schwerkranken Menschen noch einen Herzenswunsch erfüllen. Angehörige oder Sanitätseinrichtungen tun sich dabei aber leider oft schwer, weil sie nicht über das geeignete Transportmittel verfügen und sich der Situation vielleicht auch nicht gewachsen fühlen. Aus diesem Grund haben sich das Weiße Kreuz und die Caritas Diözese Bozen-Brixen zum Gemeinschaftsprojekt Wünschewagen zusammengetan – und wie sich zeigt mit Erfolg: Rund 30 letzte Wünsche konnten seit Jahresbeginn schon erfüllt werden, als der Wünschewagen erstmals in Südtirol auf Fahrt ging. Menschen in ihrer letzten Lebensphase können aufgrund einer schweren Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr so am Leben teilnehmen, wie sie es vorher gewohnt waren. Den Wünschewagen können schwerkranke und sterbende Menschen jeden Alters kostenlos in Anspruch nehmen. Die Fahrten sind einmalig und auf ein Zeitmaß von einem Tag begrenzt. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den Wünschewagen mit Eigenmitteln ab und garantieren die operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. „Helfen auch sie mit, Herzenswünsche von schwerkranken Menschen zu erfüllen“, rufen Weißes Kreuz und Caritas deshalb die Südtiroler Bevölkerung gemeinsam zur Solidarität und Unterstützung des Projektes Wünschewagens auf.

Anmeldungen und Informationen zum Wünschewagen sind unter der Tel. 0471 444 555, über die E-Mail-Adresse [info@wueschewagen.it](mailto:info@wueschewagen.it) und die Homepage [www.wueschewagen.it](http://www.wueschewagen.it) möglich. Spenden können unter dem Kennwort „Wünschewagen“ auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

**Landesrettungsverein Weißes Kreuz**  
**Projekt: Wünschewagen**  
**IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893**  
**SWIFT: RZSBIT21103**



## „Esaudirsi un ultimo desiderio con il progetto Sogni e vai“



Chi non vorrebbe poter realizzare un ultimo grande desiderio a una persona gravemente malata? Molto spesso i familiari e le strutture sanitarie che seguono un paziente non sono in grado di realizzare questi desideri, sia perché non hanno a disposizione un mezzo di trasporto adeguato o perché non si sentono all'altezza della situazione. Per questa ragione la Croce Bianca e la Caritas diocesana Bolzano – Bressanone hanno fatto nascere il progetto "Sogni e vai" – con successo: da inizio 2018, anno di nascita del progetto, sono stati

già trenta i sogni realizzati.

„A causa della loro grave malattia e debilitazione molte persone, nella loro ultima fase di vita non sono più in grado di partecipare alla vita di tutti i giorni com'erano abituati a fare. „Sogni e vai“ è rivolto a persone gravemente malate e a coloro che si trovano nell'ultima fase della propria vita. Il servizio è gratuito e può essere utilizzato una volta per un tempo massimo di una giornata. La Croce Bianca e Caritas coprono i costi e le spese del servizio con fondi propri e ne garantiscono l'operatività. Per poter esaudire i desideri nonché per fare fronte ai costi di trasporto il progetto dipende da donazioni e dal supporto finanziari esterno. „Aiuti anche lei a esaudire gli ultimi desideri di persone gravemente malate“, è questo l'appello solidale che Croce Bianca e Caritas lanciano per sensibilizzare la popolazione altoatesina riguardo a questo progetto.

Per richieste e informazioni riguardo a „Sogni e vai“ ci si può rivolgere al seguente numero di telefono: 0471 444 555 o via Email a [info@sognievai.it](mailto:info@sognievai.it) e [www.sognievai.it](http://www.sognievai.it). Le offerte contrassegnate con "Sogni e vai" possono essere versate al seguente conto corrente bancario:

**Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca**  
**Progetto: Sogni e vai**  
**IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893**  
**SWIFT: RZSBIT21103**



## Die Stimme der Kaufleute

### Kräfte bündeln: Toblachs Kaufmannschaft geht neue Wege

Die Welt ist im Wandel, das Land ist im Wandel und das Dorf ebenso. Neue Konzepte und frische Ideen spiegeln wider, was lange gegärt hat. Da muss sich was tun!

Auch wir Kaufleute haben lange den immer selben Auftritt gehabt. Längst veraltet und leicht angestaubt mit der sogenannten Einkaufsmeile – war es auch an uns dies zu überdenken: Wer sind wir überhaupt? Wo stehen wir und was macht uns aus. Zu unserem großen Leidwesen schließen auch im kommenden Jahr Betriebe. Warum? Ist es der fehlende Umsatz, werden die Artikel an der Stelle nicht benötigt oder haben die Leute einfach keine Lust mehr auf uns? Man kann resignieren oder dies auch einfach als Wachrütteln und als Antrieb werten. Wir haben uns für Zweites entschieden: Auf geht's! Bündelt die Kräfte! Was sind unsere Stärken? Zeigen wir, wer wir sind und gehen wir weiter! Wir haben ein kraftvolles und einmaliges Sinnbild: Die Drei Zinnen. Ein wunderschönes Symbol für unsere Einzigartigkeit. Das sind wir. Wir alle. Wir müssen uns aber auch trauen, das hinauszurufen. Und genau das werden wir Kaufleute tun. Andere Dörfer müssen etwas erfinden, um ein aussagekräftiges Symbol zu haben. Wir brauchen nichts erfinden. Wir haben es „vor der Nase“. Wir müssen es nur nutzen, müssen dahinter stehen und uns einfach stärker präsentieren mit dem, was uns ausmacht. Selbstbewusster sein. Die Energie im Vorwärtsgehen finden. Alle im Dorf sind eingeladen, mit uns zu gehen. Uns zu unterstützen, um selbst davon zu profitieren. Und zur Kaufkraft im Dorf: Jeder, wirklich jeder, der in unserem Dorf einkauft, der seine Leute schickt, der uns weiter empfiehlt... jeder trägt dazu bei, dass wir bestehen können. Jeder, der stolz sagt: schaut her, die Gemeinde der Drei Zinnen – das sind wir! – jeder stärkt und stützt das System. Die Kraft liegt im Miteinander. Ein klarer Auftritt und eine eindeutige Aussage soll das nach außen tragen. Und logisch...es ist nicht damit getan, ein neues Logo zu machen und das war es dann. Das funktioniert nicht. Dazu gehört mehr. Man muss es mit Inhalten und mit Leben füllen. Wir wollen an dieser Stelle motivieren. Wollen Kraft zeigen, wollen sinnbildlich mit der „Faust auf den Tisch hauen“ und sagen: So Leute, es liegt an uns allen. Es liegt im Miteinander! ... um dann wieder ganz leise zu werden, fein zu sein und um zu flüstern: Schaut her, was es hier gibt. Wir sind einmalig. Habt Freude daran. Profitiert davon. Erfreut euch an den Schätzen, die wir unsere nennen dürfen. Die Kaufleute in Toblach bestehen seit Generationen. Jeder, wirklich jeder gibt hier sein Bestes. Wir sind das ganze Jahr im Einsatz und es ist nicht einer dabei, der „es schleifen lässt“. Also liebes Dorf, jetzt gebt auch ihr alles. Kommt rein in „unser Boot“ und in unsere Geschäfte und lasst uns gemeinsam stark, kraftvoll und einmalig sein.

Maja Jennen, Ortsobfrau hds

## La voce dei commercianti

### Fasciamo le forze: I commercianti di Dobbiaco vanno verso vie nuove



Il mondo sta cambiando, la regione sta cambiando e il nostro paese ugualmente. Nuovi concetti e idee fresche rispecchiano tutto ciò che è fermentato da tempo. A questo punto deve cambiare qualcosa. Anche noi commercianti ci siamo presentati con la solita apparenza, ciò ha fatto ripensare la cosiddetta "meta dei commercianti", ormai invecchiata e sorpassata da tanto

tempo. Chi siamo, dove ci posizioniamo e cosa ci distingue? Purtroppo anche l'anno venturo qualche negozio sarà costretto a cessare la sua attività. Perché? Sarà per l'incasso insufficiente, poca richiesta per certi articoli, oppure la gente non ha più voglia di acquistare da noi? A questo punto o rassegnarsi oppure risvegliarsi e ripartire. Avanti tutta! Raggruppiamo le forze. Quale è la nostra forza? Facciamo vedere chi siamo e andiamo avanti.

Abbiamo una base solida forte e unica. Le tre cime. Un simbolo splendido e unico. Quello siamo noi. Noi tutti. Dobbiamo avere il coraggio di farlo sapere. E noi commercianti proprio questo faremo. Altri paesi devono inventarsi un simbolo rappresentativo. Noi non dobbiamo inventarci niente, ce l'abbiamo davanti al naso. Basta usarlo, crederci, sfruttare questa opportunità e presentarci più forti che mai, per quello che siamo. Più convinzione, e trovare l'energia andando avanti. Tutti quanti in paese sono invitati di accompagnarci sul nostro cammino, sostenerci ed approfittarne.

Riguardo la forza d'acquisto in paese: ognuno, proprio ognuno che acquista nel nostro paese, il quale ci manda clienti, il quale ci consiglia, contribuisce alla nostra esistenza futura. Ognuno che dice con orgoglio: guardate "Il Comune delle Tre Cime, questo siamo noi!" Ognuno rinforza e tutela il sistema. La forza sta nell'unione. Portare una presentazione chiara e precisa al di fuori. Logico che non basta creare un simbolo nuovo, e con questo è fatta. Così non funziona, ci vuole qualcosa di più. A questo punto vogliamo motivazione, dimostrare forza, e "battere il pugno sul tavolo" dicendo: gente, sta a tutti noi.

È nell'insieme... di diventare silenziosi, essere fini e di sussurrare: guardate cosa offriamo. Siamo unici. Abbiate gioia. Approfittatene. Siate lusingati dei tesori, dei quali possiamo chiamarci. I commercianti di Dobbiaco esistono da generazioni. Ognuno, veramente ognuno da il massimo. Siamo attivi e presenti tutto l'anno, e non ce ne uno che "sgarra". Dunque caro paese, adesso tocca a voi di dare il massimo. Salite in "barca" con noi, nei nostri negozi e insieme saremo forti, potenti e unici.

Maja Jennen

## E-Mountainbike Projekt Toblach voll auf Kurs



Das Präfix „E“ für „Elektro“ ist zukunftsweisend. E-Bikes, E-Autos, mit einem „E“ vorne dran ist man voll im Trend. Beim Mountainbike läuft es nicht anders. In Toblach soll nun ein entsprechender Hotspot entstehen, wobei man von Beginn an alle Interessensvertreter mit ins Boot holen möchte, um gemeinsam in Absprache und enger Zusammenarbeit mit Grundbesitzern, Bauernvertretern, Forst, AVS, lokalen Bikern und Touristikern eine gute Lösung zu erarbeiten.

Das E-Mountainbike bietet große Potentiale für Hüttenwirte, die lokale Wirtschaft, auch Grundbesitzer und den Tourismus. Um mögliche Konflikte bestmöglich schon vorab zu vermeiden, startete im Juni 2018 in Toblach das E-Mountainbike Kick Off: dabei wurden mögliche Konflikte thematisiert, Teilnehmer konnten gemeinsam auf Tour gehen, tolle Ziele erreichen und sich gemeinsam mit Experten austauschen. Einen wichtigen Bestandteil des entwickelten Businessmodells stellt die Einbindung und Sensibilisierung der Bevölkerung und der Entscheidungsträger dar. Dorfbevölkerung und Entscheidungsträger sollen mit allen Interessensgruppen gemeinsam am Thema arbeiten, um sich möglichst gut mit dem E-Mountainbike identifizieren zu können.

Nach einer ersten gemeinsamen E-Mountainbike-Ausfahrt mit Vertretern der Forstbehörde, des Bauernbundes sowie der Fraktion konnte man nun in Toblach auch mit Vertretern der Gemeinde (Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeinderäte) sowie des Tourismusvereins eine gemeinsame Ausfahrt durchführen. Die Teilnehmer waren begeistert und es ergaben sich bei dieser Gelegenheit viele konstruktive Gespräche sowie das Eingeständnis für eine gute Zusammenarbeit zur Entwicklung Toblachs zum E-Mountainbike Hotspot in den Dolomiten.



## Progetto E-Mountainbike Dobbiaco a tutta ruota



Lentamente nel tempo si sta cristallizzando il prefisso „E“ per „elettrico“ quale sinonimo di futuristico. E-bike, e-car, con una „E“ davanti, è molto alla moda. La mountain bike non è diversa. Dobbiaco vuole diventare un hotspot corrispondente. Per dare l'idea del dinamismo e della professionalità necessari, gli ideatori di Dobbiaco fanno affidamento su un'azienda specializzata svizzera: Allegra Tourismus.

A giugno 2018 si è svolto l'E-Mountainbike Kick Off a Dobbiaco: nell'ambito di un convegno insieme ai proprietari terrieri, la forestale, AVS, i biker locali e gli operatori turistici si è discusso il potenziale dell'E-Mountainbike per evitare sin dall'inizio possibili conflitti. Una cosa molto importante per lo sviluppo dell'E-Mountainbike è il coinvolgimento delle realtà locali e dei residenti per la creazione di una identità comunitaria perché solo in stretta collaborazione si potranno prendere le giuste decisioni.

Dopo una piacevole pedalata con le E-MTB insieme ai rappresentanti della Forestale, degli agricoltori e dei rappresentanti delle frazioni di Dobbiaco e San Silvestro abbiamo effettuato la stessa cosa con il sindaco, il vice sindaco e alcuni membri del Consiglio Comunale e membri del Consiglio dell'Associazione Turistica Dobbiaco. I partecipanti erano entusiasti e dall'incontro sono scaturiti colloqui costruttivi e la volontà di lavorare unitariamente al progetto. Per la realizzazione pratica conteremo ancora sulla stretta collaborazione e opinione degli Stakeholder per raggiungere il massimo risultato possibile per Dobbiaco.





### Parteienverkehr

Montag - Freitag	8.00 – 12.30 Uhr
Samstag (Melde- u. Standesamt)	9.00 – 11.00 Uhr

### Amtsstunden des Bürgermeisters

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612  
zu Bürozeiten oder nach telefonischer Vereinbarung

### Sprechstunden der Referenten

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

nach telefonischer Vereinbarung

### Recyclinghof Toblach

Jeden Montag	9.00 – 13.00 Uhr
Jeden Freitag	14.00 – 17.30 Uhr
Jeden Samstag	8.00 – 10.00 Uhr

### Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Jeden Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	8.00 – 12.00 Uhr

### Bibliothek Hans Glauber

#### Öffnungszeiten Schuljahr

Montag	14.45 – 18.45 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
Mittwoch	14.45 – 18.45 Uhr
Donnerstag	14.45 – 19.45 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 14.45 – 18.45 Uhr
1. Samstag im Monat	9.00 – 12.00 Uhr

#### Öffnungszeiten Sommer

Montag	15.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 und 15.00 – 19.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 – 12.00 Uhr

### Telefonverzeichnis

Bauamt	0474 970551
Buchhaltung, Ökonomat, Personalamt	0474 970530
Gemeindepolizei	0474 970560
Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt	0474 970510
Sekretariat	0474 970520
Standes-, Melde-, Militär-, Protokollamt und Fundbüro	0474 970500
Steueramt	0474 970531
Mülldeponie „Kassetrojele“	0474 972979
Bibliothek/Infoblatt	0474 972040

Internet [www.toblach.eu](http://www.toblach.eu)  
Email [info@toblach.eu](mailto:info@toblach.eu)

Veranstaltungen [www.toblach.info](http://www.toblach.info) · [www.toblach.eu](http://www.toblach.eu)  
[www.bibliothek-toblach.com](http://www.bibliothek-toblach.com)

### Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì	ore 8.00 – 12.30
Sabato (Ufficio anagrafe e stato civile)	ore 9.00 – 11.00

### Orario d'ufficio del sindaco

Guido Bocher 0474 970500 | Mobil: 328 4728612  
durante l'orario ufficio o su appuntamento telefonico

### Gli assessori sono a disposizione

Furtschegger Christian	349 3671051
Niederstätter Serani Margareth	333 6240196
Plitzner Christian	348 7495999
Rienzner Martin	339 5274297
Schubert Watschinger Irene	347 0840449

su appuntamento telefonico

### Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì	ore 9.00 – 13.00
Ogni venerdì	ore 14.00 – 17.30
Ogni sabato	ore 8.00 – 10.00

### Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì	ore 8.00 – 12.00
ogni mercoledì	ore 8.00 – 12.00
ogni venerdì	ore 8.00 – 12.00
1° sabato del mese	ore 8.00 – 12.00

### Biblioteca Hans Glauber

#### Orario d'apertura anno scolastico

Lunedì	ore 14.45 – 18.45
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
Mercoledì	14.45 – 18.45
Giovedì	14.45 – 19.45
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 14.45 – 18.45
1° sabato del mese	ore 9.00 – 12.00

#### Orario d'apertura estate

Lunedì	ore 15.00 – 19.00
Martedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Mercoledì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
Giovedì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00
Venerdì	ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00
1° sabato del mese	ore 09.00 – 12.00

### Elenco telefonico

Ufficio tecnico	0474 970551
Uff. contabilità, economato, uff. personale	0474 970530
Polizia municipale	0474 970560
Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità	0474 970510
Ufficio segreteria	0474 970520
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare e protocollo, Ufficio oggetti smarriti	0474 970500
Ufficio tributi	0474 970531
Discarica „Kassetrojele“	0474 972979
Biblioteca/Info	0474 972040

Internet [www.dobbiaco.eu](http://www.dobbiaco.eu)  
Email [info@dobbiaco.eu](mailto:info@dobbiaco.eu)

Manifestazioni [www.dobbiaco.info](http://www.dobbiaco.info) · [www.dobbiaco.eu](http://www.dobbiaco.eu)  
[www.dobbiaco-biblioteca.com](http://www.dobbiaco-biblioteca.com)